



Fü 73

Nachgelassene Bibliothek
Johann W. Fück



UNIVERSITÄTS- und LANDESBIBLIOTHEK
SACHSEN-ANHALT
MAGDEBURG

NEUE MATERIALIEN ZU
MULAN UND ISHÄQ'S GALEN
BIBLIOGRAPHIE



Universitäts- und Landesbibliothek
Sachsen-Anhalt



NEUE MATERIALIEN ZU
HUNAIN IBN ISHĀQ'S GALEN-
BIBLIOGRAPHIE

Abhandlungen
für die
Kunde des Morgenlandes
herausgegeben von der
Deutschen Morgenländischen Gesellschaft

XIX. Band

Nr. 2

NEUE MATERIALIEN ZU
ḤUNAIN IBN ISHĀQ'S GALEN-
BIBLIOGRAPHIE

73

VON

G. BERGSTRÄSSER



LEIPZIG 1932

DEUTSCHE MORGENLÄNDISCHE GESELLSCHAFT
IN KOMMISSION BEI F. A. BROCKHAUS





A für 73

Druck von J. J. Augustin in Glückstadt und Hamburg.



Inhalt.

	Seite
Einleitung	7
1. Teil. Zu Text und Übersetzung der Rezension A. .	10
I. Zum Text	13
II. Zur Übersetzung	25
Anhang: Sonstige Verbesserungen zur Ausgabe	30
2. Teil. Die Rezension B.	31
I. Inhalt	31
1. Bestand	31
2. Titel	45
3. Namen	50
4. Zusammenfassung	52
II. Sprache	53
1. Grammatisch-Stilistisches	53
2. Lexikalisches	67
3. Schluß	75
darin: Text der Rezension B 10,14—14,14;	
52,7—15	77
3. Teil. Der Anhang Über die in Galen's Πίναξ nicht verzeichneten echten und über die unechten Galen-Schriften	84
I. Text	84
II. Übersetzung	91
Register	99

Einleitung.

Nachdem ich 1925 Ḥunain ibn Ishāq's Sendschreiben über die syrischen und arabischen Galen-Übersetzungen auf Grund meiner unkollationierten Abschrift der damals einzig bekannten Handschrift Konstantinopel Aja Sofja 3631 veröffentlicht hatte¹, gelang es H. Ritter, in Konstantinopel eine ⁵ zweite Handschrift, Aja Sofja 3590, zu finden. M. Meyerhof, der an Ḥunain's Schrift regstes Interesse nahm², ließ sie photographieren; es stellte sich heraus, daß sie als Anhang zu dem Sendschreiben die kleinere Schrift Ḥunain's Über die in Galen's Πίναξ nicht verzeichneten echten und ¹⁰ über die unechten Galen-Schriften enthielt, deren zweiter Teil bereits aus ibn abi Uṣaibi'a³ bekannt war. Meyerhof untersuchte den Inhalt dieses Anhangs⁴ und stellte mir dann seine Photographie der Handschrift zur Verfügung, wofür ich ihm auch hier herzlichst danke. Frühjahr 1930 hatte ich ¹⁵ auf einer Studienreise, die ich mit Unterstützung der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft ausführen konnte, in Konstantinopel Gelegenheit, die der Ausgabe zugrunde liegende Handschrift Aja Sofja 3631 (im folgenden A) zu kollationieren und die neu gefundene Aja Sofja 3590 (= B) ²⁰

¹ „Ḥunain ibn Ishāq Über die syrischen und arabischen Galen-Übersetzungen, zum ersten Mal herausgegeben und übersetzt von G. Bergsträßer. (Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes XVII, 2.) Leipzig 1925.“

² Er hatte Ḥunain's Sendschreiben eingehend besprochen und den historischen und literarhistorischen Ertrag dargestellt: Max Meyerhof, „Les versions syriaques et arabes des écrits Galéniques“, Byzantion Bd. III (1926/7), 21 S., und ausführlicher „New Light on Ḥunain Ibn Ishāq and his Period“, Isis Bd. VIII (1926), 685—724.

³ I 101, 15—102, 9.

⁴ „Über echte und unechte Schriften Galens nach arabischen Quellen“, Sitzungsberichte der Preußischen Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Berlin 1928, 531—48.

einzusehen; im Anschluß daran habe ich ihren Text nach der Photographie näher untersucht. Das Ergebnis dieser Studien lege ich hiermit vor.

Die Handschrift B stellt eine andere Rezension von Ḥunain's
 5 Sendschreiben dar. Es war daher einerseits nicht notwendig
 oder auch nur erlaubt, andererseits nicht ausreichend, das
 Ergebnis einer Kollation mit A als solches mitzuteilen. Aus
 einem so entstehenden riesigen Apparat das für die Kon-
 10 stituierung der Rezension A Wichtige herauszufinden, wäre
 der Rezension B hätte er doch nicht vermittelt. Vielmehr
 mußte, wenn nicht B vollständig abgedruckt werden sollte,
 die Aufgabe geteilt werden. In den Apparat war neben dem Er-
 trag der Nachvergleichung von A nur das aus B aufzunehmen,
 15 was auch der Rezension von A angehört haben kann und
 somit für die Herstellung ihres Textes zu beachten ist. Darüber
 hinaus war die Rezension B nach Inhalt und Sprache in
 ihrem Verhältnis zur Rezension A systematisch zu beschreiben
 und historisch einzuordnen. Vollkommen scharf ließen sich
 20 die beiden Aufgaben nicht scheiden, da oft genug Zweifel
 möglich sind, ob eine Differenz zwischen A und B erst in der
 handschriftlichen Überlieferung entstanden oder in einer Ver-
 schiedenheit der beiden Rezensionen begründet ist; von dem
 in diesem Sinne Zweifelhafte ist eher zu viel als zu wenig
 25 in den Apparat aufgenommen. — Als dritte Aufgabe kam
 Herausgabe und Übersetzung des Anhangs nach der Hand-
 schrift B hinzu.

Im ersten und dritten Teil sowie in den nicht sprachlichen
 Abschnitten des zweiten ist tunlichst die Benutzung auch
 30 solchen ermöglicht worden, die des Arabischen nicht kundig
 sind. —

Über die Handschrift B = Aja Sofja 3590 ist folgendes zu
 bemerken: Sie ist 14 × 21 cm groß mit einer Schriftfläche von
 10 × 15 cm, hat gelbes, mittelstarkes, etwas rauhes Papier
 35 und ist 17-zeilig in ziemlich vollständig punktierter und
 gelegentlich vokalisierter maghribinischer Schrift ohne Ver-
 wendung von Rot geschrieben. Im allgemeinen sind Erhaltung

und Lesbarkeit gut¹; bisweilen hat die Schrift braun durchgeschlagen oder braune Ränder gebildet. Die Handschrift ist undatiert und gehört vielleicht ins 9. Jahrhundert der Hedschra. Sie umfaßt 228 gezählte Blätter; die Hauptschrift Ḥunain's steht auf Blatt 1^v—34^r, der Anhang auf Blatt 34^r—37^r. Blatt 19⁵ steht an falscher Stelle; es gehört zwischen Blatt 10 und 11.

Der Inhalt der Handschrift ist nach dem Titel 1^r: *Kitāb Ḥunain fī fihrist mā ḥarag ilā l-'arabīja min kutub Gālīnūs* „Ḥunain's Buch: Verzeichnis derjenigen Schriften Galen's, die ins Arabische gelangt sind.“ — *Maqālat Ḥunain fī mā lam jadkurhu Gālīnūs min kutubih fī fihristih* „Ḥunain's Schrift über diejenigen Bücher Galen's, die er (Galen) in seinem Verzeichnis nicht erwähnt hat.“ — *Kitāb Gālīnūs fī ann ad-dam muḥtabas fī l-'urūq aḍ-ḍawārib bi-t-ṭab'* „Galen's Buch darüber, daß das Blut von Natur in den Arterien eingeschlossen ist“ 15 (Nr. 43²). — *Kitāb Gālīnūs fī manfa'at an-nabḍ* „Galen's Buch Über den Nutzen des Pulse“ (Nr. 41). —³ [*Maqālatuh fī tadbīr ṣabīj juṣra'* „Seine Schrift über die Diät eines epileptischen Knaben“ (Nr. 73). — *Maqālatuh fī tadbīr al-amrāḍ al-ḥādḍa* „Seine Schrift über die Diät der akuten Krankheiten“ 20 (Nr. 78).]³ — *Maqālat Gālīnūs fī adwār al-ḥummaḡāt* „Galen's Schrift über die Perioden der Fieber“ (Nr. 65). — *Maqālat Gālīnūs fī t-tirjāq ilā Fīsun*⁴ „Galen's Schrift über den Theriak an Pison“ (Nr. 83). — *Maqālatuh aiḍan fī t-tirjāq ilā Famḡūlijānus*⁵ „Seine Schrift ebenfalls über den Theriak an Pamphylanos“⁶ (Nr. 82). — *Maqālat Ḥunain fī mā iltaḡaṭah min kalām Gālīnūs fī tadbīr an-nāḡihīn*⁷ „Ḥunain's Schrift über das, was er an Worten Galen's über die Diät der Rekonvaleszenten gesammelt hat.“ — *Kitāb Gālīnūs fī l-manīj* „Galen's Buch über das Sperma“ (Nr. 62). 30

¹ Nur kann ل ل stets auch ل ل bedeuten.

² Nach der Zählung in meiner Ausgabe von Ḥunain's Hauptschrift (s. o. S. 7 Anm. 1).

³ In jüngerer Schrift zwischen den Zeilen hinzugefügt.

⁴ Hs. فینس

⁵ Hs. فيسيمويلانس

⁶ So; s. u. S. 28 Z. 31.

⁷ So ibn abī Uṣāibi'a I 199, 18; in der Hs. ist der Schluß des Wortes überklebt und nicht lesbar.

1. Teil.

Zu Text und Übersetzung der Rezension A.

Die Nachvergleichung der Handschrift A hat ergeben, daß meine der Ausgabe zugrunde liegende Kopie zwar leider eine ziemliche Anzahl von kleinen Ungenauigkeiten aufwies, aber sehr wenige erhebliche Fehler; die große Mehrzahl der Irrtümer ist in der Ausgabe bereits berichtigt, so daß die sich jetzt ergebenden Korrekturen selten Text und Übersetzung, meist nur den Apparat betreffen. Die Handschrift B ist zwar erheblich schlechter als A und hat eine Menge von Fehlern und kleineren Lücken¹, gehört zudem auch einer anderen Rezension an, trägt aber trotzdem nicht ganz wenig zur Herstellung des Textes der Rezension A bei. Wo die beiden Textzeugen der Rezension A, die Handschrift A und ibn abī Uṣaibi'a, auseinandergehen, muß die Handschrift B, wenn sie mit einem der beiden anderen übereinstimmt, den Ausschlag geben, soweit nicht besondere Gründe dagegen sprechen; denn es liegt näher, daß in solchen Fällen die beiden Rezensionen übereinstimmten und einer der Vertreter von A sekundär abweicht, als daß die Rezensionen differierten und einer der Vertreter von A sekundär mit B zusammentrifft.² Diese Erwägung zwang dazu, ziemlich oft gegen die Handschrift A die Lesung von ibn abī Uṣaibi'a in den Text zu setzen; meist handelt es sich um Kleinigkeiten.

¹ Diese sind durchweg unerwähnt geblieben.

² In einem merkwürdigen Fall des Zusammengehens von B mit ibn abī Uṣaibi'a gegen Hs. A läßt sich dieser Grundsatz nicht wohl anwenden: 45, 10 fügt ibn abī Uṣaibi'a nach dem Titel *qāla Ḥunainun aīdan* ein, wie ähnlich mehrfach sonst (23, 5. 11; 32, 22; 33, 5; 37, 19; 38, 2; 43, 16; 45, 8. 12; 47, 12; 48, 13. 17; 50, 13; 51, 18; 52, 2); B fügt, nur hier, *qāla* ein. Eine befriedigende Erklärung ist, wenn man nicht einfach an einen Zufall glauben will, nicht leicht zu finden.

Sachlich ist der Ertrag der Kollationen nicht groß; einiges ist immerhin wesentlich. An die Stelle eines unbekanntenen Plato-Kommentators Herophilos (26, 14) tritt Proklos; Aristoteles, der unverständlicherweise unter den medizinischen Vorläufern und Gegnern Galen's genannt war (45, 18), wird⁵ durch Erasistratos ersetzt. Von der in Ḥunain's Besitz befindlichen griechischen Handschrift des Epidemienkommentars (Nr. 95) erfahren wir, daß sie vollständig die Bücher 1—3 und 6 der Epidemien umfaßte (42, 7); von der griechischen Handschrift von Περὶ τῶν ἐν τῷ Πλάτωνος Τιμαίῳ ἰατρικῶς εἰρημένων (Nr. 122), daß sie in Ḥarrān gefunden wurde¹⁰ (50, 4) — eine historisch wichtige Notiz. Die merkwürdige Bemerkung über andere Übersetzungssprachen neben dem Syrischen (1, 14), die neben dem Arabischen etwa an das Mittelpersische denken ließ, fällt weg; in der Tat redet ja¹⁵ Ḥunain ausschließlich von Syrisch und Arabisch. Die frühen Übersetzungen von Nr. 4 Τέχνη ἰατρική (5, 22), Nr. 56 Περὶ πλήθους (30, 22), Nr. 79 Περὶ συνθέσεως φαρμάκων (37, 12) und Nr. 92, dem Kommentar zu Περὶ διαίτης ὀξέων (41, 6), werden ausdrücklich als syrische bezeichnet. Aus Περὶ φλεβο-²⁰τομίας (Nr. 71) hat Ḥunain nicht das zweite, sondern — sachlich viel wahrscheinlicher — das dritte Buch ins Syrische übersetzt (35, 4). Die Mißverständnisse in seinen Verbesserungen zu Περὶ τῶν πεπονθότων τόπων (Nr. 15) werden nicht einem Abschreiber zur Last gelegt, sondern mehreren (13, 2—3);²⁵ umgekehrt ist bei Θεραπευτικὴ μέθοδος (Nr. 20) nur von einem syrischen Exemplar, nicht von mehreren, die Rede (18, 15). Die fehlende Nummer desjenigen Teils von Galen's Kommentar zu Περὶ φύσιος ἀνθρώπου (Nr. 101), von dem Ḥunain Summarien angefertigt hat, wird ergänzt: es ist der dritte (44, 9). Die schwer verständliche Angabe über eine Übersetzung des 'Īsā im Zusammenhang mit Περὶ μαρασμοῦ (Nr. 72) fällt weg (35, 8). Von Tābit ibn Qurra's Übersetzung der Schrift Περὶ εὐχυμίας καὶ κακοχυμίας (Nr. 76) erfahren wir, daß sie dem Muḥammad ibn Mūsā gewidmet war (36, 8).³⁵ Ishāq ibn Ḥunain erhält auch bei Nr. 77 Περὶ τῶν Ἐρασιστράτου θεραπευτικῶν λογισμῶν (36, 14) und Nr. 127 Περὶ τοῦ τῶν

συλλογισμῶν ἀριθμοῦ (51, 14) das Beiwort „mein Sohn“,
 so daß die betreffenden Bemerkungen für Ḥunain selbst
 gesichert sind. Auch sonst verschieben sich die Grundlagen
 der Chronologie in einigen Kleinigkeiten: Von Περί αἰρέσεων
 5 (Nr. 3) sagt Ḥunain nicht, daß er es nach einigen Jahren,
 sondern vor einigen Jahren ins Arabische übersetzt habe
 (5, 8); umgekehrt tritt bei Περί ἀνωμάλου δυσκρασίας (Nr. 52)
 für ein „bisher“, das in der Tat zum Inhalt eines späteren
 Zusatzes nicht mehr stimmt, ein „später“ (29, 7). Die Revision
 10 der arabischen Übersetzung [der Θεραπευτικὴ μέθοδος (Nr. 20)
 wird noch nicht als vollendet, sondern erst als begonnen
 bezeichnet (18, 18). Ein „vor“, das die Übersetzung von
 Περί τῶν τῆς ἀναπνοῆς αἰτιῶν (Nr. 37) vor die von Περί
 θώρακος καὶ πνεύμονος κινήσεως (Nr. 36) setzte, stellt sich
 15 als unberechtigt heraus. Die Revision seiner eigenen syrischen
 Übersetzung von Περί φυσικῶν δυνάμεων (Nr. 13) verlegt
 Ḥunain nach richtigem Text in die Zeit, da er reifer
 geworden sei, wobei er diese von dem später erreichten vollen
 Mannesalter unterscheidet (11, 5–6). Die auffällige islamische
 20 Namensform *al-Jasa'* weicht der christlichen *Elisa* (12, 22).
 Die nicht ganz verständliche Übersetzung des Titels Πρὸς τοὺς
 ἐπιτιμῶντας τοῖς σολοικίζουσι τῇ φωνῇ (Nr. 129) wird berichtet
 (52, 1). Das entstellte Urteil über Περί εὐπορίστων (Nr. 80)
 wird hergestellt. Kleinere Unsicherheiten (18, 13) und Lücken
 25 (6, 7–8; 7, 4; 12, 15; 22, 13; 23, 11; 32, 7; 38, 1; 45, 7) werden
 beseitigt. —

Bei der Zusammenstellung des Apparats sind folgende
 Grundsätze befolgt worden: Die Lesung von B ist, soweit B
 einen entsprechenden Text hat, überall vermerkt, wo A
 30 und ibn abī Uṣaibi'a auseinandergehen, außer wo ibn abī
 Uṣaibi'a offensichtlich seine Vorlage frei wiedergegeben hat.
 Wo lediglich die Handschrift A Zweifel in bezug auf die
 diakritischen Punkte gelassen hatte und B den Text der
 Ausgabe bestätigt, ist dies nicht besonders gesagt. Ab-
 35 weichungen in der Punktierung der Präformative sind nicht
 berücksichtigt; *ḥata'* und *radī'* sind durchweg so geschrieben,
 ohne Rücksicht auf abweichende Schreibungen in den Hand-

schriften. Selbstverständliche diakritische Punkte und Vokale sind bei Anführung der Lesungen von B stillschweigend ergänzt.

Der Inhalt des Apparats zur Ausgabe ist nicht wiederholt; der alte Apparat ist also neben dem neuen weiter zu benutzen. 5 Vorher empfiehlt es sich, die unten S. 24f. mitgeteilten Verbesserungen zu ihm einzutragen; darunter sind die S. ۵۴ der Ausgabe zusammengestellten noch einmal aufgenommen. Daß eine Angabe des alten Apparats zu streichen sei, kann entweder bedeuten, daß sie überhaupt unberechtigt war, oder daß die 10 Stelle im neuen Apparat vollständig behandelt ist; das erstere gilt besonders dann, wenn entgegen dem im alten Apparat Gesagten die Handschrift A den in der Ausgabe stehenden Text hat. Wo lediglich im alten Apparat unwesentliche diakritische Punkte hinzugefügt waren, die in 15 der Handschrift fehlen, ist keine Korrektur vorgenommen.

I. Zum Text.

Verbesserungen zum Text.

1, 5 *wa-jatabaijanu*: *wa-tabjīnu* / 1, 14 *wa-ilā gairihā*:
wa-l-ʿarabijati / 2, 10 *wa-targamtuhū*: *wa-targamatuhū* / 2, 18

Verbesserungen und Ergänzungen zum kritischen Apparat des Textes.

1, 1—3 in B kein Titel, sondern nur *qāla Ḥunainu bnu Ishāqa*; s. für die Titelform von B den Gesamttitel der Hs. oben S. 9, die Sub- 20 skription der Schrift unten S. 24. 30 und die Gesamtskription für beide Ḥunain-Schriften unten S. 91. In der Gesamtinhaltsübersicht von A heißt die Schrift *Fihrist Ḥunain li-kutub Gālīnūs*. S. auch S. 83. / 1, 5 *ilaihi*: + *wa-juʿrafu* B / *wa-tabjīnu*: *وسن* A, *وتبين* B / 1, 14 *wa-l-ʿarabijati*: so B; *wa-ilā gairihā* *والى عمره* A (Fehler für *والعمره*) / 2, 2 *jadika*: 25 *jadrika* B / 2, 3 *šadā annī*: *justadʿā* B / *minhā*: f. B / 2, 5 *auwalu*: f. B / 2, 8 *wāhidin*: + *minhā* B / 2, 9 *naḥā fihī*: *naḥā bihī* B / 2, 10 *dikra*: f. B / *wa-targamatuhū*: so zu vokalisieren, vgl. *wa-tafsīruhū* B / 2, 12 *taʿarrufihī*: *-hā* B / 2, 14 *hādā l-garaḍī*: *ad-dahri* B / 2, 16 *li-targamatiḥī*: + *mimmā turgīma* B / 2, 17 *gairī* (das zweite): + *dūnaka* B (in A würde 30

كتات: *kitābin* / 2, 22 *amraini*: *amrāni* / 3, 10 *al-‘iddati*: *al-‘uddati* /
 3, 13 *muḥida*: *muqtaṣṣa* / 4, 3 *mimmā*: + *qad* / 4, 5 *‘unwānuhū*:
‘anwanahū / 4, 12 *at-talātati*: *at-talāṭi* / 4, 14 *wa-ana*: *wa-*
innamā / *wāhidin*: *wāhidatin* / 4, 15 *at-talātati*: *at-talāṭi* / 4, 16
 5 *tama‘ana*: *jum‘ina* / *fa-ta‘allama*: *fa-ja‘lama* / 4, 19 *Rūmija*:
Rūmija / 5, 5 *tikka*: + *an-nusaḥa* / 5, 8 تارة: *targamtuhū* / *min*
ba‘di: *min ba‘du mundu* / 5, 22 *at-ṭibbijata*: + *ilā s-surjānījati* /
 6, 7—8 *wa-ilā* — *wāhidatun*: *hādā l-kitābu maqālatun wāhidatun*
‘anwanahā Gālīnūs fī n-nabḍi ilā Ṭūṭrun wa-sā‘iri l-muta-
 10 *‘allimīna* / 6, 8 *al-muta‘allimu*: *al-muta‘allimūna* / 6, 9 *auwalan*
fīhi: *fīhi auwalan* / 6, 14 *targamtuhū*: *-hū* / 6, 16 *ad-dirjati*:
ad-durbati / 7, 2 *Iskandarīja*: *al-Iskandarīja* / 7, 4 *ātārihi*:

entsprechen *dūnī*) / 2, 22 *amrāni*: so B; *amraini* A / 2, 25 *minhu*: *minhā*
 B / 3, 1 *qad wugida*: *wagadnā* B / 3, 2 *jūgad*: + *minhā* B / 3, 4 *umatti-*
 15 *luka*: + *bihī* B / 3, 5 *gamī‘a*: *li-gamī‘i* B / 3, 8 *wa-huwa*: + *al-kitābu* B /
 3, 11 *wa-qad*: *wa-* B / 3, 12 *‘alā*: *fīhi ‘alā* B / *mūgiza*: *mūgizan li-* B /
 3, 13 *muqtaṣṣa*: o. P. A, *muqtaṣṣan* B; vgl. 46, 5/ 3, 16 *ammā*: *wa-ammā*
 B / *finaks*: *f-* auch B / 3, 17 *maqālatāni*: + *wa-* B / 3, 20 *waḍa‘a*: so auch B /
 4, 2 *kutubin*: + *uḥara* B / 4, 3 *qad*: so AB / *wa-waṣaḥtu s-sababa*: *wa-mā*
 20 *s-sababu* B / 4, 5 *‘anwanahū*: *‘unwānuhū* A, *‘ujūnuhū* B / 4, 6 *fīhi*: auch
 B / 4, 12 *at-talāṭi*: *at-talātati* AB (in B. a. R. nachgetragen) / 4, 14 *wa-*
innamā: so AB / *wāhidatin*: so B; *wāhidin* A / 4, 15 *at-talāṭi*: *at-talātati*
 AB / *ja‘rifu*: *jata‘arrafu* B / 4, 16 *bi-āḥirihī*: *bi-āḥiratin* B / *jum‘ina*:
 so B; معن A / *fa-ja‘lama*: so B; o. P. A / *ḥaṭbu*: *ḥaṣṣu* B / 4, 19 *daḥlatin*
 25 *daḥala*: *duḥūlihī* B / 4, 20 *ibnu*: so B / *al-Karḥi*: so B / 5, 2 *Šīrīšū*: so
 auch B (o. P.) / 5, 5 *an-nusaḥa*: so A, f. B / 5, 7 *utargimuhū*: + *mina l-kutubi*
 B / 5, 8 *min* — *mundu*: *min ba‘di* A, *ba‘dum unḍu* B / 5, 18 *al-mu‘alli-*
mūna: so B / 5, 19 *fī*: *al-kitāba fī* B / 5, 22 *ilā s-surjānījati*: so B, f. A (s.
 u. S. 39²) / 6, 3 *ragulan*: so B / *at-ta‘allumi*: *at-ta‘līmi* AB / 6, 5 *mina l-‘ilmi*:
 30 *min* B, nachträglich gestrichen / 6, 6 *al-‘arabījati*: + *ma‘a kitābi l-firaqī* B /
Ga‘farin Muḥammadi: so B / 6, 7—8 *hādā* — *Ṭūṭrun*: so B, f. A / *wa-sā‘iri*:
 so B; *wa-ilā sā‘iri* A / 6, 8 *al-muta‘allimūna*: so B; *al-muta‘allimu* A /
 6, 9 *fīhi auwalan*: so B; *auwalan fīhi* A / 6, 11 *tugajīru*: so B / 6, 12 *‘an*:
 so auch B / 6, 13 *al-maqālati*: + *aīḍan* B / 6, 14 *al-maqāлата*: + *qablī* B /
 35 *targamtuhū*: so *-hū* AB / *li-Salmawaihi*: so B / 6, 16 *ad-durbati*: so
 AB / 7, 1 اغلقن: غلقن AB / 7, 2 *al-Iskandarīja*: so B; *Iskandarīja*

+ *fī t-ṭibbi* / 7, 8 *‘alā:* + *ḍikri* / 7, 11 حاليوس: *Gālīnūs* / 7, 14
gājatahū: + *fihā* / 7, 20 *naḥwa:* + *mablagi* / 8, 1 *ḍālīka* zu
 streichen / 8, 14 *Iskandarīja:* *al-Iskandarīja* / 8, 19 *al-*
muta‘allimīna / 9, 4 *fa-ğaraḍuhū:* *wa-ğaraḍuhū* / 9, 13 *janqasi-*
mu — *minhā:* *tanqasimu* / 10, 9 *al-auwalataini:* + *minhu* / 10, 18 5
fihā: *fīhi* / 10, 20 *wa-tuḥbiluhū:* *wa-tuḥlūhū* / 11, 4 ابن: /
 11, 5—6 *idā aḥsantu:* *idi ḥtanaktu* / 11, 6 *aṣlahtuhā:* *fa-aṣlahtuhā*
 / 11, 8 ليها: *li-kaimā* / 11, 10 سليمان: سليمان / 11, 13 *jağ‘alhā:*
jağma‘hā / 12, 4 *wa-ammā:* + *at-ṭalātu* / 12, 15 *al-amrāḍu:*
 + *wa-mawāḍi‘uhā* / 12, 21 ثيادورس: ثيادوري / 12, 22 اليسع: اليسع / 10

A / 7, 4 *āṭāriḥī* — *a‘gabahū:* so B; *fī t-ṭibbi* f. A / 7, 6 *tuta‘arraḥu:* so
 auch B / 7, 8 *ḍikri:* so B, f. A / *wa-jaṣīfu:* so B / 7, 14 *fihā:* so AB /
 7, 18 *fī l-‘iṣāmī:* f. B / *‘indahū:* f. B / 7, 20 *mablagi:* so A, f. B / 7, 21
hādā: in B gestrichen / *fī ḍālīka l-fanni:* f. B / 8, 1 *dalla ‘alā:* so B;
dalla ḍālīka ‘alā A / 8, 3 *juqaddima:* so B / 8, 5 *ḍālīka:* so auch B / 15
 8, 6 *kaifa:* so auch B / 8, 13 *al-kitābu:* + *aīḍan* B / 8, 14 *al-Iskandarīja:*
 so AB / 8, 15 *gama‘ū ilā:* *ga‘alū ma‘a* B / 8, 18 *ḍū:* so B / 8, 19 *ilā:*
 so B / *alladī:* *allatī* B / 8, 20 *kam hiya:* *kam* B / 8, 20—1 *jabtadīru* —
wāḥidīn: so auch B / 8, 21 *minhā:* + *wa-ilā aina jantahī* B / 9, 1 *al-*
kitābi: + *aīḍan* B / 9, 4 *wa-ğaraḍuhū:* so AB / زوج: زوج auch B / 20
 9, 4. 11 *tanbutu:* o. P. A, *janbattu* B / 9, 5 *wāḥidīn:* so auch B / 9, 6 *fī‘luḥū:*
 so auch B / 9, 8 *katabahū:* *wa-katabahū* B / 9, 9 انطشانس: انطشانس B / 9, 11
‘irgan: *min ‘irqīn* B / 9, 11—12. 13 *wa-kaifa wa-aina:* so auch B / 9, 12
 شريانا: شريانا auch B / *tanbutu:* است A *janbattu* B / 9, 13 *tanqasimu:* so B; *jan-*
qasimu kullu wāḥidīn minhā A / 9, 16 اقراط: اقراط B; auch sonst überwiegt 25
 in B diese Form. / 9, 19 *min:* so B / 9, 21 *minhā:* so auch B / 10, 1 *fa-hija*
 so AB / 10, 9 *al-auwalataini:* *al-ūlajaini* B / *minhu:* so AB / 10, 18 *fīhi:*
 so B; *fihā* A / 10, 20 *wa-tuḥbiluhū:* *wa-tuḥbiluhū* A, *wa-taqlībuhū* B /
 10, 21 *turakkību:* so B / 11, 1 *al-māsikatu:* so auch B / 11, 3 *sab‘a*
‘aṣrata: so B / 11, 5 *id:* so A, *ba‘da* B / 11, 6 *iḥtanaktu:* so B, o. P. A / 30
fa-waqaṣtu: so B / *fa-aṣlahtuhā:* so AB / 11, 10 سليمان: so AB / 11, 13
jağma‘hā: so AB / 11, 17 *wasamūhu:* *rasamūhā* B (vgl. unten S. 72 Z. 24) /
 12, 1 *asbāb:* so (nicht *aṣnāf*) B / 12, 4 *at-ṭalātu:* so AB / 12, 15 *al-am-*
rāḍu wa-mawāḍi‘uhā: *al-amrāḍu* A, *‘alā l-mawāḍi‘i l-ālīmati* B / 12, 21
 ثيادورس: ثيادورس B, سادوري A / 12, 22 *al-Karḥī:* كرخ ليدان (gemeint Karḥ) 35

- 13, 2 *an-nāsīhu*: *an-nussāhu* / 13, 3 *kulla*: *kullu* / *wāḥidin*:
+ *minhum* / *min tilka l-mawāḍi'i*: *tilka l-mawāḍi'a* / 13, 14
jagma'uhū: *fa-gama'ahū* / 13, 16. 18 *ḥāḡatan ḡarūrījatan*:
ḥāḡṣṣatan ḡarūratan / 14, 16 *qaṣadahū*: *qaṣada laḥū* / 14, 21 *wa-*
5 *qad*: *qad* / 14, 22 *al-mufassirīna* / 14, 22—23 *mina lladīna*: *al-*
ladīna / 14, 24 *al-arba'ata*: *al-arba'a* / 15, 1 *jaumihī*: *naumihī* /
15, 5 *al-'ibārati*: + *fīhi* / 15, 18 *mā*: *an* / 15, 23 *fa-ja'lama*: *fa-*
ja'lama / 16, 5 *an*: *minhu an* / 16, 6 *lā* — *al-buḡrānu*: *lā jakādu*
jakūnu fīhi / 16, 7 *al-aijāmi* zu streichen / 16, 8 *al-buḡrānu*:
10 + *al-ḥādītu* / 16, 19 *maqālātin*: + *minhu* / 16, 21 *Arāsistrāṡus*:
Tāsalus / 17, 6 'alā: + *ṡarīqi* / 17, 10 *al-maqālāti* zu streichen /
17, 12 *wa-fī*: *wa-* / 17, 21 *as-surjānījata*: *bi-s-surjānījati* /

- Guddān*) B / الشيخ: o. P. A, الشيخ B / 13, 2 *an-nussāhu*: *an-nāsīhu* A,
al-warrāqīna B / 13, 3 *wa-taḡallaṣa kullu wāḥidin minhum min tilka*
15 *l-mawāḍi'i* A (ohne Vokal bei *kull*), *bal kullu wāḥidin minhum ṣadara*
fī nashīhi (so zu lesen für *nushatīhi* der Hs.) B / 13, 8 *sitta 'aṣarata*: so
B / 13, 9 *arba'u*: so AB / 13, 14 *fa-gama'ahū*: *jagma'uhū* A / 13, 16. 18
ḥāḡṣṣatan ḡarūratan: so A / 14, 14 *alladīna*: so AB / 14, 16 *qaṣada laḥū*:
so AB / 14, 19 *al-uwatī*: so B (vgl. oben S. 9¹) / 14, 21 *qad*: so B; *wa-qad*
20 A / 14, 22—23 *alladīna*: so B; + *davor min* A / 14, 24 *al-arba'a*: so B; *al-*
arba'ata A / 15, 1 *naumihī*: *jaumihī* A, *ṡiqalīhī wa-naumihī* B / 15, 3 جتيشوع:
so B; المحشوع A / 15, 5 *fīhi*: so B, f. A / 15, 9 *aḡsibu*: + *anna* B / 15, 10 *al-*
'ilmi: so B / 15, 13 *minhu*: *minhā* B / *aḡaduhumā*: so B / 15, 18 *an*: so
AB / 15, 21 *Aḡmada bni Mūsā*: 'Alīji bni Jahjā B / 15, 23 *fa-ja'lama*:
25 so AB / 15, 24 *kāna*: so B; *kāna jaḡduṡu* A / 16, 5 *al-auwalataini*: *al-*
ūlajaini B / *minhu*: so B, f. A / 16, 6 *lā jakādu jakūnu fīhi*: so B; *lā*
jakūnu fīhi l-buḡrānu A / 16, 7 *tilka*: so B; + *al-aijāmi* A / 16, 8 *al-*
ḥādītu: so B, f. A / 16, 14 *arba'a 'aṣrata*: *arba'ata 'aṣara* AB / 16, 17
fa-ḡustahraga: *fa-* auch B / 16, 19 *minhu*: f. A, *minhā* B / *Ijārun baijana*:
30 اثاروس B / 16, 21 *aṣṣalahā*: *aṣṡalahā* B mit der Randbemerkung <a>ḡunnu-
hū aṣṣalahā / *Tāsalus*: سلسلس A, سلس B / 17, 1 ايارن: so B / 17, 2 اوچانايوس:
so B / 17, 6 *ṡarīqi*: so B, f. A. / 17, 10 *al-'āṣīrati*: so B; *al-maqālāti*
l-'āṣīrati A / 17, 12 (zweimal). 13. 14 'aṣrata: 'aṣara AB / 17, 12 *wa-*
t-tānījata: so B; *wa-fī t-tānījata* A / 17, 17 *jaḡwa*: so B / 17, 19 *ad'aranī*:
35 اذارني B / 17, 21 *bi-s-surjānījati*: so A, f. B / 18, 1 *kabura*: *kaṡura* B /
18, 7 *li-t-tamānī l-maqālāti*: *li-l-maqālāti* B / 18, 13 *wa-aḡlaqu bī*: so B

18, 13 *wa-ahlū ilā: wa-aḥlaqu bī* / 18, 15 *an-nusaḥi: an-nuṣḥati* / 18, 18 *wa-aḡadtu: wa-aḥadtu* / 18, 23 *immā* zu streichen¹ / *wa-immā min: wa-ammā* / *wa-innamā: fa-innamā* / 19, 4 *min ḏikri: ḏikra* / 19, 7 *al-ūlā: + minhu* / *al-jadi: al-jadaini* / 19, 8 *al-maḡālati* (zweimal) zu streichen / *ar-rigli: ar-riglaini* / 19, 13 ⁵ *wa-mā: wa-sā'ira mā* / 20, 2 *wa-l-ʿaṣaba: mina l-ʿaṣabi* / 20, 2—3 *ḥādā l-mawḏiʿa: ḥādihī l-mawāḏiʿa* / 20, 11 *juḥbiru bi-annahū: juḥbirunā annahū* / *makānahū: bi-makānihī* / 21, 4 *ṣa'in: (das erste): + minhu* / 21, 15 *al-kitābi lladī: al-kutubi llatī*

(unvokalisiert), o. P. A / *bihī: bihā* B / *in: so* B / 18, 15 *an-nuṣḥati: 10* so B; *an-nusaḥi* A / 18, 18 *wa-aḡadtu: so* B; *wa-aḡadtu* A / 18, 19 *fa-ḥādihī: + hija* B / 18, 22 *uskūl: uskūl* B hier und 18, 15 (*uskūl* B 12, 7) / 18, 23 *kitābin: qirā'ati* B / *min kutubi: + davor immā* A / *al-mutaqaddimīna: so* A; الفهرى (?) B, verschrieben für القدمات ? Vgl. unten S. 73 Z. 28. / *wa-ammā: so* B; *wa-immā min* A / *fa-innamā kānū: wa-innamā kānū* A, 15 *fa-kāna innamā* B / 19, 1 *al-jauma — al-mutaqaddimīna: f.* B / 19, 3 *kutubuhū: kitābuhū* B / 19, 4 *ḏikra: min ḏikri* A, *amra* B; vgl. 3, 14 / 19, 6 *ḥamsa ʿaṣrata: ḥamsata ʿaṣara* AB / 19, 7 *minhu: so* B, f. A / *al-jadaini: so* B; *al-jadi* A / 19, 8 vor *aṭ-tānījati* und *aṭ-tālījati: + al-maḡālati* A (f. B) / *ar-riglaini: so* B; *ar-rigli* A / 19, 12 *wa-l-kulā: so* auch 20 B / 19, 13 *sā'ira: so* B, f. A / 19, 14. 16 *fī t-taṣriḥi: mina t-taṣriḥi* B / 19, 17 *li-ṣifati: so* auch B / 19, 18 *bi-ḥādihī l-aḏā'i: so* auch B / 20, 1. 3. 4 (zweimal). 5 *ʿaṣrata: ʿaṣara* AB / 20, 1 *mā fī: so* auch B / 20, 1—2 *tuṣabbihuhū — Λ: juṣabbahu fī aḥrufi l-jūnānījina bi-l-lāmi wa-hija* Λ B / 20, 2 *mina l-ʿaṣabi: so* B; *wa-l-ʿaṣaba* A / 20, 2—3 *ḥādihī l-mawāḏiʿa: 25* so B; *ḥādā l-mawḏiʿa* A / 20, 5 *janbutu: o. P. A, janbattu* B / 20, 6 *alladī janbutu: o. P. A; an-nābiti* B / 20, 9. 12 *ماريوس: ماريوس* B / 20, 11 *juḥbirunā annahū: juḥbiru bi-annahū* A, *aḥbaranā annahū* B / *bi-makānihī: so* A; *makānahū* B / *ḥabbara: aḥbara* B / 20, 15 *قصة: فصد* A / 21, 1 *al-iḥtilāfi fī: so* auch B / 21, 2 *fihī: so* B / *min amri: so* auch B / 21, 4 *minhu* (das erste): 30 so AB / 21, 5 *fa-aʿjānī: so* B (ohne *fī*) / 21, 8 *al-ḥajawāni l-maijiti: so* auch B / 21, 9 *fihā: fihī* B / 21, 9. 13 *tuʿlamu: so* auch B / 21, 12 *al-ḥajawāni l-ḥaiji: al-aḥjā'i* B / 21, 13 *fihī: fihimā* B / 21, 14 *targama: naqala* B / 21, 15 *al-kutubi llatī ḏakartuhā: so* A (mit *alladī* für *allatī*); *al-kitābi*

¹ وإما in den Nachträglichen Verbesserungen S. ٥٣ ist Druckfehler. Vgl. J. Schleifer GGA 1930 S. 319f.

² Bergsträsser.

ḍakartuhā / 21, 18 لفوئشس : ليوئشوس / 22, 1. 3 ارسسظراطس : ارسسظراطس /
 22, 1 *fī t-tašrīhi: bi-t-tašrīhi* / 22, 2 *wa-katabahū: wa-kataba bihi* /
 فوئشس : فوئشس / *ḥadātati: ḥadātatin min* / 22, 8 *tawaggabtu: ta-*
wahḥaitu / 22, 10 *jaʿlam: jaʿlamhu* / 22, 13 *Lūqus: + fī t-*
tašrīhi / 22, 20–23, 1 Die Klammer] ist vor *kitābuhū* 22, 20 zu
 5 setzen (s. u. S. 36³). / 23, 7 *lahū: + maʿa hādā* / 23, 9 *aʿlamu: +*
annī / 23, 9. 12 *talahḥaštuhū: taḥallaštuhū* / 23, 11 *Gālīnūs: +*
wa-laisa huwa li-Gālīnūs / 23, 18; 24, 6 *Rūmīja: Rūmīja* / 24, 6
 فوئشس : ليوئشوس / 24, 9 *qabla: miṭla* / 24, 12 *ka-miṭlihi: ka-miṭlin* /
 24, 18 ابن : ابن / 25, 1 *ḡaraḍuhū: wa-ḡaraḍuhū* / 25, 2 *hija wa-*
 10 *kaifa* zu streichen / 25, 9 *mina d-dami* zu streichen / 25, 19
naḥwa: naḥwan min / 25, 23 واحده : *wāḥidatun* / 26, 6 *jandafiʿu:*

llaḍī ḍakartuhū B / 21, 18 *wa-katabahū: so* B / لمولوس A, لعوسس : ليوئشوس
 B / *ḥadātati: ḥadātatin min* B / 21, 19 *ḥādīqan: so* auch B / *wa-jaʿtī: so*
 15 auch B / 22, 1 *ʿilmi: so* auch B / 22, 1. 3 ارسسظراطس : so B; ارسسظراطس
 A / 22, 1 *bi-: so* B; *fī* A / 22, 2 *talāta: fī talāti* B / *wa-kataba bihi: so*
 AB / *ḥadātatin min: so* B; *ḥadātati* A / 22, 4
jubaijina šawābahū: baijana šawābahū B / *ašāba: + fihi* B / *aḥṭaʿa*
wa-lam: so auch B / 22, 7 *lahḥaštuhū: fraglich; لحه* A, *taḥallaštuhū* B /
 20 22, 8 *tawahḥaitu: so* B, o. P. A / 22, 9 *bi-mablaḡi: mablaḡa* B / 22, 10
jaʿlamhu: so AB / 22, 13 *fī t-tašrīhi: so* B, f. A / 22, 17 *fihi: so* auch B /
waqti l-ḥamli: so auch B / 23, 4 *kitābun fi: kitābu* B / 23, 5 *li-ḡairihī: so*
 auch B / 23, 7 *maʿa hādā: so* B, f. A / 23, 9 *annī: so* AB / 23, 9. 12 *ta-*
ḥallaštuhū: so B, *talahḥaštuhū* A; vgl. unten S. 70 Z. 2 / 23, 11 *wa-laisa*
 25 *huwa li-Gālīnūs: f.* A, *wa-laisa huwa lahū* B / 23, 14 *fa-ḥādīhi: + hija*
 B / 23, 19 *jataʿallamu: so* auch B / 23, 19. 21 فالفس : ماليس B / 23, 20 *al-*
auwalatāini: al-ūlajāini B / 23, 22 *at-tālīṭati: so* B / 24, 6 *riḥlatihī:*
daḥlatihī B / 24, 6 لعوسس : ليوئشوس A, ليوئشوس B / *fihi: so* auch B / 24, 9
miṭla: so B; *qabla* A / 24, 10 *bi-muḡābalatī: so* AB / 24, 11 *li-annī: so* B;
 30 *li-annanī* A / 24, 12 *ka-miṭlin: so* AB / 24, 15 *wa-mā māddatuhū:*
māddatuhū A, *wa-mā ḍatuhū* B / 24, 18 *ʿAbdilmaliki: ʿAbdillāhi* B /
 24, 22 *an ubaijina: tabjina* B / 25, 1 *wa-ḡaraḍuhū: so* AB / 25, 2 *al-ʿaḍati*
wa-kaifa takūnu: so AB / 25, 3 *fihi aīdan: so* auch B / 25, 5 *min: so*
 B / 25, 9 *iʿtiqādi: so* auch B / *al-bauli hādā: so* AB / 25, 10 *nushatin:*
 35 *nushatihī* B / 25, 12 *an-nabḍi: so* AB / 25, 19 *naḥwan min: so* B; *naḥwa*
min A / 25, 23 *fihi: fiḥā* B / 26, 2 *bi-āḥīrihi: bi-āḥīratin* B / 26, 5 *baijana:*

+ *dālīka* / 26, 14 برقلس: ابروفلس / 26, 20 *wa-t-tawahhumu* / 27, 2
ilāhi: + *min* 'indī / 27, 5 *al-maghūlati* zu streichen / 27, 7
innahū zu streichen / *min* zu streichen / 27, 12 *Ishāqu* /
 27, 19 *aṣ-ṣadri*: *aṣ-ṣulbi* / 27, 20 *dālīka*: *tilka* / 27, 20—28, 1 *wa-*
fī — *ba'dahā* zu streichen (s. u. S. 43) / 28, 6 *wa-taṣaffahtu*:⁵
 + *minhu* / 28, 7 *wa-aṣlahtu*: *fa-aṣlahtu* / 28, 17. 21 *jatabaijanu*:
baijinun / 29, 1 *mutahaijī'an*: *jatahaija'u* / 29, 4 *wa-ğaraduhū*
fīhi: *wa-ğaraduhū fihā* / 29, 6 *al-muḥtalīfu*: *muḥtalīfun* / 29, 7
illā: *illā* / 29, 13 *bi-ḥukmi*: *bi-l-ḥukmi* 'alā / 29, 15 'alā: *min* /
 29, 19 *waṣafa* zu streichen / 29, 20—21 *tumma waṣafa*: *wa-* / 10
 30, 6 *al-aṣlahu*: *al-aṣlaḥa* / 30, 11 *ḥadātati sinnihī*: *ḥadātatiḥī* /

so auch B / 26, 6 *dālīka*: so B, f. A / 26, 11 *al-a'rādī*: *al-ağrādī* B / 26, 13
 ارسلوا: افلاطون B / 26, 14 برقلس: ارقلس A برقلس¹ B / 26, 18 ارسلوا:
 ارسلوا B / 26, 19 *wa-jubaijīna*: *wa-baijana* B / 26, 19—20 *bihā*
jakūnu l-fikru: so A, *jakūnu bihā l-fikru* B / 26, 21 *jakūnu bihā*: so A; 15
bihā jakūnu B / 27, 2 *min* 'indī: so AB / 27, 5 *al-ḥarakāti*: so auch B /
al-mu'tāṣati: *al-mu'tāṣati l-maghūlati* A, *al-maghūlati* B; vgl. unten
 S. 38¹ / 27, 6 *fīhi*: so auch B / *qad kāna*: so auch B / 27, 7 *tumma*:
 so B; + *innahū* A / 'alimahā: so B / *ba'du*: so B; *min ba'du* A / 27, 14
al-bārī'i: + *ta'ālā dīkruhū* B / 27, 15 *al-jadī*: *al-jadaini* B / *al-mağālati* 20
t-tālitati usw.: so auch B / *ḥilqati r-rigli*: *ḥilqati r-riglaini* B /
 27, 18 usw. 'aṣrata: 'aṣara AB / 27, 19 *nawāḥija*: *sā'ira mā fī* B /
aṣ-ṣulbi: so B; *aṣ-ṣadri* A / 27, 20 *tilka*: so B; *dālīka* A / 28, 6 *minhu*:
 so AB / 28, 7 *fa-aṣlahtu*: so AB / 28, 9 *tallū*: *jatlū* B / 28, 17 *al-awwala-*
taini: *al-ūlajaini* B / 28, 17. 21 *baijinun*: so B; سس A / 29, 1 *jatahaija'u*: 25
 so A; *tahaija'a* B / 29, 4 *wa-ğaraduhū*: so B / *fihā*: so B; *fīhi* A / *jata-*
baijanu: *baijinun* B / 29, 6 *muḥtalīfun*: so B; *al-muḥtalīfu* A / 29, 7
illā: so A / 29, 11 *al-awwalatāini*: الاوليين A, *al-ūlajaini* B / 29, 13 *bi-l-*
ḥukmi 'alā: so AB / *al-uwalī*: so B / 29, 14 *wa-aḥbara*: so auch B /
 29, 15 'alāhi *minhā min*: 'alāhi *minhā* 'alā A, *bihī minhā* 'alā B / 30
al-uwalī: so auch B / 29, 16 *min* (das zweite): 'an B / 29, 17 *wa-t-tagfīfi*:
 والتخفيف A, *wa-t-taḥfīfi* B / 29, 18—19 *agzā'un min*: so B / 29, 19 *tumma*:
 so B; + *waṣafa* A / 29, 20—21 *wa-fī*: so B; *tumma waṣafa fī* A / 29, 22
 'aṣrata: 'aṣara AB / 30, 11 *ḥadātatiḥī*: so B; *ḥadātati sinnihī* A / 30, 13. 18

¹ So auch eine Konstantinopler Handschrift des Z. 13 genannten Kommentars (Mitteilung von M. Meyerhof).

30, 16 *wa-l-wuqūfa: wa-l-intihā'a* / 30, 19 *'Alījin: Jahjā* / 30, 21
wa-jašifuhā: wa-jušannifuhā / *tumma: wa-* / 30, 22 *targamtuhū:*
 + *ilā s-surjānījati* / 31, 2 *u'ida* / *wa-amlasa: wa-*
aslasa / 31, 4 *wa-wasamahū: wa-rasamahū* / 31, 6 *'alā: + sabīli* /
 5 31, 13 *jūnānījatan: bi-l-jūnānījati* / 32, 7 *ad-dami: dami*
t-tamti / 32, 11 *nushatun: nushatuhū* / 32, 14 *kitābun: kitābuhū* /
 33, 1 *amru: min* / *al-maušūfati: al-mauḏū'ati* / 33, 8 *bi-*
ḥasanatin: bi-ḥasanati t-ta'līfi / 33, 14 *junāqīḏu: + fīhi* /
 33, 18 *maqālata: mā qālahū* / 34, 10 *amrādi: amri* / 34, 20. 21;
 10 36, 10. 12 *ارسطراطس: ارسسطراطس* / 34, 21 *Rūmīja: Rūmīja* /
 35, 4 *at-tānījata: at-tāliḡata* / 35, 8 *targamahā — al-'arabījati*
 zu streichen (s. u. S. 38) / 35, 13 *nushatuhū: -hā* / 35, 16 *fīhā: fīhi* /

atafarraḡ: afruḡ B / 30, 16 *wa-l-intihā'a*: so ibn abī Uṣaiḃi'a; *wa-l-*
wuqūfa A, *wa-l-muntahā* B / 30, 19 *'Isā bnu Jahjā: 'Isā bnu 'Alījin* A
 15 (Fehler), *'Isā* B / 30, 21 *wa-jušannifuhā*: so B; *wa-jašifuhā* A / *wa-*
jašifu: so B; *tumma jašifu* A / 30, 22 *ilā s-surjānījati*: so B, f. A (s. u.
 S. 39²) / 31, 2 *u'ida*: so AB / *aslasa*: so AB / 31, 4 *wa-rasamahū*: so A;
wasamahū B (s. u. S. 72 Z. 30) / 31, 5 *bi-ašnāfi*: so auch B / *fīhi*: so auch B /
 31, 6 *sabīli*: so A / 31, 10 *al-uwalu*: so auch B / 31, 13 *bi-l-jūnānījati*: so
 20 B; *jūnānījatan* A / 31, 14 *bi-l-marādi*: so auch B / 31, 20 *fīhi*: so auch B /
mina t-taqṣīmi: so auch B / 32, 1 *'Alījun*: so AB / *bi-l-Faijūmi*: بالافتوم A,
 بالفيرمه B / 32, 6 *ارسطوطالس: ارسطوطاليس* B / 32, 7 *dami t-tamti*: so B; *ad-dami*
 A / 32, 10 *li-sab'ati*: so B; تسعه A / 32, 11 *nushatuhū*: so B; *nushatun* A /
 32, 14 *kitābuhū*: so A / 32, 19 *wa-tarākībihā*: so auch B / 32, 20 *nushatuhū:*
 25 *nushatun* B / 32, 22 *tunsabu*: so auch B / 33, 1 *min*: so B; *amru* A /
al-mauḏū'ati: so B; *al-maušūfati* A / 33, 2 *wa-kitābai: wa-kitābi* B /
 33, 2—3 *alladaini . . ḡikruhumā: allatī . . ḡikruhā* B / 33, 3 *mā: bi-mā*
 B / 33, 4 *gumlatu: gumalu* B / 33, 6 *junhā bihā: bi-naḥwi* (gemeint wohl
tanḥū) B / 33, 8 *laisat bi-ḥasanati t-ta'līfi: laisat bi-ḥasanatin* A, *lam*
 30 *astahsin ta'līfahā* B / 33, 9 *al-kaddābīna*: so B / 33, 10 *ḡaharraṣa*: so
 B / 33, 12 *qad darasat: fa-darasat* B / 33, 14 *fīhi*: so B / 33, 18 *mā*
qālahū: so AB / 34, 2 *at-tanaffusi*: so auch B / 34, 8 *navādiri*: so B /
 34, 10 *fa-'alimahā*: so auch B / *amri*: so B / *al-marḡā: al-marāḡi* B /
fa-'uḡiba: fa-tu'uggība B / 34, 20. 21; 36, 10. 12 *ارسطراطس*: so B;
 35 *ارسطراطس* A / 35, 4 *at-tāliḡata*: so B; *at-tānījata* A / 35, 6 *hāḡā*: so AB /
 35, 8 *uḡara 'iddatin: + targamahā 'Isā ilā l-'arabījati* A, *uḡara ḡairihī*
 (ohne die Fortsetzung) B / 35, 13 *nushatuhā*: so A; *-hā* B / 35, 16 *fīhi*:

35, 21 *ilaihi: ilaihā* / 36, 5 *al-kīmūsi: al-kīmūsaini l-gaijidi wa-r-radī'i* / 36, 8 *al-‘arabījati: + li-Muḥammadi bni Mūsā* / 36, 11 *aḥbara fihā bi-s-sabīli: iḥtabara fihī s-sabīla* / 36, 14 *Ishāqu: + ibnī* / 37, 1 *tabnī: tunbitu* / 37, 6 *fa-ammā: wa-ammā* / 37, 11 *jantahīja: intahā* / 37, 12 *al-kitāba: + ilā s-surjānījati* / 37, 20, 38, 1 *لفيلغريوس: لفيلغريوس* / 38, 1 *al-maqālata: + bi-l-jūnānījati* / 38, 4 Die schwierige Stelle ist nicht verstümmelt, sondern so zu lesen: *wa-bi-wuddī id kunnā garrabnā manfa‘ata hādā l-kitābi ‘alā galālatihā wa-lam nagidhu bi-l-jūnānījati anna hādā lladī bi-s-surjānījati lam jakun id kānat maḍarratuhū ak-tara min manfa‘atihī* / 38, 6 *muwāfiqun: juwāfiqu* / 38, 9 *fa-waṣafa: wa-waṣafa / at-tānījati: + minhu* / 38, 14 *بمفوليانوس: بمفوليانوس* / 39, 4 *tuhfažu: juhfažu* / 39, 23 *bi-hādā* / 40, 10 *targamatahū: an*

so B; *fiḥā* A / *mā juḡtadā*: so B / *wa-jaṣifu*: so auch B / 35, 21 *ilaihā*: so AB / 36, 2 *fihī*: so auch B / 36, 5 *al-kīmūsaini l-gaijidi wa-r-radī'i*: 15 so B; (mit *kai-* statt *kī-*); *al-kīmūsi* A / 36, 6 *wa-jaṣifu*: so auch B / *aijuhā* (zweimal): so B, o. P. A / 36, 8 *li-Muḥammadi bni Mūsā*: so A; *li-abī Gaṣarīn* B / 36, 11 *iḥtabara fihī s-sabīla*: so B; *aḥbara fihā bi-s-sabīli* A / 36, 12 *wa-baijana*: so auch B / 36, 14 *ibnī*: so AB / 36, 19 *sab‘a ‘aṣrata: sab‘ata ‘aṣara* AB / 37, 1 *tunbitu*: so B; *tabnī* A / 37, 2 *tudammīlu l-qurūḥa*: 20 so auch B / 37, 3 *tuhallīlu ‘alā ḥidatihī*: so auch B / 37, 6 *wa-ammā*: so B; *fa-ammā* A / 37, 7 *al-ālimati*: so auch B / 37, 8 *ilā*: so auch B / *anna*: so AB / 37, 11 *intahā*: so B; *jantahīja* A / 37, 12 *ilā s-surjānījati*: so B, f. A (s. u. S. 39²) / 37, 20 *لفيلغريوس: لفيلغريوس* A, *للعوس* B / 38, 1 *bi-l-jūnānījati*: so B; *as-surjānījata* A / *maqālātīn: + kaṭīratīn* B / *لفيلغريوس: لفيلغريوس* A, 25 *للعوس* B / 38, 3 *jarahā*: so B; *jarāhā* A / 38, 4 *jasma‘*: so B / *bi-s-surjānījati: + aiḍan* B / 38, 5 *aṣḍiqā‘ī: اصدقاى* B *aṣḍiqāja* A / 38, 6 *juwāfiqu*: so A korrigiert aus *muwāfiqun*, und dies B / 38, 9 *wa-waṣafa*: so B; *fa-waṣafa* A / *minhu*: so B, f. A / 38, 14 *بمفوليانوس: بمفوليانوس* A, *سعر لياس* B / 38, 14—15 *maqālatun ṣaḡīratun*: so auch B / 38, 19 *فيسن: لمس = Pelops* B / 39, 4 *juh- 30 fažu*: das Präformativ unpunktiert in AB / 39, 12 *براسو بولس: ثراسو بولس* B / *wa-ḡaraḍuhū*: so B / 39, 13 *hal*: so auch B / 39, 15 *tadbīri*: so B / *tatawallā*: so auch B / 39, 20 *bi-l-lī‘bi: li-l-lī‘bi* B / 40, 6 *al-ḡuṣūlī hādā*: so auch B / 40, 10 *an*: so B, f. A / *utargīmahū*: so A; *anqula* B / 40, 12 *jaḡra‘a (+ Akk.): tuḡra‘a (+ Nom.)* B / *targamtaḥū: naqaltuhā laḥū* B / 35

utargimahū / 41, 6 *Abuqrāt*: + *ilā s-surjānījati* / 41, 9 *fa-humā*:
fihimā / 42, 5 *min*: *fī* / 42, 7 *al-maqālātī*: *al-maqālātī min tafsīri*
Gālīnūs / 42, 9 *an-nāqīṣati*: *al-bāqijati* / 43, 3 قاطيطرون: قاطيطرون /
 43, 9 *wa-qad*: *wa-* / 43, 18 *annahū*: *annā* / 44, 9 *al-maqālata*:
 5 + *aṭ-tālītata* / 44, 15 *failasūfun*: *jagibu an jakūna failasūfan* /
 45, 7 *al-arbaʿi*: + *hādā l-kitābu aiḍan maqālātun wāḥidatun*
wa- / 45, 10 *al-kitābi* zu streichen / 45, 18 اراسطوطاليس: اراسطوطاليس /
 46, 4 *ist zu streichen / 46, 5 *fihā*: *fihī* / 46, 8—9 *hādā—Mīnūdū-*
ṭus: *nasaḥa fihī kitāba M. hādā l-kitābu aiḍan maqālātun wāḥida-*
 10 *tun* / 47, 3 *aṣlahūhū*: *aṣlahahū* / 47, 5 *al-asmāʿa*: *amra l-asmāʿi* /
istaʿmalūhā: *istaʿmalahā* / 47, 9 *fahija*: *fa-huwa* / 47, 19 *wagada*:

41, 6 *ilā s-surjānījati*: so AB / 41, 7 *Jahjā*: *Mūsā* B / 41, 8 *wa-hādihī*:
 so auch B / *al-maqālātu hiya*: *maqālātun hiya* B / 41, 9 *fihimā*: so B;
fa-humā A / 41, 11 *al-qurūḥi*: so B / 41, 13 *as-surjānījati maʿa*: so B /
 15 41, 14 *girāḥātī*: *ḥurāgātī* B / 41, 18 u. ö.: اينديما: so B / 41, 20 *aiḍan*:
 so auch B; f. bei ibnabi Uṣaibiʿa / 41, 21 *ṭalātī*: so auch B / 42, 1 *sitti maqā-*
lātīn: so auch B / 42, 3 *fa-tahallaṣtuhū*: so AB / 42, 5 *fī*: so A; *min amri*
 B / 42, 7 *al-maqālātī*: *al-maqālātī kullihā* B, *al-maqālātī* A / *min tafsīri*
Gālīnūs: so B, f. A / 42, 8 *kullihā*: f. B / 42, 9 *al-bāqijati*: so A, f. B / 43, 3
 20 قاطيطرون: o. P. A, فاطيطرون B / 43, 9—10 *wa-targamtu*: so A / 43, 18
lahū: so B / *annā*: so B; *annahū* A / 44, 1 *mausūmun*: *mausūman*
 B / 44, 2 *wa-qad*: so auch B / 44, 3 لثانيس: لثانيس B / لسورانوس: لسورانوس
 B / 44, 4 الموثوريقوا: الموثوريقوا B / 44, 9 *aṭ-tālītata*: so A / 44, 12 *naṣṣa*:
qaṣṣa B / 44, 13 *bi-naṣṣi l-kalāmi*: f. B / 44, 15 *jagibu an jakūna failasū-*
 25 *fan*: so B; *failasūfun* A / 45, 4 *ilā s-surjānījati*: so B / 45, 6 قواينطوس:
 بواطس = *Krates* B / 45, 7 *bi-l-kaiḥijātī*: so B / *hādā—wa-*: so B, f. A / 45, 10
al-qīṣṣatu: *qāla l-qīṣṣatu* B / *hādā*: so B; *hādā l-kitābi* A / 45, 11 *ḍakartuhū*:
 so auch B / 45, 15 *aṣlan*: so B / 45, 16. 19 *annahū*: + *waḍaʿahā* B / 45,
 18 *waḍaʿahā*: so B / اراسطوطاليس: اراسطوطاليس A / 45, 20. 21 استقليياذس:
 30 B Z. 21 o. P., Z. 20 اسعلساس / 45, 21 *huwa*: so auch B / 46, 5 *fihī*: so AB /
 46, 8 *taʿallumī*: so B; *taʿlimī* A / 46, 8—9 *nasaḥa — wāḥidatun*: so B
 (مموذيطس); *nasaḥa — M.*: f. A. / 46, 12 *gumalī*: so B / 46, 18 *uḥara*: +
ṭibbījatan B / 47, 3 *aṣlahahū*: *aṣlahtuhū* A / 47, 5 *amra l-asmāʿi*: so B;
al-aṣjāʿa / *istaʿmalahā*: so B; *istaʿmalūhā* A / 47, 9 *fa-huwa*: so AB /
 35 47, 10: *ḥamsa ʿaṣrata*: *ḥamsata ʿaṣara* B / 47, 11 *jubaijanu*: o. P. A, *tabai-*
jana B / 47, 12 ارسطوطاليس: ارسطوطاليس B / 47, 17 *naḥwan*: so B / *niṣṣfihī*:

+ *minhā* / 47, 20 *illā: wa-lā* / 48, 1 *wa-li-t-ṭama'i: wa-t-ṭama'i* /
wa-taṣawwūqi: wa-taswīfi / 48, 2 *wagadtū: + minhū* / 48, 3
wa-naḥwu: wa-naḥwun min / 48, 4. 5 *ḥalā: mā ḥalā* / 48, 9 *min*
ḥādā: fī ḥādā / 48, 13 *al-kutuba: li-l-kutubi* / 48, 14 *taḍṭarrunī*
nafsi: jaḍṭarrunī ṣai'un / *kitābin: + kitābin* / 48, 15 *ja'rīfahā: 5*
jata'arrafaḥā / 48, 16 zu streichen / 48, 18 *al-kitāba: + fī* /
 49, 1 *'alaija min: 'alā* / 49, 6 *al-aḥlāqa: aṣnāfa l-aḥlāqi* / 49, 8
Atānās: Atānās (?) / 50, 3 *ḍakarāhū: ḍakara* / 50, 4 *wa-wa-*
gadtuhū: + bi-Ḥarrāna / 50, 7 *al-maqālāti: at-talāta l-ma-*
qālāti / 50, 14. 15. 18. 21 افلاطون: افلاطن / 50, 20 لقالة: *al-maqālāti* / 10
 50, 21 *maqālatan: + allatī* / *as-sijari: as-sunani* / 51, 15

so B / 47, 19 *minhā: so B, f. A* / 47, 20 *wa-lā: so B; illā A* / 48, 1
wa-t-ṭama'i: so AB / *wa-taswīfi n-nafsi: وسوف النفس A, wa-t-taswīfi*
 B / 48, 2 *minhū: so B, f. A* / 48, 3 *wa-naḥwun min: wa-naḥwan min*
 B, *wa-naḥwu A* / 48, 4. 5 *mā: so B, f. A* / 48, 4 *ṣai'an: ṣai'un AB* / 15
 48, 5. 7 *'aṣrata: 'aṣara AB* / 48, 9 *fī: so B; min A* / 48, 10 *maqālātin:*
maqālātin laḥū B / 48, 12 *wa-natufin: wa-naijifun B* / 48, 13 *li-l-kutubi:*
 so A; *al-kutuba B* / 48, 14 *ارسطوطاليس: ارسطوطالس B* / 48, 14 *jaḍṭarrunī*
ṣai'un: so B; taḍṭarrunī nafsi A / *kitābin kitābin: so B; kitābin A* / 48, 15
jata'arrafaḥā: so AB / 48, 18 *fī: f. A* / *minhū: f. B* / 49, 1 *wa- 20*
nqaṭa'at: so B / *'alā: so B; 'alaija min A* / 49, 6 *aṣnāfa l-aḥlāqi: so B;*
al-aḥlāqa A / 49, 7 *min: so AB* / *aṣ-Ṣābi'ina: اهل الحراسة B (gemeint ahli*
Ḥarrāna, bzw. al-Ḥarrānījati ?) / 49, 8 *Atānās: داناس B (ibn abī Uṣaiḥa*
 I 205, 17 *Bānās mit Varr. (اباس باناس ناناس) / wa-ḍakarū: wa-ḍakara (ḍu-*
kira?) B / 49, 13 *fa-sa'alanī Muḥammadun: tumma 'alima abū Ga'farin 25*
amra ḍālīka l-kitābi fa-sa'alanī B / *wa-targamahū: so AB* / 49, 18
al-mutatabbībi: at-tabībi B / 49, 20 *al-aḥjāra min: so auch B* / 50, 3
ḍakara: so AB / *افلاطون: افلاطن B* / 50, 3. 20 *بطيماووس: بطيماوس B* /
'ilmi: f. B / 50, 4 *bi-Ḥarrāna: محران A, f. B* / 50, 7 *at-talāta: so A* / 50,
 9 *targamahū: so AB* / 50, 14. 15. 18. 21 *افلاطن: so A; Z. 14. 18. 21 افلاطون 30*
 und Z. 15 *افلاطن B* / 50, 16 *فراطيس: اقراطلس B* / *سوفسطيس: سوفسطايس*
 B / 50, 17 *اوندسيس: اوئيديمس / برناندس: برميندس B* / *بوليطيقوس: بوليطيقوس (?)*
 B / 50, 21 *al-iṣnatai 'aṣrata: so B* / *allatī: so B, f. A* / *as sunani: so B;*
as-sijari A und *ibn abī Uṣaiḥa* / 51, 3. 17 *ارسطوطاليس: ارسطوطالس B* /
 51, 10 *baijana: so auch B* / 51, 13 *wa-aṣlahahū: wa-aṣlahṭuhū A* / 51, 35
 14 *ufattiṣhu: ufṣiḥi (so vokalisiert) B* / 51, 15 *ibnī: so B, f. A* / 51, 17

Ishāqu: + *ibnī*; die eckige Klammer vor *qābala* zu versetzen (s. u. S. 36³) / 51, 18 باريمينايس : باريمينايس / 51, 21 السوفسطاس : السوفسطائين / 52, 1 *fī-mā jalzamu*: *fī man jalūmu* / 52, 3 *maqālatun*: *fa-maqālatun* / 52, 12 *wa-wugūdi mā*: *au wugūduhū*
5 *mimmā* / 52, 14 *wa-ḥamsatin*: *wa-ḥamsin*.

tafsīruhū li-l-kitābi: *tafsīru l-kitābi* B / *kutubi* A.: + *al-mantiqi li-* A. (ohne *wa-huwa* danach, wie A) B / 51, 18 باريماناس : باريماناس A, باريماناس B / 51, 21 السوفسطاس : السوفسطائين B / 52, 1 *fī man jalūmu*: *fī-mā jalzamu* A, *fī laumi* B / 52, 3 *fa-maqālatun*:
10 so AB / 52, 12 *au wugūduhū mimmā*: so B; *wa-wugūdu mā* A / 52, 14 *wa-ḥamsin*: so B; *wa-ḥamsatin* A / *wa-sab'ina*: so B / 53, 3—4 Subskription in B: *tammāt maqālatu Hunainin fī mā turgima min kutubi Gālīnūs allatī dakarahā fī fihristihī au fī atnā'i kutubihī*.

Fehlerverbesserungen zum kritischen Apparat des Textes.

- 15 Nicht angeführt sind Fälle, in denen im Apparat unwichtige in der Handschrift fehlende diakritische Punkte zugesetzt sind oder umgekehrt. S. 2 Anm. a: Hs. فاضف / S. 4 Anm. d *min firqati*: *min firaqi* / S. 5 Anm. c zu streichen / S. 6 Anm. a: Hs. ohne Punkte / S. 7 Anm. i: Hs. ohne Punkte / S. 9 Anm. d: Hs. ohne Punkte / S. 10 Anm. a zu streichen / S. 10 Anm. k: Hs. wie im Text, nur ohne Punkte / S. 11 Anm. c zu streichen / S. 13 Anm. f zu streichen / S. 13 Anm. g: Hs. *wa-umwān* / S. 13 Anm. n zu streichen / S. 14 Anm. h zu streichen / S. 14 Anm. l: diese Orthographie findet sich in der Hs. auch an anderen Stellen / S. 15 Anm. l zu streichen / S. 16 Anm. f Nr. 19:
25 Nr. 20 / S. 16 Anm. p zu streichen / S. 16 Anm. q: Hs. ناسلس / S. 17 Anm. f und h zu streichen / S. 18 Anm. b: Hs. ohne Punkte / S. 18 Anm. f zu streichen / S. 19 Anm. m: Hs. الحدين / S. 20 Anm. c: Hs. 11 / S. 21 Anm. ff zu streichen / S. 21 Anm. q: Hs. حراه, korrigiert in حداه / S. 22 Anm. d zu streichen / S. 22 Anm. l zu streichen / S. 24
30 Anm. f und i zu streichen / S. 25 Anm. k zu streichen / S. 26 Anm. o: Hs. wie im Text / S. 28 Anm. d: Hs. منها يكتاب / S. 28 Anm. h und i: Hs. سس / S. 29 Anm. a und o zu streichen / S. 30 Anm. h: Hs. دلائلها لابل / S. 31 Anm. i: Hs. wie im Text, nur ohne Punkte / S. 32 Anm. a und b zu streichen / S. 32 Anm. g: Hs. تسعه /
35 S. 32 Anm. m: Hs. ohne Punkte / S. 33 Anm. a: Hs. unvokalisiert /

S. 33 Anm. p: Hs. wie im Text / S. 33 Anm. w zu streichen / S. 34 Anm. q zu streichen / S. 35 Anm. a zu streichen / S. 35 Anm. aa: Hs. anscheinend wie im Text / S. 36 Anm. e und f: Hs. ohne Punkte / S. 37 Anm. i zu streichen / S. 38 Anm. e: *aktara* ist in der Hs. vorhanden / S. 39 Anm. c zu streichen / S. 39 Anm. e: Hs. ohne 5 Punkte / S. 41 Anm. a zu streichen / S. 41 Anm. i: das *تاسه* der Hs. ist wohl aus Dittographie entstanden / S. 42 Anm. b zu streichen / S. 42 Anm. m: Hs. ohne Punkte / S. 42 Anm. n zu streichen / S. 44 Anm. l das Fragezeichen zu streichen / S. 44 Anm. m zu streichen / S. 47 Anm. d: Hs. *الاشيا* / S. 47 Anm. g: Hs. *س* / S. 48 Anm. h: 10 Hs. *شى* / S. 48 Anm. v: Hs. *وعوبه* / S. 49 Anm. c und f zu streichen / S. 50 Anm. d: Hs. *محران* / S. 50 Anm. e zu streichen.

II. Zur Übersetzung.¹

Verbesserungen zur Übersetzung.

1, 14 und in andere Sprachen: und Arabische (B) / 3, 13 mitteile: berichte (AB) / 4, 5 dessen Titel ist: das er betitelt hat (vgl. B) / 4, 16 und so gelernt hat: hat und so weiß (B) / 15 4, 16—17 was die Lehre — ihnen ist: was für eine Bewandnis es mit jeder Gruppe unter ihnen hat (A) / 5, 5 habe ich diese: + Handschriften (A) / 5, 8 nach einigen Jahren: vor einigen Jahren (B) / 5, 22 Heilkunst: + ins Syrische (B) / 6, 7—8 Teuthras — Teil: Teuthras. Dieses Buch besteht aus 20 einem einzigen Teil, den Galen betitelt hat „Über den Puls an Teuthras und an die übrigen Anfänger“ (B) / 6, 8 der Anfänger .. braucht: die Anfänger .. brauchen (B) / 7, 4 Werken: + über die Medizin (B) / 7, 8 auf die häufig: auf die Auf- führung der häufig (B) / 7, 14 Höchstleistung: + darin (AB) / 25

Ergänzungen zum kritischen Apparat der Übersetzung.

1, 1—3 in B kein Titel, sondern nur *Es sagt Hunain ibn Ishāq* / 1,5 (heutzutage noch) braucht: + und kennt B / 6, 6 ins Arabische übersetzt: + zusammen mit dem Buch Über die Schulen B / Ga'far Muhammad: 03

¹ Die Seiten- und Zeilenzahlen beziehen sich auf die in der Übersetzung am Rand notierten Seiten und Zeilen des Textes. In Klammern Hinweise auf die Quellen der Verbesserungen.

7, 20 den Fähigkeiten: dem Grad der Fähigkeiten (A) / 9, 13 eine jede — teilt: sie sich teilen (B) / 10, 9 ersten Teilen: + davon (AB) / 11, 5—6 indem ich — verbesserte: nachdem ich reifer geworden und Mängel darin gefunden hatte, und
 5 habe diese verbessert (AB) / 11,13 zusammengestellt: vereinigt (AB) / 12, 4 die übrigen: die drei übrigen (AB) / 12, 15 die Krankheiten: + und ihre Stellen (ibn abī Uṣaibi'a, vgl. B) / 12, 22 al-Jasa' (Elisa): Elisa (AB) / 13, 2 hat .. der Abschreiber: haben .. die Abschreiber (B) / 13, 3 hat eine
 10 jede von diesen Stellen: ein jeder von ihnen hat diese Stellen (AB) / 13, 14 indem er es darin vollständig: und hat es daher vollständig darin (ibn abī Uṣaibi'a) / 13, 16 braucht — (nur): muß man notwendig gerade (A) / 13, 18 sie nicht notwendig: nicht notwendig gerade sie (A) / 14, 23 über: über / 15, 1 sofort
 15 darauf aufmerksam geworden: aus dem Schläfe erwacht (B) / 15, 5 habe mich: + dabei (B) / 16, 5 ersten Teilen: + davon (B) / 16, 6 von ihnen aber die Krisis nicht: aber von ihnen sie kaum (B) / 16, 7 von den Tagen: von denjenigen (B) / 16, 8 bei welchen aber die die: + an ihnen erfolgende (B) / 16, 19
 20 Teile: + davon (B) / 16, 21 Erasistratos: Thessalos (A, vgl. B) / 17, 10 im zehnten Teil: im zehnten (B) / 18, 13 ich würde — Mal: das Richtigste aber für mich wäre, es (das Buch) (noch) ein drittes Mal zu (AB) / 18, 15 den syrischen Exemplaren, die: dem syrischen Exemplar, das (B) / 18, 18 und zwar mit
 25 Erfolg: und ich habe damit begonnen. (B) / 19, 7 ersten Teil: + davon (B) / der Hand: den Händen (B) / 19, 8 im zweiten Teil: im zweiten (B) / am Fuß: an den Füßen (B) / im dritten Teil: im dritten (B) / 19, 13 was diesen ähnelt: was sonst diesen ähnelt (B) / 20, 2 was damit — Nerven: die damit zu-
 30 sammenhängenden Nerven (B) / 20, 2—3 dieser Stelle: diesen Stellen (B) / 20, 11 angeben: uns angeben (B) / 21, 15 mit dem

so B / 8, 19 an die Anfänger: so B / 8, 21 von ihnen beginnt: + und bis wohin er reicht B / 12, 22 al-Karḥ: Karḥ Guddān B / 15, 21 Aḥmad ibn Mūsā: 'Alī ibn Jahā B / 18, 23 von den Büchern — pflegte man: so B / 19, 1 heutzutage — der Alten: f. B / 20, 1—2 den die Griechen
 35 — vergleichen: der unter den griechischen Buchstaben mit dem l, das ist Λ, verglichen wird B / 21, 1 Anatomie bestehenden: so auch

vorhergehenden Buch: mit den Büchern, die ich vor ihm aufgeführt habe (A, vgl. B) / 22, 2 seinem Jugendalter: jugendlichem Alter (B) / 22, 6 gestoßen: gestoßen / 22, 13 worin er: + in bezug auf die Anatomie (B) / 22, 20–23, 1 Die Klammer [ist vor „Sein Buch“ 22, 20 zu stellen. (B) / 23, 7 ⁵ schwach: noch obendrein schwach (B) / 23, 11 es ist aber: + nicht von Galen, sondern es ist (vgl. B) / 24, 9 ehe: wie (B) / 25, 2 „wie sie erfolgt“ zu streichen (AB)¹ / 26, 6 es dann ausgestoßen: dies dann ausgestoßen (B) / 26, 14 Herophilos: Proklos (B, vgl. A) / 27, 2 und dazu: + aus Eigenem (AB) / 27, 19 Brust: Lenden (B) / 27, 20–28, 1 im fünfzehnten — bezieht: zu streichen, s. u. S. 43 / 28, 6 einige Teile: + davon (AB) / 29, 1 komme: kommen werde (A) / 29, 6 „es ist die“ zu streichen (B) / 29, 7 bisher noch keine: erst später (A) / 29, 19 sind. Dann schildert er: sind, dann (B) / 29, 20–21 Metalle. ¹⁵ Dann schildert er: Metalle, dann (B) / 30, 11 seinem Jugendalter: seiner Jugend (B) / 30, 16 das Stehenbleiben: das Erreichen des Höhepunkts (ibn abī Uṣaibi'a, vgl. B) / 30, 21 Säfte und schildert diese; dann schildert er: Säfte, teilt es in (verschiedene) Arten und schildert (B) / 30, 22 vor kurzem: ²⁰ + ins Syrische (B) / 31, 2 abzuändern: zu wiederholen (AB) / 31, 4 bezeichnet: betitelt (A) / 32, 7 Blut: + der Periode (B) /

B / 21, 8 *des toten Lebewesens*: so auch B / 21, 12 *des lebenden Lebewesens*: der Lebenden B / 22, 1 *das — Erasistratos*: so auch B / 24, 15 *ihr Stoff: ihr Wesen* B / 24, 18 *'Abdalmalik*: 'Abd- ⁵² allāh B / 25, 12 *nach dem Puls*: so AB² / 26, 11 *Symptomen*: Zielen B / 26, 14 *Proklos*: so auch eine Konstantinopler Handschrift des Z. 13 genannten Kommentars (Mitteilung von M. Meyerhof) / 27, 5 *schwierigen — Bewegungen*: unbekanntem Bewegungen B / Anm. c auf S. 22 l. „Hs.“ für „baUṣ.“ / 27, 14 *des Schöpfers*: + *erhaben* ³⁰ *ist sein Name* B / 27, 15 *der Bildung*: so auch B / 27, 19 *die Gegenden*: *das Übrige, was in .. ist* B / 29, 1 *dazu komme*: *dazu kommen bin* B / 30, 19 *'Isā ibn 'Alī*: 'Isā ibn Jaḥjā A (Fehler), 'Isā B / 31, 14 *der Krankheit*: so auch B / 31, 20 *der Einteilung*: so auch B / 32, 1

¹ Statt „erfolgt und b“ sollte es heißen „erfolgt b und“.

² Anm. g auf S. 20 der Übersetzung ist zu streichen.

32, 11 Handschrift: + davon (B) / 33, 1 man — bezeichnet:
 er über das Vorherwissen verfaßt hat (B) / bleiben: + davon
 (B) / 33, 8 schön: + abgefaßt (vgl. B) / 33, 18 die Aussagen —
 kommentieren: zu kommentieren, was Archigenes in seinem
 5 Buch über den Puls gesagt hat, (AB) / 34, 10 in bezug auf die
 Krankheiten von: in betreff der (B) / 35, 4 zweiten: dritten
 (B) / 35, 8 „die — übersetzt hat“ zu streichen (B) / 36, 5 Über
 — *χυμός*: Über die beiden *χυμός*, den guten und den
 schlechten (B) / 36, 8 ins Arabische übersetzt: + für
 10 Muḥammad ibn Mūsā (A, vgl. B) / 36, 11 angibt: erkundet
 (B) / 36, 14 Ishāq: mein Sohn Ishāq (AB) / 37, 1 aufbauen:
 wachsen lassen (B) / 37, 12 dieses Buch: + ins Syrische (B) /
 37, 20; 38, 1 Phylagrios: Philagriōs / 38, 1 diese Schrift:
 + auf griechisch (B) / 38, 4 Die Lücke ist folgendermaßen aus-
 15 zufüllen: „Nachdem wir den Nutzen dieses Buches, so erheb-
 lich er auch ist, erprobt und es auf griechisch nicht gefunden
 haben, wäre es mir lieber, daß das, was auf syrisch vorliegt,
 nicht vorhanden wäre, da sein Schaden größer ist als sein
 Nutzen.“ (A, vgl. B) / 38, 8 entsprechenden: gegenüber-
 20 stehenden (AB) / 38, 9 im zweiten: + davon (B) / 41, 6
 des Hippokrates: + ins Syrische (AB) / 41, 9 bilden: enthalten
 (B) / 42, 7 dieses ganzen Teils: aller dieser Teile von Galen's

‘Alī: so AB¹ / 32, 10 *sieben*: so B / 33, 4 *Zusammenfassung*:
 25 so auch B (A Sing. *gumla*, B Plur. *gumal*) / 35, 8 *weiterer Schriften*:
 + *‘Isā hat sie ins Arabische übersetzt* A (s. u. S. 38) / 37, 2 *die*
Geschwüre aufbrechen lassen: so auch B / 37, 3 *lösen*: so auch B /
 37, 7 *schmerzenden*: so auch B / 38, 1 (*einigen*) *Schriften*:
vielen Schriften B / 38, 2 *hineingesetzt*: so auch B / 38, 4 *er nie*
 30 *gehört hat*: so ibn abī Uṣaibī'a; *ich nie gehört habe* A, *er nicht ge-*
hört hat B² / 38, 14 *Pamphylianos*: so AB (nicht *Pamphilianos*) /
 38, 19 *Pison*: *Pelops* B / 39, 15 *Diät (Lenkung) der*: so B / *es über-*
nimmt — sorgen: so auch B / 41, 7 *Jahjā: Mūsā* B / 41, 8 *diese drei*
Teile: so auch B / 41, 13 *übersetzt samt*: so B (*zum zweiten Mal* in A
 35 wohl aus Dittographie entstanden) / 41, 14 *Verwundungen: Abszesse*

¹ Anm. a auf S. 26 der Übersetzung ist zu streichen.

² Anm. d auf S. 31 der Übersetzung ist zu streichen.

Kommentar (B) / 42, 9 fehlenden: übrigen (A) / 44, 8–9 ins Syrische übersetzt: übersetzt und habe es vollendet, ins Syrische (A, vgl. B)¹ / 44, 9 den ... Teil: den dritten Teil (A) / 44, 15 ist: sein muß (B) / 45, 7 lehren. —: + Dieses Buch ist auch ein einziger Teil. — (B) / 45, 10 Von diesem 5 Buch: Von diesem (B) / 45, 18 Aristoteles: Erasistratos (B) / 46, 4 habe — gefunden: habe ich drei Schriften gefunden. Zu ihnen gehört / 46, 8–9 „Dieses — Teil.“ und „Er — ab“ ist umzustellen. (B) / 47, 19 übersetzt, was er: + davon (B) / 47, 20 ohne ihre — zu haben: oder ihre Lektüre zu Ende zu 10 führen (B) / 48, 1 und der Begierde — danach: und weil ich mir einbildete und mich darauf vertröstete (vgl. AB) / 48, 2 habe ich, was ich: + davon (B) / 48, 14 fühle ich mich nicht gezwungen: zwingt mich nichts (B) / irgend eins: Buch für Buch (B) / 48, 16–17 Charaktere. 118.: Charaktere, ist 118. / 15 49, 1 mußte aber — geführt zu haben: die Übersetzung wurde aber abgebrochen, ohne daß ich zu Ende geführt hatte, was ich auf griechisch gefunden hatte (B) / 49, 6 Charakter-(eigenschaften) — Behandlung: Arten, Ursachen, Merkmale und Behandlung der Charakter(eigenschaften) (B) / 49, 8 20 Aṭānās: Aṭānās (?) / 50, 4 Ich habe es: + in Ḥarrān (A) / 50, 7 die übrigen: + drei (A) / 50, 21 zwölf Teile — Platon: zwölf Teile von Platon, die die hergebrachten Gewohnheiten (*sunan*) behandeln (B) / 51, 15 [Ishāq — übersetzt. Ḥunain:

B / 41, 21 ebenfalls in drei: so auch B / 44, 9 Anm. c auf S. 36 der 25 Übersetzung ist zu streichen. / 44, 13 ohne (bzw. mit) Anführung der Worte: f. B / den dritten Teil: so A² / 45, 6 Quintus: Krates B / 45, 7 lehren. — Eine: so auch B / 45, 15 überhaupt: so B / 46, 9 Er schreibt — ab: so B / 46, 18 weitere Bücher: weitere medizinische Bücher B / 47, 5 Namen: so B / 48, 10 einer Schrift: mehreren Teilen von ihm B / 49, 7 30 Sabiern: Harraniern (?) B / 49, 13 da bat mich Muḥammad: dann erfuhr abū Gaʿfar die Angelegenheit dieses Buches, da bat er mich B / 49, 18 al-Mutaṭabbib: aṭ-Ṭabbīb B / 50, 3 der Wissenschaft: f. B / 50, 16 Κρατύλος: Κράτης auch B / 51, 13 und verbessert: und ich habe es verbessert A / 51, 14 untersucht (?): bekannt gegeben B / 51, 17 35 Seine Erklärung: Die Erklärung B / Aristoteles, welches: Aristo-

¹ Vgl. J. Schleifer GGA 1930 S. 322.

² Anm. d auf S. 36 der Übersetzung ist zu streichen.

Mein Sohn Ishāq — übersetzt. [Ḥunain (B) / 52, 1 Über —
nötig ist: Über die, die tadeln, wer in seiner
Sprache Fehler macht (vgl. AB).

teles über die Logik, welches B / 52, 14 1175: so B / 53, 3—4 Sub-
5 skription von B: Zu Ende ist die Schrift Ḥunain's darüber, welche
von den Büchern Galen's, die er in seinem Verzeichnis oder im Ver-
laufe seiner Bücher erwähnt, übersetzt sind.

Anhang: Sonstige Verbesserungen zur Ausgabe.

Ich benutze die Gelegenheit, einige sonstige Verbesserungen zu
10 der Ausgabe mitzuteilen, von denen ich einen Teil M. Meyerhof-Kairo
sowie den Anzeigen von J. Mewaldt in DLZ 1926 Sp.1191—4 und
J. Schleifer in GGA 1930 S. 313—26 verdanke.

In der Einleitung: S. II Anm. 4 etwa: l. *etwas* / S. IV Anm. 1
al-muġtāṣa: l. *al-mu'tāṣa* / S. VI Anm. 2 am Schluß Nr. 125: l. Nr. 115 /
15 S. VII Z. 13 32, 11 zu streichen / S. VII Anm. 6 am Schluß l. 51, 1—2.
8—9. 13. 15—6. / S. VIII Z. 6 und Anm. 2 Nr. 125: l. Nr. 115 / S. VIII
Anm. 4 51, 15 und 36, 14 zu streichen / S. IX Z. 18 52, 14: l. 52, 13 f. /
S. IX Z. 19 من بعده: l. بعد ذلك / S. X Z. 18 hinter 110 hinzufügen 114 /
S. X Z. 38 Zahlbuchstaben / S. XIII bei Nr. 75 ist das Zitat in der
20 letzten Spalte zu streichen.

Im Register der Eigennamen: S. 44 Sp. 1 s. v. Aḥmad ibn Mūsā
34, 13: l. 34, 13? / s. v. 'Alī ibn Jahjā ist hinzuzufügen 15, 21 Anm.
und 34, 13? / S. 44 Sp. 2 s. v. Aristoteles ist 45, 18 zu streichen /
s. v. Erasistratos ist hinzuzufügen 45, 18 / S. 45 Sp. 1 hinter dem
25 Stichwort Halab ist hinzuzufügen Ḥarrān 49, 7 Anm. 50, 4. / *Hero-*
philos 26, 14 ist zu streichen / s. v. 'Isā ibn Jahjā 35, 4. 8. 11: l. 35,
4. 8 Anm. 11 / ebenda ist hinzuzufügen VI Anm. 2 / hinter dein
Stichwort 'Isā ibn Jahjā ist hinzuzufügen 'Isā ibn Mūsā 41, 7 Anm. /
S. 45 Sp. 2 *al-Jasa'* 12, 22 ist zu streichen / hinter dem Stichwort
30 *al-Karḥ* ist hinzuzufügen *Karḥ Guddān* 12, 22 Anm. / s. v. Krates ist
hinzuzufügen 45, 6 Anm. / hinter dem Stichwort *ibn al-Mudabbir*
ist hinzuzufügen *Muḥammad ibn 'Abdallāh* 24, 18 Anm. / s. v.
Muḥammad ibn Mūsā 24, 2. 8. 21: l. 24, 2. 8. 9. 21; und 36, 18: l. 36,
8. 18 / S. 46 Sp. 1 *Pamphylianos*: l. *Pamphylianos (sic!)* / s. v. Pelops
35 ist hinzuzufügen 38, 19 Anm. / *Phylagrios*: l. *Philagrios* / hinter dem
Stichwort Platon ist hinzuzufügen *Proklos* 26, 14 / S. 46 Sp. 2 hinter
dem Stichwort Theophilos ist hinzuzufügen *Thessalos* 16, 21. — Hier-
bei sind die Verbesserungen oben S. 13ff. schon berücksichtigt.

Zum Register der griechischen Buchtitel: S. 47 Sp. 1 Nr. 42
δι' ἄγνωστis / Sp. 2 Nr. 70 *Μαρίνου*.

2. Teil.

Die Rezension B.

I. Inhalt.

1. Bestand.

Daß die Handschrift B eine andere Rezension vertritt als A, und zwar eine ältere, der ein Teil der jüngeren Bestandteile von A noch fehlt, lehrt schon ein flüchtiger Einblick. Prüfen wir B auf das Vorhandensein oder Fehlen derjenigen Abschnitte, die wir in der Einleitung zur Ausgabe von A (S. VII—X) 5 als Erweiterungen des Textes von Ḥunain's ursprünglicher Schrift nachgewiesen oder wahrscheinlich gemacht hatten, so ergibt sich das folgende Bild: (s. Tabelle S. 32)¹

Die beiden Rezensionen entsprechen also nicht etwa, wie man vermuten könnte, Ḥunain's beiden Ausgaben seiner 10 Schrift, der ursprünglichen von etwa 241 d. H. und der erweiterten von etwa 249; vielmehr vertritt auch B die zweite, erweiterte Ausgabe: Ḥunain's Mitteilung über die Neubearbeitung 52, 13—5 ist in B vorhanden. Wenn trotzdem der Bestand der beiden Rezensionen, auch abgesehen von den nicht von 15 Ḥunain stammenden Zusätzen in A, so stark differiert, so zeigt dies, daß Ḥunain's Arbeit an seiner Schrift mit der Neuausgabe nicht abgeschlossen war, daß er vielmehr auch weiterhin neue Übersetzungen nachgetragen hat. Das ist historisch von großer Bedeutung: wir gewinnen für die chronologische 20 Unterbringung der zahlreichen in den Zusätzen² verzeichneten

¹ Dabei stehen in [] die in der Ausgabe selbst so ausgeschlossenen Stellen, in () die S. X oben verzeichneten; durch die Beifügung der Namen von Übersetzern wird auf die Erörterungen über diese verwiesen: 'Īsā S. VIII und X, Ishāq S. VIII, Ḥubaiš S. X. Zu *nicht vorhanden* und *nicht übersetzt* s. S. VII.

² Daß die Abgrenzung dieser Zusätze vom Bestand der ursprünglichen Ausgabe selbst problematisch ist, bleibe hier außer Betracht.

Zusätze

auch in B vorhanden	von Ḥunain selbst (sicher)	(teils sicher, teils wahr- scheinlich)	nur in A vorhanden	aus der Hs. des 'Alī ibn Jahjā	unbekannter Herkunft
9, 2 Ḥubaiš. (10, 6–7). 10, 15–6). (11, 9–10). 18, 15–8 Ḥubaiš. 21, 7 Ḥubaiš. 21, 11 Ḥubaiš. 21, 15–6 Ḥubaiš. 21, 21–2 Ḥubaiš. 22, 9 Ḥubaiš. 22, 19 Ḥubaiš. (24, 3–4). 24, 23–4 Ḥubaiš. 25, 14 Ḥubaiš. (25, 20–1). (26, 2–3). (26, 9 bis <i>as-suri'ānījātī</i>). 26, 15 Ḥubaiš. (27, 2–4). (27, 8–9). (27, 11–2). 28, 6–7 Ḥubaiš. 29, 1–2 Ḥubaiš. (29, 7–8). (30, 18–9). (31, 17–8). (32, 13). (32, 17 Anfang). (32, 21). (34, 12–3). (35, 3–4). (35, 10–1). 36, 8–9 Ḥubaiš. (36, 17–8). 37, 13–4 Ḥubaiš. (38, 11–3). (39, 9–11). 39, 17–8 Ḥubaiš. 39, 22 Ḥubaiš. 40, 4 Ḥubaiš. (40, 17–8). (41, 5–9). (41, 12–3). (42, 13–5). 42, 21–3). (43, 6). (43, 7 von <i>tumma</i> an). 43, 11–12 Ḥubaiš. (44, 8–9). (45, 3–4). 46, 10–1 Ḥubaiš. (47, 7–8). (48, 1–6). 49, 13–4 Ḥubaiš. 49, 18–9 Ḥubaiš. 49, 22 Ḥubaiš. (50, 5–7). (51, 6–8). 51, 12–3 Ḥubaiš. (51, 15 bis <i>al-'arabījātī</i>). (52, 13–5).	(9, 14–5). 12, 9–10 Ḥubaiš. 13, 6–7 Ḥubaiš. (26, 9 von <i>wa-tangamahā</i> an). 30, 7 Ḥubaiš. (35, 23–4). 38, 17–8 'Īsā. 40, 5 'Īsā. 41, 1–2 'Īsā. (41, 16–7). (42, 15–9). (43, 7 <i>wa-'amiltu laḥū gawāmi'a</i>). (44, 17–8; 'Īsā). 47, 2 'Īsā. 49, 22–3 'Īsā.	13, 6–7 Ḥubaiš.	[22, 20–23, 3]. [25, 14–5]. [27, 12]. [28, 7–8]. [30, 7–9]. [31, 9]. [32, 1–3]. [32, 17]. [34, 13–4]. [36, 3–4]. 39, 11 Ishāq. 39, 23 Ishāq. [41, 10]. [44, 4–5]. [44, 9–11]. [45, 4–5]. 47, 2–3 Ishāq. [48, 6–8]. [51, 1–2]. [51, 8–9]. [51, 13]. [51, 15–6]. [52, 16ff.].	20, 13 <i>nicht vorhanden</i> . 20, 16 <i>nicht vorhanden</i> . 22, 10 <i>nicht vorhanden</i> . 22, 14 <i>nicht vorhanden</i> . 25, 9 <i>nicht übersetzt</i> .	

Übersetzungen statt der acht Jahre zwischen den beiden Ausgaben den ganzen Zeitraum vom Erscheinen der ersten etwa 241 bis zu Ḥunain's Tod 260¹; historisch viel einleuchtender. Innerhalb dieser neunzehn Jahre bildet die Rezension B eine Grenzlinie zwischen älterem und jüngerem Zuwachs, die⁵ wir nur leider nicht selbst chronologisch festlegen können.

Daß die Erweiterungen zunächst am Rande nachgetragen waren und erst beim Abschreiben dem Text einverleibt wurden, erkennen wir daran, daß einige in den beiden Rezensionen an verschiedene Stellen geraten sind. Die Bemerkung 26, 15¹⁰ über eine Übersetzung von Ḥubaiš steht in B schon Z. 12, ist also auf den Text von Περὶ ἐθῶν bezogen, nicht wie in A auf den Kommentar dazu. Die Angabe über eine Übersetzung Ḥunain's 32, 21 steht in B erst nach 33, 3, wo sie gar nicht hinpaßt, und zwar mit dem Zusatz *ilā s-surjānījati*, von dem¹⁵ in A nur das *ilā* vorhanden ist: der Schreiber hat beim Einfügen gesehen, daß unmittelbar vorher schon vom Syrischen die Rede ist, die Worte also überflüssig sind, hat es aber unterlassen, das schon geschriebene *ilā* zu tilgen. Daß Sergios die Σύνοψις περὶ σφυγμῶν ἰδίας πραγματείας (Nr. 66) ins Syrische²⁰ übersetzt habe, finden wir in B statt am Schluß des Paragraphen (wie A 33, 13) mitten in der Erörterung über die Schrift selbst (hinter *an-naḥwa* Z. 6). —

In der Tabelle mußten einige Schwierigkeiten übergangen werden, die gesonderter Erörterung bedürfen. Ich beginne mit²⁵

¹ Vgl. die Einleitung zu meiner Ausgabe S. IX Anm. 1. Meyerhof, New Light etc. S. 687, gibt 264 an; er folgt der Angabe von ibn abī Uṣaibi'a (I 190, 5): Dienstag 1. *Kānūn* I 1188 Alexanders = 6. *Šafar* 264 d. H. Aber diese Gleichung stimmt nicht; das Jahr 1188 der Seleukidenära ist 876/7 n. Chr., und der 1. *Kānūn* I dieses Jahres, also der 1. Dezember 876, ist Sonnabend 10. *Rabī'* I 263 d. H.; oder, wenn man eine andere Zählung der seleukidischen Jahre annehmen wollte, um wenigstens auf 264 zu kommen: der 1. Dezember 877 ist Sonntag 21. *Rabī'* I 264. Dagegen stimmt die vom *Fihrist* (294, 19) gegebene Gleichung Dienstag 1. *Kānūn* I 1185 Alexanders = 6. *Šafar* 260 d. H. in bezug auf Monatsdatum und Wochentag vollkommen; ich hatte sie deshalb bevorzugt und muß vorläufig an dieser Datierung festhalten.

³ Bergsträßer.

der letzten Spalte. Hier sollte auch das *wa-lam jutargam* „nicht übersetzt“ von A 32, 11 erscheinen; ihm entspricht aber in B ein *lam tunqal* „nicht übertragen“. Gerade die Verschiedenheit des Ausdrucks, die ganz zu dem sonstigen Verhältnis von A und B stimmt (s. unten), läßt kaum eine andere Auffassung zu, als daß die Bemerkung auf die gemeinsame Quelle beider Rezensionen, also die Schrift Ḥunain's selbst, zurückgeht; von einem späteren Benutzer kann sie — was ich übersehen hatte — schon deshalb nicht stammen, weil ja unmittelbar danach eine Übersetzung auch ins Arabische angeführt wird. Wir müssen annehmen, daß Ḥunain, als er diese Übersetzung eintrug, es versehentlich unterlassen hat, das „nicht übersetzt“ zu streichen oder zu modifizieren¹.

In die dritte Spalte habe ich sämtliche in der Ausgabe durch eckige Klammern ausgeschlossenen Bemerkungen aufgenommen, obgleich auf den ersten Blick einige in B vorhanden zu sein scheinen. Es entsprechen sich:

	A	B
	25, 14—5 <i>wa-targamahū</i>	<i>wa-hāda l-kitābu qad targamahū</i>
20	<i>Ishāqu bnu Ḥunainin ba'da wafāti abīhi</i>	<i>Ishāqu bnī ilā l-'arabījati li-'Isā bni Jūnusa</i>
	(Nr. 41.) „Ishāq ibn Ḥunain hat es nach dem Tode seines Vaters übersetzt.“	„Dieses Buch hat mein Sohn Ishāq ins Arabische übersetzt für 'Isā ibn Jūnus.“
25	32, 1—3 <i>targama min hādā l-kitābi Ḥunainun qabla wafātihī bi-nahwīn min šahraini zijādatan 'alā n-niṣfi wa-atammahū Ishāqu bnuhū ilā</i>	<i>tumma btada'tu bi-naqli ba'ḍihī ilā l-'arabīji wa-qadi statamma Ishāqu targamatahū ba'da wafāti abīhi</i>
30	<i>l-'arabījati</i>	
	(Nr. 61.) „Ḥunain hat ungefähr zwei Monate vor sei-	„Dann habe ich begonnen, einen Teil davon ins Arabi-

¹ Vgl. „dieses Buch hat niemand vor mir übersetzt“ 22, 4—5; „dieses Buch hat bis zu diesem Zeitpunkt niemand übersetzt“ 36, 12—3; „dieses Buch war bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht übersetzt“ 38, 10; usw. usw.

nem Tod von diesem Buch mehr als die Hälfte übersetzt, vollendet hat es sein Sohn Ishāq, ins Arabische.“

48, 6—8 *targama 'Īsā bnu Jahjā mā wagada mina l-maqālati t-tānijati ilā l-maqālati l-hādijata 'ašrata wa-targama Ishāqu bnu Ḥunainin mina l-maqālati t-tānijati 'ašrata ilā l-maqālati l-hāmisa-ta 'ašrata ilā l-'arabījati*

(Nr. 115.) „Īsā ibn Jahjā hat, was er (Ḥunain) gefunden hatte, vom zweiten bis zum elften Teil übersetzt, und Ishāq ibn Ḥunain hat vom zwölften Teil bis zum fünfzehnten Teil übersetzt, ins Arabische.“

sche zu übertragen. Ishāq hat seine (des Buches) Übersetzung vollendet nach dem Tod seines Vaters.“

wa-naqala 'Īsā bnu Jahjā mā wagada min hādā l-kitābi ilā l-maqālati l-hādijata 'ašrata¹ ilā l-'arabīji wa-targama Ishāqu bnu Ḥunainin bāqijahū

5
10

„Īsā ibn Jahjā hat, was er (Ḥunain) von diesem Buch gefunden hatte, bis zum elften Teil ins Arabische übertragen, und Ishāq ibn Ḥunain hat den Rest davon übersetzt.“

15
20

Wir stoßen hier auf schwer lösbare Widersprüche. In den der Rezension A eigentümlichen Zusätzen der zweiten Spalte spricht Ḥunain wiederholt in erster Person (9, 14; 41, 16; 42, 18; 43, 7); er hat also selbst die Schrift über den Stand von B hinaus weitergeführt. Umgekehrt enthält in den ersten beiden der drei obenstehenden Parallelen B Mitteilungen Ḥunain's in erster Person, welche A durch Berichte in dritter Person, die ihn als bereits gestorben betrachten, ersetzt; A müßte also auf einen älteren, in B von Ḥunain selbst fortgeführten Stand der Schrift zurückgehen! Und dazu setzen dann noch die beiden letzten der drei Parallelen eine gemeinsame nach Ḥunain's Tod zu datierende Quelle für A und B voraus! Möglich scheint mir folgende Erklärung: In der ersten Parallele ist *ibnī* „mein Sohn“ in B falsch zugesetzt oder falsch aus *ibnu Ḥunainin* geändert. Dann stimmen sachlich A und B

¹ Hs. *'ašara*.

zusammen, ohne von einander abzuhängen (dafür spricht das sachliche Mehr auf beiden Seiten und die Verschiedenheit der Formulierung). — In der zweiten Parallele ist der erste Satz von B auch in der Rezension A vorhanden gewesen¹ und dort
 5 zugunsten der ausführlicheren Angaben gestrichen worden; in bezug auf die Angabe über Ishāq sind die beiden Rezensionen von einander unabhängig. — Für die dritte Parallele bleibt wohl nur übrig, daß die beiden Rezensionen sich nachträglich berührt oder aber aus einer gemeinsamen Quelle
 10 geschöpft haben.²⁻³

In die zweite Spalte ist 44, 17—8 aufgenommen. Dies

¹ Wenn dies zutrifft, so müssen wir annehmen, daß Ḥunain sämtliche Zusätze der zweiten Spalte eingefügt und die sprachlich-stilistische Umarbeitung (s. unten S. 75) vorgenommen hat, nachdem er die Übersetzung der Schrift „Über die Teile der Medizin“ (Nr. 61) begonnen hatte, also während der Zeit, die er mit der Übertragung des ersten Teils dieser Schrift verbrachte, und der darauffolgenden zwei Monate bis zu seinem Tod.

² Für diese Möglichkeit spricht, daß der *Fihrist*, der sonst die nach Ḥunain's Tod erfolgten Erweiterungen nicht kennt, das *Kitāb al-Burhān* (Nr. 115) nennt, obwohl von einer arabischen Übersetzung erst in dem Zusatz die Rede ist; der Autor des *Fihrist* hat dann aus der gleichen Nebenquelle geschöpft, wie er auch sonst Ḥunain's Angaben durch Material anderer Herkunft ergänzt (Einleitung der Ausgabe S. VI f.).

³ Die dritte Spalte verwertet bereits einige Umstellungen von eckigen Klammern, die in den Verbesserungslisten oben S. 13 ff. angegeben sind. Dazu ist noch folgendes zu bemerken: 22, 20—23, 1 hätte auch ohne das Zeugnis von B nicht von der folgenden eingeklammerten Stelle 23, 1—3 getrennt werden sollen, da Ḥunain sich nie mit bloßen Titeln und einem *maqālatun* dahinter begnügt (außer wo er innerhalb eines Satzes ein Buch nur im Vorübergehen erwähnt). Vielleicht ist 23, 1 und 2 *targamahumā* zu lesen; dann würden die beiden Titel mit der folgenden Zusatzbemerkung eine Einheit bilden. — 51, 15 beweist das *wa-targamahū Ishāqu bnī ilā l-'arabījati* von B, daß der Zusatz erst mit *qābala* beginnt, und beseitigt zugleich durch das (in A fehlende) *ibnī* den Anstoß, den die Worte sonst als Bestandteil von Ḥunain's Buch bieten würden; vgl. S. VIII Anm. 4 der Ausgabe, wo also unsere Stelle 51, 15 zu streichen ist und weiter auch 36, 14, da hier der richtige Text ebenfalls das notwendige *ibnī* bietet.

kann unberechtigt scheinen, denn auch B hat hier eine Bemerkung. Aber der Inhalt ist völlig verschieden von dem der Bemerkung in A.

A	B
44, 17—8 <i>tumma targamahū</i>	<i>wa-targamtuhū tānijatan ilā</i> 5
‘ <i>Īsā bnu Jahjā ilā l-‘arabījati</i>	<i>l-‘arabīji li-‘Abdillāhi bni</i>
	<i>Ishāqa</i>

(Nr. 103.) „Dann hat es ‘*Īsā ibn Jahjā* ins Arabische übersetzt.“

„Und ich habe es zum zweiten Mal ins Arabische übersetzt für ‘*Abdallāh ibn* 10 *Ishāq*.“

Beide Bemerkungen können auf Ḥunain zurückgehen; vielleicht haben beide am Rand gestanden, und jede der Rezensionen hat nur eine aufgenommen.

Umgekehrt können in der ersten Spalte 28, 6—7 und 15 34, 12—3 nicht am Platze scheinen. 28, 6—7 fehlen in B gerade die Worte *wa-targamahū Ḥubaišun ilā l-‘arabījati li-Muḥammadin* „Ḥubaiš hat es ins Arabische übersetzt für Muḥammad“. Sie müssen aber in der Vorlage von B gestanden haben; denn die Revision Ḥunain’s, von der unmittelbar anschließend die Rede ist, kann sich nicht auf die vorher genannte schlechte syrische Übersetzung des Sergios beziehen, da diese Ḥunain, wie in einem Zwischensatz gesagt, durch eine neue syrische Übertragung ersetzt hat. — Für 34, 11—3 hat B nur *wa-targamahū ilā s-surjānīji wa-l-‘arabīji ‘Īsā* 25 *bnu Jahjā targamatan raḍītuhā* „Ins Syrische und Arabische hat es ‘*Īsā ibn Jahjā* in einer Weise übersetzt, mit der ich zufrieden war“; dies aber widerspricht sachlich den ausführlicheren Angaben von A und ist in sich unwahrscheinlich, so daß wir auch hier in B eine Lücke annehmen müssen: 30 der Abschreiber ist von dem „ins Syrische“ Z. 11 auf den gleichen Ausdruck Z. 12 übergesprungen.

Weggelassen habe ich in der Tabelle die *Basmala*, mit der auch B beginnt, die aber trotzdem unursprünglich sein wird¹,

¹ Mit vollem Recht stellt E. Mittwoch OLZ 1927 Sp. 880 gegen meine zu apodiktische Behauptung S. VII der Einleitung zur Ausgabe

und die in B auch vorhandene, aber von A wie von ibn abī Uṣaibi'a abweichende und somit sicher unursprüngliche Doxologie 27, 14 (B *ta'ālā dīkruhū*); ferner das in B natürlich fehlende „in der Handschrift des 'Alī ibn Jahjā steht“ 27, 5¹ und das „die 'Isā ins Arabische übersetzt hat“ von A 35, 8, welches, in B mit Recht fehlend, nur an falscher Stelle in den Text geratene und dann etwas zurechtgemachte Dublette von 35, 11 ist; schließlich einige kleinste Bestandsverschiedenheiten, die weiter unten behandelt werden.

- 10 Eine besondere Bewandnis hat es mit dem Verhältnis des *Fihrist*, auf den bei der Aufstellung der Tabelle keine Rücksicht genommen ist, zu der Rezension B. Von den Stellen unserer Schrift, die auf Grund eines Vergleichs mit dem *Fihrist* in der Einleitung zur Ausgabe S. VIII vermutungsweise als ihm
- 15 noch unbekanntere spätere Zusätze bezeichnet wurden, finden wir nur 26, 9; 44, 17—8 in der zweiten und 39, 11; 47, 2—3 in der dritten Spalte der Tabellé, alle übrigen aber — 26, 3; 30, 18—9; 31, 18; 35, 11; 47, 8; 49, 18—9 — in der ersten; sie sind also auch in B vorhanden, trotz der engen Verwandt-
- 20 schaft von B mit der Vorlage des *Fihrist*, die uns später deutlich werden wird. Wenn wir nicht die früher aufgestellten Vermutungen zurückziehen wollen — und dazu ist kein Anlaß zu erkennen —, so müssen wir annehmen, daß ibn an-Nadīm die Schrift Ḥunain's in einem noch früheren Entwicklungsstadium benutzt hat, als es in B vorliegt.

fest, daß an sich die *Basmala* von Ḥunain ebenso gut gebraucht worden sein kann wie von anderen nichtmuslimischen Autoren. Der Umstand aber, daß in beiden Handschriften die *Basmala* nicht zu Anfang des Textes, sondern vor dem in beiden ganz verschiedenen und somit unursprünglichen Titel steht, scheint mir sehr stark dafür zu sprechen, daß sie nicht zum Bestand der Schrift gehört.

¹ Der Zusatz scheint sich nur auf das Wort *al-maghūlati* zu beziehen und zu besagen, daß zu dem *al-mu'tāṣati* des Textes die Handschrift des 'Alī ibn Jahjā die Glosse *al-maghūlati* bot. Daraus würde sich erklären, daß ibn abī Uṣaibi'a, der ja — indirekt — aus dieser Handschrift schöpft, *al-maghūlati* hat, das an sich der von ihm nicht benutzten Rezension B angehört. In diesem Sinn ist S. IV Anm. 1 der Einleitung zur Ausgabe zu berichtigen.

Dafür spricht nun auch das Verhalten von B in bezug auf die Angabe „ins Syrische“. Einem Fingerzeig folgend, den der Befund im *Fihrist* gab, hatten wir (S. VIII f.) vermutet, daß viele der „ins Syrische“ von A in der ersten Ausgabe von Hunain's Schrift noch gefehlt hätten. Das wird durch B⁵ bestätigt: „ins Syrische“ fehlt hier häufig, wo es in A steht¹, hat also in der ersten Ausgabe erst recht gefehlt: es ist in der Regel nachträglich zugefügt worden, und zwar zum Teil nicht schon in der zweiten Ausgabe, sondern erst nach ihr — ein Sachverhalt ganz analog dem, den wir für das allmähliche¹⁰ Zuwachsen der größeren Erweiterungen festgestellt haben. Nun ist es aber auch hier so, daß der *Fihrist* selbst nicht zu B stimmt: an den Stellen, wo das „ins Syrische“ der Vorlage des *Fihrist* gefehlt haben sollte, — 35, 10—1 (Nr. 72); 45, 4 (Nr. 104) und vielleicht 36, 14 (Nr. 77) — finden wir es in B.¹⁵ Auch hierin also repräsentiert der *Fihrist* eine ältere Stufe als B. — Daß umgekehrt einige Male B „ins Syrische“ hat, wo es in A fehlt², ist wohl Nachlässigkeit des Schreibers einer Vorlage von A, der die Randbemerkung³ übersah. — In bezug auf die Angabe „ins Arabische“ differieren die beiden Hand-²⁰schriften an einigen Stellen, wo sie nach dem Zusammenhang entbehrlich ist⁴; auch die Angabe „auf griechisch“, die im Einzelfall kaum je wesentlich ist, fehlt ein paar Mal in einer der beiden Handschriften⁵.

¹ 3, 22; 11, 2. 2—3; 12, 6—7. 8; 14, 12; 21, 15; 22, 18—9; 26, 22; 30, 3—4. 12—3; 32, 21; 39, 22; 40, 23; 49, 18; 50, 10 (an der zweiten Stelle).

² 5, 22—6, 1; 30, 22; 37, 12 (Sergios); über 32, 21 s. oben S. 33.

³ Über Nachträge am Rand s. oben S. 33. Bei der Übertragung vom Rand in den Text ist „ins Syrische (Arabische)“ mehrfach in A und B verschieden eingefügt worden; vor allem steht es in A einige Male hinter Angaben über spätere Vervollständigung (*tmm IV X*) einer Übersetzung, in B davor: 31, 18; 44, 9; vgl. auch A 32, 3, wo B fehlt (in einem jungen Zusatz — man sieht, wie spät solche Bemerkungen noch hinzugefügt worden sind).

⁴ Vorhanden in A, fehlt in B 9, 2; 37, 13; umgekehrt 18, 16; 50, 11.

⁵ Vorhanden in A, fehlt in B 35, 20; 39, 10 („aus dem Griechischen“); 42, 21; 45, 7; umgekehrt 39, 2.

Noch eine Gruppe sachlich zusammengehöriger Bestandsverschiedenheiten können wir vielleicht erkennen: in B fehlen 3, 21 *wa-li-man waḍa'ahū* „und für wen er es verfaßt hat“, 4, 8 und 36, 14 „für Boḥtišō“, 24, 2 und 8–9 „für Muḥammad 5 ibn Mūsā“, 24, 4 *lahū* „für ihn“, 26, 1 „für Gibril“, 34, 13 „für abū l-Ḥasan“ und 36, 9 „für abū l-Ḥasan Aḥmad ibn Mūsā“. ¹ Das macht fast den Eindruck, als hätte Ḥunain es erst nachträglich in sein Programm aufgenommen zu sagen, für wen Galen geschrieben hat und die Übersetzer gearbeitet 10 haben, und als seien in B die diesbezüglichen Angaben noch nicht vollständig nachgetragen.

Im übrigen sind von Interesse noch die Fälle, in denen die Rezension A a) berichtigt, b) ergänzt, c) besonders auch die in der Zwischenzeit geleistete Arbeit berücksichtigt; dann 15 d) die wenigen, in denen sich A und B widersprechen; schließlich e) einige, in denen im Gegensatz zu dem herrschenden Verhältnis B ein Plus zu bieten scheint.

	A	B
20	a) 4, 9–10 (Nr. 2.) „Ich wußte nicht, daß sie jemand vor mir (<i>qablī</i>) übersetzt hätte.“	„Ich wußte nicht, daß sie jemand außer mir (<i>ḡairī</i>) übersetzt hätte.“
	38, 2 <i>al-muḡassirāna</i> (Nr. 80.) „Die Erklärer“ ²	<i>al-mutargimūna</i> „Die Übersetzer“
25	40, 23 <i>targamtu faṣṣa kalāmihī</i> (Nr. 91.) „Ich habe den Text seiner Worte übersetzt.“	<i>naqaltuhū</i> „Ich habe es übertragen.“

¹ Auch 2, 20 fehlt in B *wa-mani llaḍīna targamtu ana lahum*, aber dies ist nicht entscheidend, da das unmittelbar vorhergehende *wa-li-man turgimat* auch in B steht (wo man *targamtu* vokalisieren muß, wenn nicht die fehlenden Worte versehentlich weggefallen sind).

² Die Änderung soll wohl besagen, daß die Einfügung fremden Materials, die Ḥunain hier bespricht, nicht mehr zur Übersetzungstätigkeit gerechnet werden kann. Die Bedeutung „übersetzen“ kommt für *ḡsr II* in A nicht in Betracht; s. unten S. 68f.

b) 21, 5 (Nr. 24.) „Aijüb ar-Ruhāwī“

fehlt; vielleicht hatte Ḥunain eine Lücke gelassen und hat diese nachträglich ausgefüllt (wenn nicht der Name in der handschriftlichen Überlieferung von B versehentlich ausgefallen ist).

24, 1 (Nr. 36.) „und ebensowenig jemand vor mir“

fehlt

31, 6—7 *‘amiltu li-hādā l-kitābi gumalan ‘alā sabīli t-taqṣīmi ma‘a ‘ašri maqālātin kuntu qad aḥragtu gumlatahā*

wa-lam jatajaija’ li targa- matuhū ilā hādihī l-gājati illā annī aḥragtu gumalahā (so!)

(Nr. 57.) „Ich habe von diesem Buch eine Zusammenfassung hergestellt in (tabellarischer) Einteilung, zusammen mit zehn (anderen) Schriften, aus denen ich eine Zusammenfassung ausgezogen hatte.“

„Ich bin bis zu diesem Zeitpunkt nicht dazu gekommen, es zu übersetzen; jedoch habe ich eine Zusammenfassung daraus ausgezogen.“

20

35, 20—3 *wa-aḥragtu gumalahū bi-s-surjānījati .. wa-targamtuhā ilā l-‘arabījati li-Ishāqa bni Ibrāhīma t-Ṭāhirīji*

wa-aḥragtu gumalahū bi-surjānījati wa-l-‘arabījati..

(Nr. 74.) „Ich habe daraus auf syrisch eine Zusammenfassung ausgezogen .. und habe diese ins Arabische übersetzt für Ishāq ibn Ibrāhīm aṭ-Ṭāhirī.“

„Ich habe daraus auf syrisch und arabisch eine Zusammenfassung ausgezogen.“

25

30

38, 12 (Nr. 81.) „und (er hat) sich dazu meiner Hilfe bedient“

fehlt

45, 9 (Nr. 105.) „Ich glaube nicht, daß es übersetzt ist.“

fehlt

35

- 52, 3 (Nr. 129.) „weder fehlt
syrisch noch arabisch“
- e) 13, 6 *fa-targamtuhū* *fa-btada'tu bi-naqlihī*
(Nr. 15.) „(bis ..) ich es „so habe ich begonnen, es
5 daraufhin übersetzt habe“ zu übertragen“
- 44, 8—9 *wa-targamtuhū ana wa-targamtu min ba'du faṣṣa*
min ba'du wa-statmamtuhū ilā hādā l-kitābi ilā s-surjānījati
wa-bada'tu bi-naqli t-tafsīri
tumma statmamtuhū
- 10 (Nr. 102.) „Ich habe es „Ich habe später den Text
später übersetzt und habe es dieses Buches ins Syrische
vollendet, ins Syrische.“ übersetzt und begonnen, den
Kommentar zu übertragen.
Dann habe ich ihn vollendet.“
- 15 A fügt nichts Neues hinzu, sondern beseitigt nur über-
flüssig gewordene Angaben; es hätte darin noch weiter ge-
gangen und „und habe es vollendet“ gestrichen werden
können.
- d) 15, 20—1 (Nr. 17.) „für „für abū l-Ḥasan 'Alī ibn
20 abū l-Ḥasan Aḥmad ibn Mū- Jahjā“
sā“
- 32, 9 *wa-targamtuhū ilā wa-qad naqalahū Ḥubaiṣu*
l-'arabījati li-Aḥmada bni Mū- bnu l-Ḥasani li-abī l-Ḥasani
sā Aḥmada bni Mūsā ilā l-'ara-
bījati
- 25 (Nr. 62.) „Ich habe es ins „Ḥubaiṣ ibn al-Ḥasan hat
Arabische übersetzt für es für abū l-Ḥasan Aḥmad
Aḥmad ibn Mūsā.“ ibn Mūsā ins Arabische über-
tragen.“
- 30 46, 10 (Nr. 110.) „für Gibril“ „für Boḥtīšō“

In allen drei Fällen muß eine der beiden Angaben falsch sein; in den ersten beiden erklärt sich der Fehler wohl so, daß ursprünglich nur „abū l-Ḥasan“ angegeben war (s. u. S. 50 Z. 8) und dies verschieden — das eine Mal falsch — 35 ergänzt worden ist.

27, 20—28, 1 *wa-fī l-ḥāmi- ma'a l-ḥāmisata 'ašrata²*
sata 'ašrata ḥtigāgan munāsi-
ban¹ li-mā fihā wa-limā ba'dahā

(Nr. 49.) „im fünfzehnten
 eine Argumentation, die sich
 auf das in ihnen und dem
 ihnen Folgenden Enthaltene
 (?) bezieht“

„zusammen mit dem fünf-
 zehnten“

5

Dieser Satz fehlt jedoch bei
 ibn abī Uṣaiḇi'a.

10

Es scheint, daß Ḥunain das eine Buch zu erwähnen ver-
 gessen hatte, indem er nach dem 12. von den beiden folgen-
 den sprach, dann aber gleich zum 16. überging; mit dem 12.
 hätte das 13. genannt werden sollen, das etwa das gleiche
 Thema behandelt. Beide Rezensionen suchen den Fehler an
 falscher Stelle, indem sie „die beiden folgenden“ als 13 und
 14 zählen, statt als 14 und 15, und, statt davor 13 zu er-
 gänzen, danach 15 ergänzen: B als Fortsetzung des vorher-
 gehenden Buchs, A mit einer nichtssagenden eigenen Inhalts-
 angabe. Da die Ergänzung von B sich nicht in A findet,
 kann sie nicht zum ursprünglichen Bestand der Rezension
 gehören; da die Ergänzung von A noch bei ibn abī Uṣaiḇi'a
 fehlt, ist sie wohl nachträglicher Zusatz einer Handschrift,
 war also in der Ausgabe in den Apparat zu verweisen.

e) 27, 11 *li-qirā'atihī* *an aqra'ahū faḍlan 'an an* 25
utargimahū

(Nr. 48.) „(keine Zeit,) es
 zu lesen“

„(keine Zeit,) es zu lesen,
 geschweige es zu übersetzen“

Der Satz wurde getilgt mit Rücksicht auf den (auch in B)
 unmittelbar folgenden Nachtrag über Ḥunain's syrische
 Übersetzung.

35, 12 Ende.
 fehlt

wa-qad naqalahū Aijūbun
ilā s-surjānījī

¹ Hs. Nominativ.

² Hs. 'ašara.

(Nr. 73.) „Aijūb hat es ins Syrische übertragen.“

Vielleicht ist der Satz in A versehentlich ausgefallen.

38, 17 *illā anna nuṣḥatakū bi-*
5 *l-jūnānījati fī kutubī*

wa-lam jutargam ba'du ilā l-'arabījati fī-mā a'lamu illā anna nuṣḥatakū 'indanā bi-l-jūnānījati

(Nr. 82.) „Indessen befindet sich eine Handschrift davon auf griechisch unter meinen Büchern.“

„Es ist noch nicht ins Arabische übersetzt, so viel ich weiß, jedoch befindet sich eine Handschrift davon bei uns auf griechisch.“

In A ist mit Rücksicht auf den (in B fehlenden) Nachtrag über die arabische Übersetzung des 'Īsā der erste Satz gestrichen worden, obwohl damit das *illā anna* „indessen“ „indessen“ seinen Sinn verliert.

44, 16 *maqālatun wāḥidatun*

maqālatun wāḥidatun ṣaġīratun

(Nr. 103.) „aus einem einzigen Teil“

„aus einem einzigen kleinen Teil“

46, 18 *kutuban uḥara*
„weitere Bücher“

kutuban uḥara ṭibbījatan
„weitere medizinische Bücher“

52, 8 *targamatu kutubin lam*
25 *utargimhā*

targamatu kutubin lam utargimhā wa-wuġūdu kutubin lam aġidhā

„Bücher zu übersetzen, die ich (noch) nicht übersetzt habe,“

„Bücher zu übersetzen, die ich (noch) nicht übersetzt habe, und Bücher zu finden, die ich (noch) nicht gefunden habe,“

Auch an diesen Stellen hat wohl A eine Textlücke.

Kurze, sachlich nicht wesentliche erklärende Zusätze finden sich in B zu 27, 20; 40, 12; 42, 9.

Sonst ist es, wie zu erwarten, so, daß A vollständiger und genauer ist, auch gelegentlich in bezug auf den Inhalt und die Einleitung der Galen'schen Schriften oder die Disposition von 5 Ḥunain's eigener Schrift. Die einzelnen Stellen anzuführen erübrigt sich; alles Erhebliche ist bereits behandelt. Einige weitere besonders deutliche Beispiele enthält die unten abgedruckte Probe aus B: 12, 13—21; 13, 13; 14, 1—4. Nur ein an sich unwichtiger Fall bedarf noch der Erwähnung, und zwar 10 wegen des Verhältnisses zum *Fihrist*:

A	B	
50, 7 <i>wa-targama Ishāqu t-talāta l-maqālāti l-bāqijata ilā l-ʿarabījati</i>	<i>wa-tammama Ishāqu bnī targamatahū</i>	15

(Nr. 122.) „Ishāq hat die übrigen drei Teile ins Arabische übersetzt.“

„Mein Sohn Ishāq hat seine Übersetzung vollendet.“

Fihrist: *wa-targama Ishāqu t-talāta l-bāqijata* „Ishāq hat die drei übrigen übersetzt“. Die naheliegendste Erklärung für das 20 Zusammengehen des *Fihrist* mit A gegen B ist, daß die Formulierung in A nicht von Ḥunain, sondern aus dem *Fihrist* stammt und eingesetzt wurde wegen ihrer größeren Genauigkeit; damit würde sich zugleich das „Ishāq“ ohne „mein Sohn“ in A erklären. Ibn an-Nadīm seinerseits müßte, wie auch 25 sonst bisweilen, aus einer anderen Quelle geschöpft haben; daß er es tatsächlich tut, zeigt die im *Fihrist* vorhergehende Angabe *al-maugūdu minhu ʿiṣrūna maqālatan bi-naqli Ḥunainin* „was davon vorhanden ist, sind zwanzig Teile in der Übertragung des Ḥunain“, was, mag die Zahl „zwanzig“ richtig 30 sein oder nicht, jedenfalls nicht Ḥunain's Schrift entnommen sein kann.

2. Titel.

Ein Teil der Titel von Galen's Schriften hat in B eine andere Gestalt als in A; ich stelle im folgenden diese Abweichungen 35 zusammen.

	A	B
	Nr. 4. <i>aṣ-ṣinā'a at-ṭibbīja</i>	5, 10 ebenso, aber 5, 22 <i>aṣ-ṣinā'a</i> , und so AB 28, 12, <i>Fihrist</i> .
5	Nr. 10. <i>al-'urūq</i>	<i>al-aurād wa-š-šarājīn</i>
	Nr. 13. <i>al-quwā ṭ-ṭabī'ija</i>	<i>al-quwā</i>
	Nr. 14. <i>al-'ilal wa-l-a'rād</i>	<i>al-'ilal</i> , was Ḥunain AB 11, 14—5 als den alexandrinischen Titel der Schrift zitiert.
10	Nr. 14c. <i>aṣnāf al-a'rād</i>	<i>ihṭilāf al-a'rād</i>
	Nr. 15. <i>ta'arruf 'ilal al-a'dā' al-bāṭina</i> , und so AB 28, 11.	<i>al-istidlāl 'alā l-mawāḍi' al-ālīma</i> , vgl. den von ibn abi Uṣaibi'a als Nebenform angeführten Titel <i>al-mawāḍi' al-ālīma</i> , wofür anderwärts auch <i>al-a'dā' al-ālīma</i> . dll X für 'rj V von A hat B auch 12, 15; 14, 1 und in dem Titel Nr. 16b.
15		
20	Nr. 16. <i>an-nabḍ</i>	<i>an-nabḍ al-kabīr</i> , und so <i>Fihrist</i> und ibn abi Uṣaibi'a sowie A 25, 14, wo umgekehrt B nur <i>an-nabḍ</i> hat (<i>kitābuh fī n-nabḍ aṣ-ṣajīr wa-l-kabīr</i> AB 28, 14 u. ä. AB 33, 2). Vgl. auch Nr. 66.
25		
	Nr. 16b. <i>ta'arruf an-nabḍ</i>	<i>al-istidlāl 'alā n-nabḍ</i>
	Nr. 16c. <i>asbāb an-nabḍ</i>	<i>'ilal an-nabḍ</i> ; <i>'illa</i> für <i>sabab</i> von A hat B auch 13, 22; 14, 6.
30		
	Nr. 22. 23. <i>ihṭisār</i> ..	<i>gumal</i> ..
	Nr. 26. <i>tašrīḥ al-ḥajawān al-ḥaij</i>	<i>tašrīḥ al-ahjā'</i> , wie ibn abi Uṣaibi'a (dagegen geht Nr. 25 B mit A zusammen — <i>tašrīḥ al-ḥajawān al-maijit</i> — gegen ibn abi Uṣaibi'a's <i>tašrīḥ al-amwāt</i>).
35		

- Nr. 41. *al-ḥāga ilā n-nabḍ* *manfa'at an-nabḍ*, und so lateinisch *De utilitate pulsus*¹, und
- Nr. 42. *al-ḥāga ilā t-tanaffus* *manfa'at at-tanaffus*; beides entspricht dem allgemein üblichen Titel Nr. 49 *manāfi' al-a'dā'* = Περὶ χρητάς μορίων.
- Nr. 43. *al-'urūq aḍ-ḍawārib hal jagrī fihā ad-dam bi-t-tab' am lā* *hal ad-dam al-muhtabas fī l-'urūq aḍ-ḍawārib bi-t-tab'* mit engerem Anschluß an 10 griechisch περιέχεται.
- Nr. 47. *al-ḥarakāt al-mu'tā-ṣa'*², und so Nr. 130 *al-ḥarakāt al-maghūla*, wie *Fihrist*.
- Nr. 50. *aḍḍal hai'āt al-badan* *al-badan alladī fī aḍḍal al-hai'āt* 15
- Nr. 53. *al-adwija al-mufrada*, aber dafür 10, 12 *quwā l-adwija* auch hier *al-adwija al-mufrada*
- Nr. 54. *dalā'il 'ilal al-'ain* *dalā'il al-'ain* 20
- Nr. 58. *al-asbāb al-bādī'a allatī taḥḍuṭ min ḥāriḡ al-badan* *al-badan* fehlt
- Nr. 66. *gumlat kitābih al-kabīr fī n-nabḍ* *gumal kitāb an-nabḍ al-kabīr*, und
- Nr. 67. *kitābuh fī n-nabḍ junāqid fih Arḥīgānis* *kitāb an-nabḍ alladī junāqid fih Arḥīgānis*: beide Titelformen entsprechen der in B üblichen einfacheren Einführung von Titeln Galenscher Schriften, s. u. S. 49f. 30 Ähnlich:
- Nr. 70. *kitābuh alladī iḥṭa-ṣar fih kitābah fī ḥīlat al-bur'* *muḥtaṣar kitābih fī ḥīlat al-bur'*
- Nr. 78. *tadbīr al-amrād al-ḥādda 'alā ra'j Buqrāt* *tadbīr Abuqrāt li-l-amrād al-ḥādda*, wie *Fihrist*. 35

¹ Steinschneider Nr. 28.² S. o. S. 38¹.

- Nr. 80. *al-adwija allatī jashul wugūdā*
- 5 Nr. 84. *al-hīla li-hiḥz aṣ-ṣiḥḥa*
- 10 Nr. 90. *radd al-ḥal'*
Nr. 97. *taqdimat al-īndār*
- 15 Nr. 99. *al-hawā' wa-l-mā' wa-l-masākīn*
- 20 Nr. 104. *kutub Buqrāt aṣ-ṣaḥīḥa wa-gair aṣ-ṣaḥīḥa*
- 25 Nr. 112. *mihnat afdal al-aṭibbā'*
- Nr. 118. *kaiḥ jata'arraḥ al-īnsān dunūbah wa-'ujūbah*
- 30 Nr. 119. *al-aḥlāq*
- Nr. 128. *al-kitāb at-tānī min kutub Aristūṭālīs . .*
- 35 Nr. 129. *fi man jalḥan alladī jalḥan fi kalāmih*
- + *fi l-mawādi'*, vgl. die von ibn abī Uṣaibi'a erwähnte Bezeichnung <*al-adwija*> *al-maugūda fi kull makān*.
tadbīr al-aṣiḥḥā', wie *Fihrist*, und so AB 39, 15; vgl. Nr. 144 *tadbīr aṣ-ṣiḥḥa*, ein Kompromiß zwischen der gebräuchlicheren Titelform von B und der strengeren von A.
al-ḥal'
taqdimat al-qaul; der gewöhnlichere Ausdruck gegenüber dem von Ḥunain für λέγειν bevorzugten *ndr IV*.
al-hawā' wa-l-mā' wa-l-mawādi' (die gebräuchliche Titelform ist *al-ahwija wa-l-buldān*)
wa-s-saqīma; Nr. 148: *wa-l-manḥūla*.
mihnat al-aṭibbā', vgl. *Fihrist*: *mihnat at-ṭabīb* (sonst auch *mihnat at-ṭabīb al-fādīl*).
ta'arraḥ al-mar' 'ujūb nafsih, wie *Fihrist*¹ (ebenso ibn abī Uṣaibi'a, nur *al-īnsān* wie A).
aḥlāq an-naḥs, die gewöhnliche Titelform.
al-kitāb at-tānī min kutub al-mantiq li-Aristūṭālīs . .
fi laum man jalḥan fi kalāmih

¹ *ta'rif* im Text des *Fihrist* ist Fehler.

Auch hier ist von B zu A das Fortschreiten zu größerer Schärfe und Genauigkeit unverkennbar; zum Teil zeigt es sich in der Abkehr von gebräuchlichen Titelformen zugunsten exakterer. Weiter interessiert das Verhältnis der beiden Rezensionen zum *Fihrist*. Ein großer Teil der differierenden 5 Titel fehlt in diesem; von den vorhandenen stimmen zu B Nrr. 47. 78. 112 (im wesentlichen). 118, zu A 13. 14. 26. 41. 42. 119, zu keiner der beiden Rezensionen 50. 99. 104. 128; in beiden Rezensionen findet sich die Titelform des *Fihrist* bei Nrr. 4. 15. 16. 53. 84. Das Verhältnis verschiebt sich etwas 10 zugunsten von B, wenn man bedenkt, daß bei einigen der Titel, in denen der *Fihrist* sich mit A deckt, die Abweichung in B Textfehler sein kann (Nrr. 13. 14. 119). Ganz glatt geht die Rechnung unter keinen Umständen auf: wir sollten erwarten, daß der *Fihrist*, der, wie wir sahen, aus einer noch 15 früheren Rezension als B schöpft, entweder mit B gegen A ginge oder gegen beide, keinesfalls mit A gegen B. Wenn er das doch hie und da tut, so bleibt nichts übrig, als uns zur Erklärung auf die Tatsache zurückzuziehen, daß ibn an-Nadīm für die Liste der Schriften Galen's außer Ḥunain noch 20 andere Quellen benutzt hat.¹

Die Form der Einführung eines neuen Titels ist in A und B verschieden. Das in A herrschende *kitābuh fi* wird in B nur anfangs (bis Nr. 11 und dann noch einmal Nr. 13) verwendet, später vereinzelt (Nrr. 113. 125. 127); sonst steht *kitāb fi* oder 25 noch häufiger bloßes *kitāb*, einmal (Nr. 4) fehlt auch dieses. Bei Nr. 2, wo A keine Überschrift hat, fügt B eine solche hinzu (*kitābuh fi marātib qirā'at kutubih*, weiter dann *wa-ammā kitābuh alladī..*), und bei Nr. 1, wo in A ebenfalls die Überschrift fehlt, scheint in B ein sinnlos am Schluß von 3, 15 30 zugesetztes *bi-fīnaks* einen Überschriftrest darzustellen. Bei

¹ Ebenso wird der éine Fall (Nr. 26) zu beurteilen sein, in dem B gegen A mit ibn abī Uṣaibi'a zusammengeht. Die Berührungen zwischen B und den von ibn abī Uṣaibi'a nur erwähnten Nebenformen von Titeln (Nrr. 15. 80) befremden nicht, da es bei diesen offensichtlich ist, daß sie ibn abī Uṣaibi'a nicht aus Ḥunain's Schrift, sondern aus anderer Quelle schöpft.

4 Bergsträßer.

den Hippokrates-Kommentaren entsprechen den obigen Formen A *tafsīruh li-kitāb*: B *tafsīr kitāb*. — Eine Paragraphenzählung hat B nicht.

3. Namen.

- 5 Eine Reihe von Personennamen haben in B bisweilen eine andere Gestalt als in A.
abū l-Ḥasan Aḥmad ibn Mūsā AB 4, 9 und so meist; A. b. M. A.: a. l-Ḥ. A. b. M. B 32, 9; 46, 11; A. b. M. A.: a. l-Ḥ. B 38, 13, und vgl. zu 15, 20—1 oben S. 42 (34, 13, wo A nur die Kunja hat, fehlt in B); + *abqāhu llāh* B 4, 9. / Über *Ishāq ibn Hunain* s. S. VIII Anm. 4 der Einleitung zur Ausgabe sowie oben S. 34—6. 45. / *Isrāʿil ibn Zakarijā al-maʿrūf bi-t-Taiḫūrī* A: *al-aḥ al-ḥabīb al-ʿazīm Isrāʿil* B 13, 6 (der Name nur hier). / *Iṣṭafan ibn Basīl* AB 24, 1 u. ö., I. AB 15 24, 8 u. ö.; I. A: I. b. B. B 25, 6; 31, 3. / *raḡul juqāl lah Alīšaʿ* A: *Alīšaʿ* B 12, 22 (der Name nur hier). / *Aijūb ar-Ruhāwī* AB 6, 2 u. ö., A. AB 21, 10 u. ö.; A. A: + *ar-R.* B 26, 22, umgekehrt 21, 14 sowie 3, 22, wo AB hinzufügen *al-maʿrūf bi-l-Abraš*. / *Boḥtīšōʿ ibn Gibrīl* AB 10, 4 u. ö., B. AB 31, 1; 20 *B. b. G. A: B.* B 12, 8. 22, umgekehrt 30, 22; + *al-mutaṭabbib* B 39, 8, *al-ʿazīm B.* B 12, 8. 22. / *Tābit ibn Qurra* A: *T.* B 36, 8; 47, 1 (sonst kommt der Name nicht vor). / *Tijādūrus* A: *al-ʿafīf* . B 12, 21 (der Name nur hier). / *Gibrīl ibn Boḥtīšōʿ* AB meist, *G. AB* 47, 18; *G. A: G. b. B.* B 46, 1; 47, 14; 25 vgl. zu 46, 10 oben S. 42. / *Ḥubaiš ibn al-Ḥasan* AB 9, 2 u. ö., *Ḥ.* AB 21, 7 u. ö.; *Ḥ. A: Ḥ. b. al-Ḥ* B 5, 4; 15, 7 und oft; + *al-mutaṭabbib* B 49, 13 (vielleicht Versehen, das Beiwort kommt bei B unmittelbar danach noch einmal vor); + *tilmādī* A: f. B 5, 4. / *Sargis ar-Raʿsʿainī* bzw. *ar-Raʿsī* AB 30 6, 1, *S. AB* 8, 22 (und B 15, 3, wo A fehlt), *ar-R.* AB 14, 24; *S. A: ar-R.* B 14, 11; 30, 13, *S. A: S. ar-R.* B 7, 13; 8, 8 und sehr oft; — Form der Nisbe *ar-Raʿsī* AB 14, 24, *ar-Raʿsʿainī* A.: *ar-Raʿsī* B 6, 1, und so B stets *ar-Raʿsī*. / *Salma-waih ibn Bunān* A: *S.* B 25, 13; 26, 12, umgekehrt 30, 4; 35 *S. AB* 6, 14 und so meist; + *raḥimahū llāh* B 26, 12. / *ibn Saḥdā min ahl al-Karḥ* AB 4, 20, *b. S. A: + al-Karḥī* B 6, 2. 14 (sonst kommt der Name nicht vor); *سهدا* A: *سهدي* B stets. /

Šamlī A: + *rađija llāhu ‘anh* B 36, 9 (der Name nur hier). / *‘Īsā ibn Jahjā* AB 26, 3 u. ö., *‘Ī.* AB 35, 4 u. ö.; *‘Ī. b. J.* A: *‘Ī.* B 45, 3; 51, 7, umgekehrt 25, 20. / *Muḥammad ibn ‘Abdalmalik* AB 49, 12; + *al-wazīr* A: f. B¹ 24, 17 (nur an diesen beiden Stellen). / *abū Ga‘far Muḥammad ibn Mūsā* AB 3, 23⁵ und oft; *M. b. M.* A: *a. G. M. b. M.* B 15, 6 u. ö., nur *a. G.* B 9, 2 und sehr oft; *M. A: a. G.* B 24, 9 (unmittelbar nach vollerer Namensform); 49, 13²; + *abqāhu llāh* B 3, 24. / *Jūhannā ibn Māsawaih* AB 8, 9; 16, 2, *Jahjā b. M.* AB 37, 13; *Jūhannā b. M.* A: *Jahjā b. M.* B 15, 5 und so meist (doch 10 schreibt Hs. B 21, 6; 36, 2 كنا , 49, 14 كنا); + davor *abū Zakarījā* B 23, 7; + danach *al-mutatabbīb* B 20, 8 und oft.

Ortsname *al-Karḥ* AB 4, 20; *al-K.* A: *K. Guddān* B 12, 22 (wenn nicht Fehler in A). —

Die Namensformen in B sind unliterarischer, sprechen 15 von noch lebendiger persönlicher Beziehung, brauchen noch nicht so genau und vollständig zu sein; am bezeichnendsten ist, daß Ḥunain in B verschiedenen Namen Prädikate oder Wünsche beifügt, die in A gestrichen sind, und daß er für seine Hauptgönner, die beiden ibn Mūsā, in B die respektvolle Be- 20 zeichnung durch die Kunja sichtlich bevorzugt, während in A die rein sachliche durch die eigentlichen Namen überwiegt. Ein Mann wie Elisa kann in B noch als bekannt betrachtet werden; in A wird damit gerechnet, daß er vergessen ist. Umgekehrt ist es mit Ḥubaiš: er ist in der Zwischenzeit 25 bekannter geworden, sein Vatersname kann daher in A meist entbehrt werden; und er erhält erst in A das sicher ehrende Beiwort „mein Schüler“.

Für die Chronologie wären die Zusätze *abqāhu llāh* usw. in B vielleicht wertvoll, wenn wir die Personen, auf die sie 30 sich beziehen, genau datieren könnten. Leider ist dies nur teilweise der Fall; wir erhalten für die Abfassungszeit der Rezension B einen Spielraum von 225 d. H. (Tod Salmawaih's)

¹ B hat hier irrtümlich *‘Abdallāh* statt *‘Abdalmalik*.

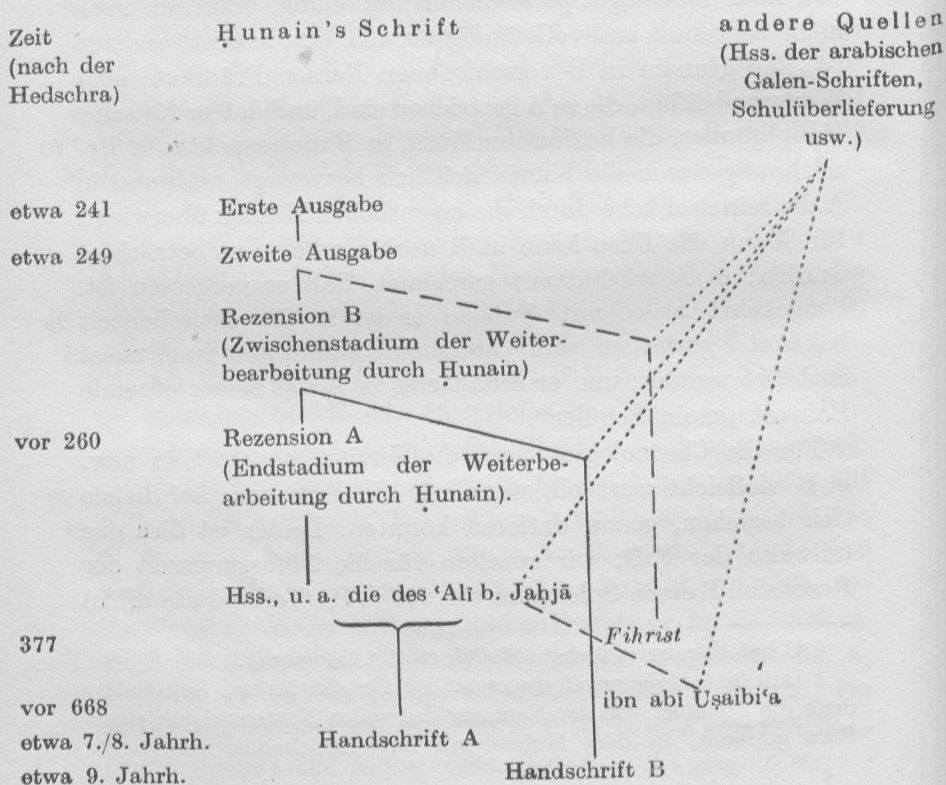
² Daß hier *Muḥammad* eingesetzt ist für *abū Ga‘far*, befremdet, denn die Stelle ist von der Nennung des vollen Namens durch einen Satz getrennt, in dem *Muḥammad ibn ‘Abdalmalik* vorkommt.

bis 259 (Tod Muḥammad ibn Mūsā's). Eine Bedeutung könnte nur der zweite dieser Fixpunkte haben; er würde zeigen, daß B mindestens 11 Jahre vor Ḥunain's Tod abgeschlossen ist, und somit die oben S. 31. 33 aufgestellte relative Chronologie einer absoluten näherbringen — vorausgesetzt nur, daß das *abqāhu llāh* bei dem Namen des Muḥammad ibn Mūsā wirklich für die Zeit der letzten noch in B aufgenommenen Nachträge gilt und nicht aus etwas früherer Zeit stehen geblieben ist, und dafür besteht keinerlei Sicherheit.

10

4. Zusammenfassung.

Die Hauptergebnisse unserer Untersuchung über das Verhältnis der beiden Rezensionen zu einander und zu den übrigen Textzeugen lassen sich in folgender Übersicht zusammenfassen:



II. Sprache.

Die folgenden Zusammenstellungen sollen in möglichster Kürze die sprachlich-stilistischen Unterschiede der beiden Rezensionen aufzeigen.¹ — Wenn außer auf Abweichungen öfters auch auf Übereinstimmungen gerade in Dingen hingewiesen ist, in denen anderwärts die beiden Rezensionen auseinandergehen, so soll damit dem Irrtum vorgebeugt werden, als ließen sich aus einzelnen Differenzen Regeln ableiten; häufig wird dies schon dadurch ausgeschlossen, daß in demselben Punkt bald A die eine Form hat und B die andere, bald umgekehrt. — Strenge Systematik ist nicht angestrebt, aber Verwandtes möglichst vereinigt.

1. Grammatisch-Stilistisches.

Laute. — Griechisch χ = *ich*-Laut wird in A durch β , in B durch ξ wiedergegeben; vgl. Archigenes 12, 16; 33, 14. 18. / Verschiedenheiten in der Wiedergabe von π durch b oder f sind nicht sicher zu fassen.

Personalpronomina. — *Ḥunain* spricht in 1. Pers. A Sing.: B Plur. 28, 10 u. ö., umgekehrt 3, 18 u. ö. / *ana* nach Verbalform der 1. Pers. Sing. fehlt in B sehr oft: 4, 9; 8, 9; 11, 2; 21, 15 usw.; selten umgekehrt 16, 11; 37, 12; A *targam-tuhū*: B — *ana aiḍan* 32, 17, und s. zu 52, 3—4 unten S. 59 Z. 7—8; — vorangestelltes *ana*: A *wa-azunnu*: B *wa-ana azunnu* 35, 7. / Entsprechend in 3. Pers. A *wada'ahū huwa* („er selbst“): B *augabahū* 19, 5 u. ä. 35, 1; — A *jarā huwa*: B *huwa jatabaijanu* 24, 20. / *Galen* als Subjekt f. in A: in B hinzu 21, 17 und oft, umgekehrt 3, 16 (wo der Name kaum zu entbehren ist); 29, 9; 43, 3; A Suffix: B *Galen* 44, 15 (wo bei der Rückkehr von den Hippokrates-Kommentaren zu Galen's eigenen

¹ Sie ruhen für die Rezension B völlig, für die Rezension A im wesentlichen auf einer Handschrift; manche der angeführten Einheiten sind also vielleicht in Wirklichkeit Fehler der Handschriften. Da jedoch die Uneinheitlichkeit der Sprache beider Rezensionen exakte Einzelergebnisse ohnehin ausschließt, und andererseits manche Züge an vielen Stellen wiederkehren, ist dies nicht entscheidend.

- Schriften die Nennung seines Namens sehr erwünscht ist); 48, 9, umgekehrt A *li-Gālīnūs*: B *lahū* 23, 5. 11; 37, 20 (überall in der gleichen Phrase). / A *Salmawaih* (unmittelbar vorher schon genannt): B *dālīka r-ragulu* 6,15; A *innahū*: B *inna abā*
- 5 *Gaʿfarin* (der in derselben Zeile genannt ist) 18, 16. / A *at-targamati*: B *targamatihī* 17, 20, A *an-nuṣḥata*: B *nuṣḥatahū* 51, 8; umgekehrt A *ṣabābī*: B *aṣ-ṣabābī* 10, 6 (aber AB *ṣabābī* 12, 9). / Trennungspronomen fehlt in A *hādīhī l-kutubu llatī* . . : B *hādīhī hiya l-kutubu llatī* . . 18, 19 u. ä. 23, 14.
- 10 Demonstrativa. — A *wa-hiḥa*: B *wa-tilka* B 48, 19. / A *wa-huwa*: B *hādī l-kitābu* 31, 14. / A *sababu dālīka*: B *sababuhū* 21, 5 u. ä. 34, 9. / A *hādīhī l-kutubi*: B *-hā* 2, 15 u. ä. oft, aber umgekehrt 42, 20; A *turgīma hādā l-kitābu*: B *turgīma* 38, 10. / A *min tilka l-kutubi*: B *mina l-kutubi* 1, 14 u. ä. 15, 7; A *hādā*
- 15 *l-kitābī*: B *kitābī* . . 41, 18, umgekehrt 42, 12. / A *dālīka l-kitāba*: B *dālīka* 1, 16 u. ä. oft, A *tilka l-maḡālata*: B *dālīka* 40, 13; umgekehrt A *ḡair hādā min kutubih*: B *ḡair hādā l-kitāb min* — 48, 9. / A *maʿa dālīka*: B *maʿa hādīhī* (so!) 18, 10, A *tilka l-kutubi*: B *hādīhī l-kutubi* 28, 10.
- 20 Relativa. — A *allādī*: B *man* 52, 1. / A *allādī*: B *mā* 48, 16, umgekehrt 52, 3; A *qabla llādī*: B *miṭla mā* 24, 9; A *mā*: B *al-kitābī llādī* 31, 17; A *mā jatahaijaʿu*: B *ṣaiʿin in tahaijaʿa* 52, 11. / Der ʿ*ā*ʿid als Akk.-Suffix am Verb fehlt öfter in B, wo er in A steht: 1, 13; 2, 3; 47, 9; 49, 8; 50, 2; 52, 3. 15,
- 25 selten umgekehrt 48, 16. / Infinitiv-*mā*: A *li-dālīka qad juḥtāgu* . . : B *li-dālīka mā kāna* . . „ist es, daß.“ 13, 15; und vgl. unten S. 66 Z. 36.
- Verb. — A *wuḡida*: B *wagadnā* 3,1, A *uḏṭurirtu*: B *iḏṭarartanī* 3, 9, A *subikat* (die Wege): B *salakūhā* 29, 12; umgekehrt
- 30 A *lam jutargim* . . *aḥadun*: B *lam junḡal* 36, 12 u. ä. 22, 4, und s. unten S. 63 Z. 10 f. / A „übersetzt hat.“: B „übersetzt hatte.“ 11, 1; 21, 14; 25, 18; 26, 22 (das zweite); 31, 12; 39, 2; 49, 6. 8, „ist übersetzt worden“: B „war übersetzt worden“ 22, 4; 25, 18; A *mā sabaḡanī ilā targamatihī ḡairī*: B *mā kāna saba-*
- 35 *ḡaka ilā targamatihī ḡairuka* 2, 17 u. ä. 25, 6; A *lam atafarraḡ*: B *lam akun tafarraḡtu* 27, 11; 29, 7 u. ä. 45, 2; — umgekehrt A „übersetzt hatte.“: B „übersetzt hat.“ 5, 22; 12, 6,

21; 14, 11; 21, 5; 26, 22 (das erste); 50, 9; „ich hatte übersetzt“: „ich habe übersetzt“ 25, 18. 23; 31, 17; 40, 12; 47, 6; A *kāna sa'alanī*: B *sa'alanī* 28, 22. Fälle, in denen sich Perf. mit einer Zeitangabe und Plusquamperf. ohne eine solche gegenüberstehen, s. unten S. 65. — Daß bei der Neubearbeitung der Schrift Ḥunain manche Perfekte in Plusquamperfekte verschoben hat, war früher vermutet worden; daß auch das Umgekehrte geschehen zu sein scheint, entspricht nur dem auch in anderen Punkten zu beobachtenden Schwanken. Wenn von den Stellen, für die früher (in der Einleitung zur Ausgabe S. IX Anm. 2) eine Tempusverschiebung postuliert worden war, nur zwei (25, 23; 47, 6) sich in der obigen Liste wiederfinden, so ist das nicht verwunderlich, da wir ja in der Rezension B keineswegs die erste Bearbeitung der Schrift vor uns haben, sondern nur ein älteres Stadium in der weiteren Ausgestaltung der Neuausgabe. / Von Galen A Perf.: B Imperf. sehr oft, z. B. 11, 19. 21; 12, 15; 13, 10, sogar A *ḍakara Gālīnūs annahū agmala*: B *za'ama Gālīnūs annahū jugmilū* 33, 4; aber AB Perf. 15, 12; 23, 20 u. ö., AB Imperf. 9, 8; 25, 17 u. ö. / A *maqālatun .. nusibat ilā Gālīnūs*: B — *tunsabu* — 37, 20, A *aš-šai'a lladī jatawalladu minhu gamī'u a'ḍā'i l-badani*: B — *tawalladat* — 32, 5; umgekehrt A *mā jazharu fī t-tašrīhi*: B — *zahara* — 19, 14 (aber AB *jazharu* 19, 16). / A *a'rifu*: B *'araftu* 20, 16; 22, 14. / B fügt vor Perf. *qad* zu, bei „übersetzen“ 4, 9; 25, 13 und oft, A *kānat nushatuhū 'indī*: B *qad* — 27, 10 u. ä. 27, 1. 8; 29, 6; 32, 11. 20, sonst 41, 5; 46, 18, vor *kāna* mit Perf. 31, 7; in B *qad kāna* hinzu vor Perf. 21, 14; 42, 5; 49, 8; A *kāna*: B *qad* vor Perf. 21, 5; 26, 22; — umgekehrt fehlt in B ein in A vorhandenes *qad* vor Perf. bei „übersetzen“ 9, 2; 28, 5, sonst 3, 1; 38, 4, 30 vor *kāna* mit Perf. 20, 6, und ein in A vorhandenes *qad kāna* 50, 9; A *qad*: B *kāna* vor Perf. 49, 6. / A *qad jantafi'ūna*: B *jantafi'ūna* 49, 20 im Titel Nr. 121. / A *al-kutubu llatī nahā fihā*: B — *tanhū* 50, 1.

Nomen: — A *mutargimīn*: B *tarāgima* 2; 20. / A *al-maqālāt allatī*: B — *allawātī* 42, 14; A *uwal*: B *awā'il* 13, 11; 17, 3, B *ūlā* 17, 16, aber AB *uwal* 14, 19; 17, 18; 51, 1 (un-

sicher, da ج in B auch ج bedeuten kann); vgl. auch unten S. 68 Z. 7ff. / A *li-l-muta'allimīn wa-li-l-mustakmilīn*: B *li-l-muta'allim wa-l-mustakmil* 5, 13, aber umgekehrt A *al-muta'allim*: B *al-muta'allimūn* 6, 8. / A *saqat*: B *asqāt* 5 24, 3 (sonst AB *asqāt* 5, 3 und oft), A *manfa'a*: B *manāfi'* 38, 4 (in der Ergänzung); umgekehrt A *туруq*: B *ṭarīq* 12, 16. / A *dālīka* „jenes“ (substantivisch): B *hādīhī* (wenn richtig) 18, 10. / „arabische, syrische Sprache“: A *al-'arabī*: B *al-'arabīja* 3, 23, umgekehrt 10, 7; 11, 10; 24, 24; A *as-surjānī*: B *as-surjānīja* 4, 20, umgekehrt 7, 13. 14 und oft. Der *Fihrist* hat in diesem Sinne stets das Mask. / A *qābaltu* .. *as-surjānīja* 5, 7, A *al-muqābalata* .. *ma'a l-jūnānīji* 25, 7: B Fem.; aber AB *ma'ahū s-surjānīju wa-ma'ī l-jūnānīju* 17, 21, AB *šai'un muhālīfun li-l-jūnānīji* 17, 22, AB *aṣlahu s-surjānīja* 24, 10 15 u. ä. 24, 11. 12. / A *maqāla*: B — *wāhida* 5, 10, umgekehrt 25, 23; A *nusha*: B — *wāhida* 11, 5. / A *'iddatu nusahīn*: B *nusahun* 5, 5, A *maqālātīn uḥara 'iddatīn*: B *maqālātīn uḥara gairihī* 35, 8. / A *kānat bī ilaihi ḥāgatun*: — *al-ḥāgatu* 3, 10, umgekehrt A *mā wagadtu mina l-asqāṭi*: B — *min asqāṭīn* 18, 18, A *aiji l-ālātī*: B *aiji ālātīn* 24, 15, wenn richtig (aber AB *aij* mit Artikel und Plural ebenda), A *idā 'anwana kitābahū* ..: B — *kitāban* .. 8, 1 (aber AB *kitābahū* 7, 19). / A *nushatu l-kitābi*: B *nushatun* 27, 8, aber umgekehrt A *li-kitāb al-burhān nusha*: B *nushat hādā l-kitāb* 47, 13, AB 25 *nushatuhū* 2, 24 und oft. / A *ḥadātati sinnihī*: B *ḥadātātīn min* — 21, 18 (aber AB ohne *min* 22, 16, mit *min* 22, 2); A *naḥwi*: B *naḥwīn min* 24, 18 u. ä. 48, 3; A *niṣfi l-maqālātī*: *an-niṣfi mina l-maqālātī* 48, 3. / A *agnās al-a'rād wa-anwā'hā*: B *aṣnāf wa-agnās wa-anwā' al-a'rād* 12, 3. / A *as-sitt al-maqālāt*: 30 *as-sitt maqālāt* 17, 16 u. ä. 41, 8; 51, 1, A *arba' maqālāt al-guz' al-aḥīr*: B *al-guz' al-aḥīr kullak a'nī al-arba' maqālāt* 14, 14; aber AB *as-sitt al-maqālāt* 18, 9 und ähnlich öfter, AB *al-arba' maqālāt* 42, 9.

Verbalnomina. — A *waqt muntahā ṣabābī*: B — *intihā'* — 35 10, 6, aber AB *muntahā* 12, 9. / A *mudāwāt al-amrād*: B *al-mudāwāh li-l-amrād* 7, 5, aber AB *mudāwāt amrād* .. 17, 3 u. ö.; A *faqdī gamī' kutubī*: B — *li-gamī'* — 3, 5, aber umge-

kehrt A *waḍ' Gālīnūs li-hādihī l-maqāla*: B — *hādihī* — 4, 18, und AB *targamatuh as-sitt (al-)maqālāt* 17, 16, AB *waḍ'uh lah* 23, 18. / A *mūgīza l-qauli*: B *mūgīzan li-l-qauli* 3, 12; A *muqtaṣṣa gamī'i* . . : B *muqtaṣṣan gamī'a* . . 3, 13. / A Inf.: B verbum finitum, nach *s'l* 13, 5 (A *sa'alanī* . . *i'ādāta targamatihī*: B — 5 *an anqulahū*); 24, 2¹; 30, 5, nach *hmm (bi-)* 13, 5, nach *hʃ' V* 25, 11, nach *frj V (li-)* 28, 11, nach *waqt* 6, 4; aber AB *hmm bi-* mit Inf. 35, 19, *hʃ' V* mit Inf. 33, 11 u. ö., *frj V li-* 29, 7 u. ö.; und umgekehrt A *an*: B Inf. nach *s'l* 17, 2, nach *hbb IV* 24, 22, A *maqālatun* . . *ḍakara fihā* . . : B — *fihā ḍikru* . . 31, 14, A *ka-mā* 10 *zanna* . . : *'alā ḥasabi zanni* . . 14, 14. / A *kāna targamatī ijāhu* . . : B *kāna auwalu mā targamtuhū* . . 49, 11; aber umgekehrt A *aṣṣaḥa mim mā targamahū* . . : B — *min naqli* . . 30, 3, A *istitmāma mā targamtuhū*: B — *targamatihī* 49, 13. / A *turattaba*: B *jakūna tartību* 4, 6. / A *ana musta'nifun*: B *ana asta'nifu* 33, 3, A *mutbi'uhā*: B *utbi'uhā* 19, 4, aber AB Part. 19, 4 (*muṣṭatīhun*); 34, 16 u. ö.; — A *muwāfiqun li-Abuqrāt*: B *juwāfiqu Abuqrāt* 26, 17, aber umgekehrt A *juwāfiqu ra'ja Gālīnūs*: B *muwāfiqun li-kalāmi* — 38, 6. / A *al-qārī'i*: B *man qara'a* 13, 18, A *al-ḥādītu*: B *mā ḥadāta* 42, 5, aber umgekehrt A *alladī jusammā*: B *al-musammā* 51, 17, *mā kāna ḥāriḡan*: B *al-ḥāriḡata* 6, 12.

Unmittelbare oder mittelbare Verbindung von Nomina. — A *li-man huwa dūnahū*: B *li-ragulin aḥara dūna Rūfus* 23, 12; A *aḥragtu gumalahū* . . *wa-gama'tuhū fī talātī maqālātīn*: B *aḥragtu gumalahū* . . *fī talātī maqālātīn* 35, 20; A *mausūmun bi-annahū li-Gālīnūs*: B *mausūmun² li-G.* 44, 1; — umgekehrt A *nuṣṣāna auwalihī*: B *nuṣṣānan kāna fī auwalihī* 50, 6; A *bi-kalāmin maḥmūmin*: B *ḥattā šāra* . . *kalāman maḥmūman* 24, 10. / A *huwa kitābun ḥasanun*: B *huwa ḥasanun* 30 45, 2. /

Präpositionen. — A *fī kulli jaumin*: B *kulla jaumin* 18, 21, A *fī waḡti mā*: B *waḡta mā* 39, 8, aber A *maṭalan*: B *fī l-matali* 37, 1; A *nusaḥ jūnānīja*: B — *bi-l-jūnānīja* 5, 5;

¹ S. unten S. 64 Z. 20.

² Hs. *mausūman*.

- 27, 1, aber umgekehrt 14, 20; A *lam jakun mim mā juqra'u*: B *lam jakun juqra'u* 18, 14. / *'ilm* A mit *li-*: B mit *bi-* 14, 16, aber AB mit *bi-* 8, 2. / A *nahā bihā*: B *janhū fihā* 51, 21, aber umgekehrt A *nahā fihā*: B — *bihā* 46, 14. / A *'alā gājati* ...
 5 B *bi-gājati* .. 8, 10. / 7, 18 unterscheidet Ḥunain zwischen *li-l-mut'allimīn* τοῖς εἰσαγομένοις und *ilā l-muta'allimīn* πρὸς τοὺς εἰσαγομένους; trotzdem hat B 4, 11; 5, 11. 22 *li-* statt des *ilā* von A (vgl. auch 7, 19 A zuerst *ilā*, dann *li-*, B umgekehrt). / A *faṣṣ kalām Buqrāt li-hādā l-kitāb*: B — *fī hādā* — 43, 14;
 10 A *fī kulli wāhidin mina l-agzā'i arba'u maqālātīn*: B *kullu wāhidin minhā* — 13, 9. / A *targamahū* .. *min targamatī*: B — *'an* — 49, 13, aber AB *min* 37, 13; A *ḥārig 'an*: B — *min* 31, 5. / A *minhā* ..: B *allatī hija* .. 28, 10, B *wa-ana dākīruhā* .. 46, 4. / A *min* = „von .. an“ (nicht temporal): B *munḍu*
 15 4, 7. / A *ba'd*: B *min ba'd* 6, 2; 18, 6; 27, 9; 38, 11, umgekehrt 5, 8. 19; 6, 14; 15, 18; 32, 13; 35, 19; 51, 7; A *qabl*: B *min qabl* 12, 7; A *min warā'*: B *warā'* 7, 21. / A *qablahū*: B *qablu* 39, 21, umgekehrt A *qablu*: B *qabla dālīka* 8, 11; A *ba'da* (*min ba'di*) *dālīka*: B *ba'du* 5, 3; 6, 17; 10, 15; 51, 7, umgekehrt
 20 30, 2 (s. auch S. 65 Z. 1 ff.).

Frage. — A *wa-waṣaftu s-sababa*: B *wa-mā s-sababu* 4, 3. / A *kam 'irqan*: B *kam min 'irqin* 9, 11; aber AB *kam zarigan* 9, 4¹ u. ä. ö. / A *kam agnāsu l-amrādī*: B *kam takūnu* — 11, 20; A *kam hija wa-aiju l-'adali hija*: B *kam wa-aiju l-'adali hija*
 25 8, 20, A *kam asbābu* .. *wa-aiju l-asbābi hija*: B *kam wa-aijun asbābu* .. 12, 1² u. ä. 12, 3. 5; 13, 10. / A *min aiḡi l-ālātī jakūnu t-tanaffusu* .. *wa-min aiḡihā jakūnu* ...: B — *at-tanaffusu lladī jakūnu* .. *wa-lladī jakūnu* .. 24, 6. / Doppelfrage A *a-* .. *am*: B .. *au* 23, 8, aber AB .. *au* 38, 16 (A *afsadahū*
 30 *l-warrāqūna au*: B *al-warrāqūna afsadūhu au*); A *hal* .. *am lā*: B *a-* (?)³ .. *am lā* 49, 10; A *hal hiḡzu l-aṣḡihā'i* .. *am huwa*: B — *am* 39, 13. / A *hal huwa li-Gālīnūs am lā*: B *in kāna li-G.* 45, 8.

Negationen. — A *lam*: B *mā* 25, 11; 41, 12, umgekehrt

¹ Hs. B زوج.

² Hs. B الاسباب.

³ Hs. B ما.

44, 13; 49, 9. / A mā hiġa li-Gālīnūs: B laisat laħū 37, 20. / A lastu aħfaẓu: B laisa — 23, 8 u. ä. 46, 1. / A jaqra'u bi-ġairi l-ġunānġjati: B lā jaqra'u bi-l-ġunānġjati 45, 14. / A ġair hādā l-kitāb: B kitāb ġair hādā 39, 16; A ġair tamm al-istiġāma: B 'alā ġair ittifāq tamm 13, 4. / A lam .. wa-lā: B lam .. wa- 5 lam 11, 13; aber AB lam .. wa-lam 38, 3, AB lam .. wa-lā 24, 16; — lam utargimhā .. wa-lā targamahā ġairi: B lā targamtuhā ana wa-lā ġairi 52, 3; A mā mit Perf. .. wa-lastu mit Imperf.: B lam .. wa-lā mit Imperf. 49, 9; A lā mit Perf... wa-lā mit Perf.: B mā mit Perf... wa-lā mit Perf. 20, 10; 10 A ġair .. wa-lā: B ġair .. wa-ġair 47, 17.

Ausnahme. — A lam aġid .. šai'an ħalā: B lam aġid illā 46, 15, A siwā: B ħalā 48, 10; aber AB illā passim, AB ħalā 9, 1 u. ö., AB mā ħalā 48, 4. 5, AB siwā 45, 19.

Nominalsatz. — A wa-ma'ahū: B wa-kāna ma'ahū 17, 21; 15 aber umgekehrt A kānat qiṣṣatu hādā l-kitābi ..: B wa-l-qiṣṣatu fi hādā l-kitābi .. 31, 16, anna .. wa-anna l-amra ġakūnu .. ašadda ..: anna .. wa-l-amru .. ašaddu 18, 1. / A hādā l-kitābu ga'alahū fi talāti maqālātin: hādā l-kitābu talātu maqālātin 51, 18 u. ä. 33, 15; A hādā l-kitābu ga'alahū maqāla- 20 tan wāhidatan: B hādā l-kitābu maqālatun wāhidatun 21, 8, und umgekehrt 22, 15; — A maqālatāni: B allafahū .. fi maqālataini 37, 15. / A allati qablahū: B — dakartuhā qablu 39, 21; — A ju'addidu fihā: B wa-fihī 35, 16. / A wagadnāhu li-Sūrānūs: B 'alimnā annahū li-S. 44, 3, aber AB 'alimnā annahū li- .. 25 44, 2; A wagadnā hādā l-kitāba fi l-Fihristi fi sab'i maqālātin: wagadnā hādā l-kitāba qad dakara fi l-Fihristi annahū sab'u maqālātin 52, 1. / A kānat .. nuṣḥatan ..: B kānati n-nuṣḥatu .. 18, 10. / A laisat bi-ṣaḥīhatin: B — bi-ṣ-ṣaḥīhati 46, 2 (vgl. B laisat bi-ḍ-ḍarūrġjati 13, 17, wo in A keine Entsprechung). / 30 A tumma inni: B tumma 5, 1; 10, 4; 31, 17, aber umgekehrt 27, 11; 51, 15; A fa- mit Verbalsatz: B fa-innahū (-hū persönliches Subjekt) 11, 19; 12, 4. / A innamā: B fehlt 13, 21, umgekehrt 7, 7 (nach lākinna). / A lākinna Subjekt: B lākin Verb 24, 1; 49, 11. / A anna Gibrīla qad kāna: B annahū qad 35 kāna Gibrīlu 47, 14. / A ammā: B fehlt 45, 14; 48, 4, umgekehrt A wa-'anwana l-maqālata ..: B wa-ammā l-maqālatu ..

fa-innahū jarsumu 'alaihā 11, 22, und ähnlich oft. / *fa-* nach *ammā* fehlt B 5, 17. / A *ammā l-'arabījatu fa-* ..: B *ammā ilā l-'arabīji fa-* .. 25, 18. / A *ammā .. fa-*: B *ammā min .. fa-* 46, 3, B *ammā min .. fa- .. minhā* 51, 3; A *ammā .. fa- .. minhā*: B *ammā min .. fa-* 50, 1; 51, 21, B *ammā min .. fa- .. minhā* 51, 20; umgekehrt A *ammā min .. fa- .. minhā*: B *ammā min .. fa-* 46, 14 (A *ammā*: B *ammā min* ohne ersichtlichen Grund 52, 5).

Kongruenz. — A *kānat 'indī nushatuhū*: B *qad kāna* — 10 32, 11. / Nach *amr kutub* A Mask.: B Fem. 2, 12. / A *mā .. fīhi*: B *mā .. fihā* (nach dem Sinn) 44, 12. 13. / Bezogen auf *kitāb*, *maqāla*, *maqālatān*, *maqālāt* wechseln die Suffixe *-hū -hā -humā* in beiden Handschriften ziemlich regellos.

Koordination. — Anfang eines neues Absatzes A *ammā*: 15 B *wa-ammā* 3, 16. / Anfang der Erörterung nach Anführung des Titels A ohne *wa-*: B *wa-* 52, 1, A *hādā l-kitāb*: B *wa-hādā (l-kitāb)* 12, 11; 13, 8; 16, 14; 23, 4; 34, 17; umgekehrt A *wa-*: B fehlt 45, 21, A *wa-hādā l-kitāb*: B *hādā l-kitāb* 51, 5 (dazu im Innern des Abschnitts 10, 13), A *wa-hurwa*: B *hādā* 20 *l-kitāb* 31, 14. / Anfang der Erörterung über die Übersetzungen A *wa-targamahā*: B *naqalahā* 41, 19 u. ä. 51, 6. 14; umgekehrt 35, 1. / A *li- .. wa-li-*: B *li- .. wa-* 5, 13, ebenso mit *'alā* 19, 5; umgekehrt mit *ilā* 35, 14, mit *min* 8, 22. / A *baina qaulihī .. wa-baina qaulihī*: B *baina qaulihī .. wa-* 7, 18. / A *qad* mit 25 Perf. *wa-qad* mit Perf.: B *qad .. wa-* 3, 10; A *kāna* mit Perf. *wa-kāna* mit Perf.: B *kāna .. wa-* 35, 9; A *anna .. wa-anna*: B *anna .. wa-* 18, 1; 42, 10. / A *aṣḥāb an-naḥw wa-l-balāġa*: B — *wa-aṣḥāb* — 51, 22; A *waṣafa .. tumma waṣafa*: B — *tumma* 17, 9—10. / A *aḥaduhumā jakūnu .. wa-l-āḥaru*: 30 B — *wal-āḥaru jakūnu* 15, 13. / A *wa-*: B *fa-* 2, 9. 11; 3, 18 (vor *qad*); 4, 8 (ebenso) und sehr oft; umgekehrt 17, 16. 18; 18, 19; 21, 6; 22, 11; 42, 21; 49, 3 (das erste). / A *wa-*: B *tumma* 10, 14 (das zweite); 28, 5; 31, 17; 42, 4; 49, 6 (das letzte); 18 (das erste); 51, 6 (das letzte); umgekehrt 12, 8; 35 17, 9; 32, 16; 36, 7; 39, 10; 41, 6; 43, 7; 44, 17; 50, 10, A *faqdī .. tumma faqadtuhū*: B *faqdī .. faqadtuhā* 3, 5. / A *wa-*: B *au* 52, 12. / A *wa-*: B *bal* 13, 3. / A *lākinna*: B *wa-lākinna*

24, 17; A *wa-lākinna*: B *fa-ammā* .. *fa-inna* 11, 14. / A *hādā l-kitābu* .. *maqālatun wāhidatun jašifu fihā*: B — *wa-jašifu fihī* 32, 14; 46, 22 u. ä. 21, 9; 36, 11, A — *junāqīdu fihā*: B — *wa-nāqāda fihā* 32, 18 u. ä. 25, 17; A *huwa maqālatāni dakara fī l-maqālati l-ūlā minhu*: B — *wa-jaḍkuru* — 3, 17 u. ä. 23, 20,⁵ bei gleicher Konstruktionsverschiedenheit AB *minhā* 34, 19, A *minhu*: B fehlt 27, 14; A *jašifu fihā* .. *katabahū*: B — *wakatabahū* 9, 8; — umgekehrt A *mā wagadtu minhā illā* 'adadan *qatīlan wa-ana dākiruhā*: B — *ana dākiruhū* 44, 14; A *maqālatan wāhidatan* .. *wa-ana dākiruhā*: B — *ana dākiruhā* 45, 20. / 10 A *wa-* vor Verb: B *wa-huwa annahū* 29, 4, B *wa-dālīka annahū* 14, 14, B 'alā *annahū* 27, 1. 8, B *illā anna* 29, 7; 30, 18; 42, 5; 45, 2. 8; A *wa-qad*: B *illā anna* 9, 2; A *nusaḥin* .. *šugiltu* 'anhā: B — *illā annī šugiltu* .. 'anhū 27, 1. / A *wa-dālīka anna*: B *li-anna* 18, 14, umgekehrt 23, 11. / A *id* .. *wa-lam*: 15 B *id* .. *id lam* 38, 4 (in der Ergänzung).

Subordination. — A *la'allahū an jakūna*: B *la'allahū* 52, 2. / A *aḥlaqu bī annī*: B — *an* 18, 13, aber AB *ḥalīqun an* 23, 11. / A *ilā an*: B *ḥattā* 13, 12. / A *kai-mā*: B *li-kai-mā* 11, 8. / A *wa-qad*: B *ba'da an* 7, 13; A *lammā*: B 'inda *mā* 20 18, 4; A *id*: B *ba'da* <*an*> (<*mā*>?) 11, 5. / A *kuntu kullamā* ..: B *kulla-mā* .. 17, 21. / Nach *qāla* A indirekte Rede (die 2. Person für Ḥunain in die 1. verschoben): B direkte Rede (für Ḥunain 2. Pers.) 2, 13—22.

Wortstellung. — A *ibnī Ishāq*: B umgekehrt 4, 8, aber 25 AB *Ishāq ibnī* 36, 14 u. ö. / A *šifat agnās an-nabḍ*: B *agnās 'ilm an-nabḍ* 13, 13, aber A 'ilm *agnās an-nabḍ*: B *ma'rifat* — 13, 21. / A *aṭ-talāt al-firaq*: B umgekehrt 4, 15, aber vgl. oben S. 56 Z. 29ff; A 'iddatu *nusaḥin*: B *nusaḥun 'iddatun* 27, 1; 35, 20. / A *baijana Gālīnūs*: B *G. nafsuhū baijana* 13, 20. / A 30 *hādā l-kitābu targamtuhū*: B *qad naqaltu hādā l-kitāba* 25, 5. / A *qad kāna targamahū Sargisu*: B *qad kāna S. naqalahū* 16, 1; A *kāna targama hādā l-kitāba ilā s-surjānījati Sargisu*: B *kāna S. naqala* — 16, 10; A *ja'ummunī wa-ījāka wa-katīran mina n-nāsi manfa'atuhū*: B *ta'ummunī manfa'atuhū wa-* — 3, 3; 35 A *targamahā ilā l-'arabījati li-* .. 'Īsā: B *naqalahū ilā* — 'Īsā .. *li-* .. 42, 22; — umgekehrt in B das Subjekt später:

- A *targama* 'Īsā .. *talāta maqālātīn* .. *ilā l-'arabījati*: B *naqala ilā l-'arabīji* 'Īsā — 41, 6; A *targamahū Ḥubaiṣun li-* .. *ilā l-'arabījati*: B *naqalahū ilā l-'arabījati Ḥ.* .. *li-* 49, 22; A *targamahū Ḥubaiṣun min targamatī li-* .. *ilā s-surjānījati*:
 5 B *targamahū 'an targamatī ilā s-surjānīji Ḥ.* .. *li-* 49, 13; A *targamahū min targamatihī 'Īsā .. ilā l-'arabījati li-*: B — *ilā l-'arabījati 'Īsā .. li-* 38, 13. Im übrigen steht in A der Übersetzer vor der Sprache: in B nach ihr 7, 13; 22, 19; 26, 15; 40, 4; 49, 18, umgekehrt in A der Übersetzer nach der Sprache:
 10 in B vor ihr 21, 11; 26, 3; 30, 19. / A *tumma innī targamtuhū ba'du*: B *tumma innī min ba'du targamtuhū* 27, 8 u. ä. 32, 21. / A *waṣafa fī s-sādīsati*: B *fī s-sādīsati waṣafa* 19, 11, und diese Stellung AB 19, 13. / A *kānat nuṣṣatuhū bi-l-jūnānījati 'indī* 30, 13 und A *kānat nuṣṣatuhū 'indī bi-l-jūnānījati* 30, 17:
 15 B *kānat 'indī* —; A *kānat nuṣṣatu l-kitābi 'indī*: B *kāna 'indī nuṣṣatun* 27, 8 u. ä. 10. / A *dālīka* (Akk.) *laka*: B umgekehrt 1, 9; A *al-ba'du minhu*: B *minhā l-ba'du* 2, 25. / A *ilā l-'arabījati maqālātān*: B *maqālātān ilā l-'arabīji* 11, 10, umgekehrt 50, 6. / A *hādīhī l-maqālātī min tafsīri Gālīnūs li-* .. *kullihā*:
 20 B *hādīhī l-maqālātī kullihā min* — 42, 7; A *li-kitābi l-burhānī nuṣṣatun tāmmatun bi-l-jūnānījati*: B *nuṣṣatu hādā l-kitābi bi-l-jūnānījati tāmmatun* 47, 13. / A *maugūdatun fī kutubī*: B *'indanā maugūdatun* 39, 2. / A *lahū 'indī*: B umgekehrt 35, 19; A *fī t-targamati mina l-kalāmi*: B umgekehrt 30, 23;
 25 A *li-* („für“) .. *ilā* (Sprache): B umgekehrt 21, 6; 29, 1; 39, 22; 45, 3; 51, 1. 12, dagegen A *ilā .. li-* ..: B umgekehrt 32, 16; Zeitangabe *ilā* (Sprache): B umgekehrt 26, 1; 27, 2; 46, 7; 51, 6; *li-* .. *fī waqti muntahū ṣabābī*: B *fī muntahū ṣabābī li-* .. 12, 8; A *bi-l-jūnānījati fī kutubī*: *'indanā bi-l-*
 30 *jūnānījati* 38, 17. / A *innamā kānū jaqra'ūnahā*: *kāna innamā jaqra'uhā* 18, 23. / A *fīraqan uḥara aiḍan*: B *aiḍan* — 4, 15; A *aiḍan ilā ..*: B umgekehrt 22, 2, A *aiḍan ma'ahū*: B umgekehrt 40, 17. / A *aruḥalan fīhi*: B umgekehrt 6, 9. / A *as-surjānīji wa-l-'arabīji*: B umgekehrt 2, 16; A *mā kāna minhā*
 35 *ṭabī'ijan wa-mā kāna minhā laisa bi-ṭabī'ijin*: B umgekehrt 6, 11; A *'alā l-wilā'i wa-'alā n-nizāmi*: B *'alā n-nizāmi wa-l-wilā'i* 19, 5; *aṣḥaluhū wa-aqrabuhū*: B umgekehrt 30, 23;

as-ṣaġir wa-l-kabīr: B umgekehrt 33, 2; A *nāfi' zarīf*: B umgekehrt 46, 9; A *ashal wa-aslas*: B umgekehrt 31, 2. / A *an jata'arrafahā ka-mā qultu*: B *ka-mā qultu qablu an* — 52, 6.

Paronomasie und Verwandtes. — A *auradta* .. *min hādā mā auradta*: B *auradta* .. *hādā* 3, 2; A *auwali daḥlatin* 5 *daḥala*: B *auwali duḥūlihī* 4, 19; A *dalā'ila jstadallu bihā 'alā* ..: B *istidlāli* .. 12, 12 u. ä. 19; A *targamtuhū targamatan*: B *naqaltuhū* 23, 8 (aber AB *aṣlahtuhū iṣlāḥan* ebenda); A *juḥtāgu ḥāgatan ḍarūrījatan*: B *juḥtāgu ḍarūratan* 15, 1; A *li-l-qāri'i idā qara'a*: B *man qara'a* 13, 18, A *qaṣada li-iṣlāḥihī qāsidun*: B *quṣida li-iṣlāḥihī* 38, 16; A *dakartu* . *fī-mā dakartu*: B *dakarnā* 28, 10; — umgekehrt A *ishāla l-adwijati mā tushilu*: B *ishāla l-adwijati l-mushilati mā tushilu* 26, 5; A *ṭalabtuhū* .. *bi-'inājatin*: B — *gājata ṭ-ṭalabi* 33, 17, A *kuntu fī ṭalabihī bi-'inājatin*: B *'unūtu bi-ṭalabihī* 15 *'inājatan* 37, 17. / A *'araḍa 'arīḍun 'āqa*: B *'araḍa 'ā'iḡun 'āqa* 25, 19. / A *targamtuhā* *li-*: B *targamtuhā* *naqaltuhā li-* .. 38, 1 (vgl. S. 60 Z. 36). / A *baġija* .. *mā ana musta'nifun ḍikrahū* ..: B *baġija* .. *wa-ana ḍākirun* .. *mā baġija* 34, 15. / — A *ṣinḡan ṣinḡan*: B *ṣinḡan* (wenn richtig) 20 37, 8, A *wāḥidin wāḥidin*: B *kulli wāḥidin* 12, 20; aber AB *maqālatin maqālatin* 2, 8 u. ä. ö. / A *marrataini marratan* .. *wa-marratan*: B *marrataini iḥdāhumā* .. *wa-l-marrata ṭ-tānijata* 12, 7, — *al-uḥrā* 12, 21.

Zusätze und Auslassungen (soweit nicht schon früher 25 behandelt). — A *āḥidun fī ḍikrihā*: B — *fihā* 23, 15; umgekehrt A *kutubuhū* (Überschrift eines neuen Abschnitts): B *ḍikru kutubihī* 40, 1, A *qabla kitābi* ..: B — *qirā'ati kitābi* .. 11, 12, A *lam jasbuqni ilaihi*: B — *ilā targamatihī* 25, 6, A *istatmam-tuhū*: B *istatmamtu naqlahū* 31, 18 u. ä. 40, 13; 49, 1. / A *fī* 30 *waḡti* ..: B *fī* .. 12, 9; A *atiḡu bi-ḡabarihim*: B — *bihim* 33, 16; — aber umgekehrt A *'alā lisāni* ..: B *'alā* .. 23, 5; A *janḡū* .. *naḡwa ra'ji Buḡrāt*: B — *naḡwa* B. 45, 16 (aber AB ohne *ra'j* 46, 14). / A *aṣḡāb al-firḡa at-ṭālīṭa*: B *al-firḡa* — 46, 14; A *qirā-'at kitāb ḡilat al-bur'*: B *qirā'at ḡilat* — 28, 9 u. ä. 39, 14; 48, 15, 35 A *ba'da kitābihī ḡilati l-bur'i*: B *ba'da ḡilati* — 34, 15. / A *janḡū bihā*: B *waḡa'ahū janḡū bihā* 45, 16; A *qasamūḡu* ..:

B *qasamūhu waqa'alūhu* .. 9, 9. / A *fi kutubī*: B *maugūda* — 43, 6; 44, 7; 45, 15, B — *maugūda* 45, 2, B *maugūda 'indī* — 45, 7.

Hilfsverben. A *aḥaḍa* .. *fi dīkri* ...: B *jadkuru* 12, 17, A
5 *a'lamu annī ra'aituhū*: *ra'aituhū* 38, 16, A *qaṣada li-jagma'a*:
B *ḥaṣara* 13, 21, A *aqbaltu afhamu*: B *fahimtu* 3, 6, A *musta'nifun*
dīkrahū: B *dākirun* .. 34, 15, A *lam jaqif* .. *'alā taḥalluṣi* ...:
B *lam jataḥallaṣū* .. 13, 2; umgekehrt A *lam utargimhā*: B *lam*
akun tafarraḡtu li-naqlihī 27, 7 (aber AB *frj V* passim), A
10 *li-annahā lā tuḥītu*: B *li-annī* .. *wa-lā ra'aituhā tuḥītu* 33, 7,
A *salaka*: B *talattafa fi s-sulūki* 12, 16.

A *gamī'*: B fehlt 3, 6; 5, 12, umgekehrt A *mā*: B *sā'ir mā*
16, 8; A *kānatā maugūdataini*: B *kānatā gamī'an* — 24, 23,
A *as-surjānija*: B — *wa-l-'arabīja* (sachlich überflüssig)
15 *gamī'an* 24, 10. / A *at-talāt al-maqālāt al-būqīja*: B *at-talāt al-*
maqālāt 42, 9. / A *janqasimu kullu wāḥidin minhā*: B *tanqasimu*
9, 13; 13, 11, A *kull wāḥid min al-agzā' at-talāta*: B *al-agzā'* —
14, 18. / A *kaṭīr min al-qudamā'*: B *al-qudamā'* 35, 21. / A
Gālīnūs: B — *naṣuh* 13, 20.

20 A *waqa'tu 'alaihi*: B *waqa'at 'ainī* — 49, 14. / A *al-muqāba-*
lata bihī: B *<an> uqābila <bihī>*¹ *l-jūnānīja* 24, 2. / A *'alā mā*
janbaḡī: B *'alā kamālī mā* — 30, 3. / A *al-laḥm al-aḥmar*:
B *al-laḥm* 32, 7.

A *al-maqāla at-tānīja*: B *at-tānīja* 3, 17; 12, 16 u. ä.
25 16, 19; 27, 16. 17. 18 (zweimal). 19; 29, 14, umgekehrt 19, 18;
29, 21; 35, 1; A *al-maqāla allatī*: B *allatī* 31, 15; A *as-sitt al-*
maqālāt: B *as-sitt* 17, 3 u. ä. 17, 17; 37, 6. / A *as-saudā'*: B
al-mirra — 32, 15.

A *lam jasma' bihā qattū*: B *lam jasma' bihā* 38, 4. / A *aiḍan*:
30 B fehlt 25, 16; 26, 4; 33, 11; 43, 8; 46, 22; 49, 10; umgekehrt B
aiḍan hinzu *targamtuhū* — 8, 11; 11, 5 u. ä. 25, 6; 43, 10, —
maqāla 28, 20; 32, 18 u. ä. 45, 2, *al-ālāt* — 24, 15, — *lam*
jakun 38, 4, *'anhu* — 44, 3, A *wa-hīja*: B *wa-tilka aiḍan* 48, 19
(*aiḍan* hier z. T. in weiterer Bedeutung, auch etwa „andererseits“,
35 außerdem“, vgl. S. 67 Z. 14). / A *ḥāṣṣatan*: B fehlt 13, 16. 18. /

¹ Hs. B نقل اليوناني واصح اسقاطا, so sicher falsch.

A lam atafarraġ .. illā ba'du („später“): B lam akun tafarraġtu 29, 7; umgekehrt A targamtuhū: B qad naqaltuhū min ba'du („später“) 41, 16; A wa-ana ġulāmun: B wa-ana ba'du („noch“) — 26, 1. / A al-kutubi llati dakartuhā qablahū: B al-kitābi lladī dakartuhū 21, 15; umgekehrt A qad kāna targama hādā⁵ l-kitāba ..: B — naqala — .. qablī 21, 20, A ka-mā waṣaftu: B — qablu 29, 10 u. ä. 52, 6. / A fāsīd radī': B fāsīd dāmīr¹ ġiddan 37, 19. / A targamtuhū ana: B naqaltuhū t̄ānijatan 49, 18 u. ä. 13, 2; 50, 10; vgl. S. 73 Z. 9. / A kāna fī l-aṣli aṣlaḥa: B kāna aṣlaḥa 24, 12. / A at-targama min ar-ra's: 10 B at-targama 18, 1. / A ja'huda ba'dahā fī ..: B jataġwaza 'alā l-makāni ilā .. 13, 19. / A taḥalluṣi: B jataḥallaṣū .. 'alā mā janbaġi 13, 2. / A lam utargimhā fī-mā maḍā: B lam akun tafarraġtu li-naqlihī 27, 7, A lam akun ra'aītuḥā fī-mā maḍā: B lam akun ra'aītuḥā 42, 21. / A lam utargimhā ilā hādihī¹⁵ l-ġājati: B lam utargimhā 52, 8, A mā lam aġidhu ilā hādihī l-ġājati: B mā lam aġidhu 52, 12. / 15, 3 B hinter al-bāqijata hinzu ba'da mā kāna targamahū Sargisu.

Präpositionale Ergänzungen. ta'ṭīman .. fī dālīka l-fanni: B ta'ṭīman .. 7, 21; A irtāda fīhi: B tadarraba 12, 8; A waḍa'a²⁰ maqālatan fī dālīka: — maqālatan 33, 11; — umgekehrt A wagadtu: B — fihā 18, 18, — fīhi 49, 2 (wenn richtig); A ġaraḍuhū fīhi an jubaijina: B — fīhi an jubaijina fīhi 24, 14; juḥtāqu ilaihi: B — ilaihi fihā 26, 19. / A lam jabqa 'alaija: lam jabqa 52, 6. / A targamtuhū .. ma'a kitābi .. wa-ṣaḥḥahtuhū²⁵ ma'ahū: B naqaltuhū .. ma'a kitābi .. wa-ṣaḥḥahtuhū 36, 7; umgekehrt A kāna kaṭīra l-ḥaṭa'i: B — ma'a hādā — 42, 3. / A aḍaftu ilaihi maqālatan 'amiltuhā: B aḍaftu ilaihi min 'indī — 27, 2. / A mā jataḥaija'u lī targamatuhū 52, 11; A al-³⁰ maqālāti l-aḥīrati minhu: B — al-aḥīrati 18, 7, ähnlich A minhu 27, 14, min kitābi abīdīmijā 42, 15; A juġra'a min kutubihī .. kutubuhū ..: B juġra'a .. kitābuhū 19, 3, A wagadtu min hādā l-fanni mina l-kutubi kitāban: B wagadtu min hādā l-fanni kitāban 50, 13; A baijinun min 'unwānihī: B baijinun 37, 16; — ³⁵

¹ Hs. B دامر.

⁵ Bergsträßer.

umgekehrt A *mā utargimuhū*: B — *mina l-kutubi* 5, 7, A *mā kuntu ana l-mutawallija li-targamatihī*: B — *mimmā turgima* 2, 16; A *fī l-maqālataini* ..: B — *minhu* 29, 11 u. ä. 35, 3f. sowie *min hādā l-kitābi* 18, 17; 30, 1, *min kitābi abīdīmijā* 5 42, 6; A *šā'an*: B *min dālīka l-kitābi* — 49, 10, A *targamtu* .. *naḥwan min nišfihī*: B — *minhu naḥwan* — 25, 19; A *al-ḥāšila fī aidī s-surjānījina*: B *al-ḥāliša minhu* — 37, 18; A *targamahā*: B *naqalahā* .. *min targamatī* 25, 14.

Synonymenverbindungen. A *aiḍan* .. *uḥar*: B *uḥar* 11, 7; 10 umgekehrt A *uḥara*: B — *gairihī* 35, 8, A *gairī* (das zweite): B *gairuka dūnaka* 2, 17. / A *innamā* .. *fa-qaṭ*: B *fa-qaṭ* 21, 4; umgekehrt A *illā*: B — .. *fa-qaṭ* 50, 1 und B *innamā* .. *fa-qaṭ* 12, 22, wo in A keine genaue Entsprechung. / A *auwala mā ftatahtu bihī*: B *mā* — 2,5. / A *tumma* .. *ba'da* (oder eine Ab- 15 leitung davon): B *tumma* 5, 15; 7, 14; 47, 7, umgekehrt 3, 23; 29, 7; 30, 18; 31, 17; 32, 17. / A *al-kitābi kullihī*: B *gamī'i* — 28, 4; A *jagma'uhā*: B — .. *kullahā* 11, 13. / A *sā'ir* .. *al-bāqija*: B *al-bāqija* 14, 8, umgekehrt A *sā'ir*: B — *al-bāqija* 14, 4. 11. / A *wāḥidan 'āmma*: B *wāḥidan* 5, 21; A *maḥmūm* 20 *mustaqīm*: B *maḥmūm* 24, 10; A *ḥabīta radī'a*: B *radī'a* 30, 2; A *munqaṭi' muḥtaliṭ*: B *munqaṭi'* 42, 3. / A *an-nuqṣān wa-l-iḥtilāl*: B *an-nuqṣān* 47, 20, A *al-istiḡāma wa-ṣ-ṣiḥḥa* B *itqān* .. 13, 4; umgekehrt A *naumihī*: B *tiqalihī wa-naumihī* 15, 1, A *talḥiṣihī*: B — *wa-taḥalluṣihī* 21, 21. / A *ṣaḥḥaha*: B 25 *aṣṣaha* .. *wa* — 5, 7 u. ä. 18, 8. / Vgl.: A *targamtuhā wa-ḍakartuhā*: B *ḍakartuhā* 22, 6, umgekehrt A *gawāmi'ahū*: B *ma'ānījahū wī* — 35, 7; — A *ahragtu* ..: B *lam utargimhu bal* — 35, 7.

A *ana ḍākiruhā wa-hija*: B *ana ḍākiruhā* 45, 20. / A *lam* 30 *agid minhā illā kitābaini* ..: B *lam agid illā kitābaini* .. *wa-ana ḍākiruni l-kitābaini lladāini wagadtu* 50, 1.

A *taḥallastuhū ḥattā nasahtuhū*: B *taḥallastuhū* 42, 3; A *jaḥṣu* .. *'an manṣa'ati t-tanaffusi mā hija*: B — *at-tanaffusi* 25, 17.

35 Verschiedenes. — 3, 6 A *min gamī'i mā gultuhū mina l-buldāni*: B *mimmā durtuhū fī l-buldāni*, unklare Konstruktion des mā. / 3, 23 A *ilā s-surjānījati li-Dāwūda l-mutatabbibi wa-*

ilā l-‘arabīji li- ...: B *ilā s-surjānījati wa-ilā l-‘arabījati ammā ilā s-surjānījati fa-li— wa-ammā ilā l-‘arabījati fa-li- ...*, unnötig schwerfällig und umständlich; ebenso 10, 5 A *kānat targamatī laḥū wa-gullu mā targamtuhū li-hādā r-raguli fī waḡti muntahā šabābi*: B *kānat targamatī laḥū fī waḡti ntiḥā’i 5 š-šabābi wa-gullu mā targamtuhū li-hādā r-raguli fa-fī dālīka l-waḡti*. / 17, 1 A *ilā an sa’alahū*: B *wa-id̄ huwa ka-dālīka id̄ sa’alahū*, *id̄* beide Male in verschiedener Bedeutung. / 17, 6 A *agrā amrahā ‘alā tarīqi t-tamṭīli bi-mā jaḡduṭu fī l-mi’dati*: B — *at-tamṭīli annahā ḡadaṭat* —; nicht ersichtlich, wovon 10 *annahā* abhängt. / 26, 1 A *illā annī lam atīq bi-šihḡatiḡi li-anna nuṣḡataḡū kānat wāḡidatan kaṭīrata l-ḡaṭa’i*: B *wa-kāna naḡlī laḡū aiḡan min nuṣḡatiḡin wāḡidatiḡin kaṭīrati l-ḡaṭa’i*; das *aiḡan* „obendrein“ (vgl. S. 64 Z. 34) deutet das in A voll zum Ausdruck gelangende logische Verhältnis sehr unvollkommen an. / 15 27, 15 A *ḡikmatuhū fī itḡāni ...*: B *ḡikmatu itḡāni ...*, ungenau. / 35, 21 A *ma’a ‘iddati maḡālātin aḡaṭṭuhā ilaiḡā mimṡā ...*: B *wa-aḡaṭṭu ilaiḡā sā’ira mā ...*; daß diese zugefügten Abhandlungen auch mit übersetzt werden, bleibt unausgedrückt. / 49, 12 A *tumma šuḡiltu bi-ṣuḡḡati Muḡammadin .. ‘an amri 20 l-kitābi*: B — *Muḡammadin .. fa-nḡaṭa’at targamatuhū*, die Konstruktionsmöglichkeiten von *šḡl* nicht ausgenützt. / 51, 21 A *allati ḡija muṣṡarikatun li-aṣḡābi n-naḡwi wa-l-balāḡati*: B *allati min širkati aṣḡābi n-naḡwi wa-aṣḡābi l-balāḡati*, ungeschickter Ausdruck für „gemeinsam“ (wenn richtig). 25

2. Lexikalisches.

Geordnet ist nach dem arabischen Alphabet. Innerhalb jedes Artikels ist möglichst das im Alphabet früheste Stichwort aus A an die Spitze gestellt und der Artikel nach ihm eingeordnet; das alphabetische Register des Buchs ermöglicht 30 in jedem Fall, ein gesuchtes Wort aufzufinden. — Die Belege für Übereinstimmung der beiden Rezensionen können auf Vollständigkeit keinen Anspruch erheben.

A *ḡad atat ‘alaiḡa 17 sanatan*: B (*wa-ana ..*) *ibnu 17 sanatan* 11, 3, und A *wa-lladī atā ‘alaiḡa mina s-sinni ...*: B *wa-lī ..* 35 52, 9; daneben aber AB *wa-huwa šābbun min abnā’i 30 sanatan*

4, 18, *wa-ana ḥadatun min abnā'i 20 sanatan* 5, 1, u. ä. 6, 4. / A *ja'ḥuda ba'dahā fī: jataḡāwaza ilā* 13, 19. / A *ahl al-Iskandarīja*: B *al-Iskandarānījīn* 11, 14; 14, 14, 18, aber AB *ahl al-Iskandarīja* 8, 14; 9, 9; A (*kuttāb*) *al-Iskandarīja*: B *al-Iskandarānījīn* 12, 7; 18, 15; AB *Gāsijūs al-Iskandarānī* 43, 21. A meidet nach Möglichkeit die Nisbe.

A *baqija*: B *taḥallafa* 13, 4. / A *al-bāqija*: B *al-awāḥīr* 12, 4 u. ö., aber AB *al-bāqija* 15, 3 u. ö.; A *at-tālija lahā*: B *al-awāḥīr* 12, 18; A *aqṣāhā*: B *al-awāḥīr* 13, 12, A *aqṣā anwā'ihā*: B *al-anwā'i l-aḥīrati* 11, 21; A *tālīta*: B *uḥrā* 18, 14; — AB *aḥīra* 18, 17, wofür *Fihrist* an der entsprechenden Stelle *awāḥīr*. A meidet *awāḥīr* (es fehlt in A ganz), wie ebenso *awā'il* (s. oben S. 55 Z. 36ff.). — A *bāqī*: B *sā'ir* 23, 22. / *blḡ III A fī*: B *bi-* 15, 5, aber AB *fī* 20, 8 (mit demselben Objekt 15 *al-'ināja*) u. ö.

„übersetzen, Übersetzung“ A *trgm*: B *fsr II* 2, 10; 6, 2. 6. 13. 14. 15; 8, 8 (das erste); 10, 14 (2mal); 11, 1.2 (2mal); A *trgm*: B *nql* 12, 6. 8. 21; 13, 2. 5. 6 (2mal); 14, 11; 15, 6. 16 (3mal). 17 und oft; aber AB *trgm* 1, 13. 16; 2, 15. 16 (2mal). 20 17 (2mal). 18 (2mal). 19. 20 (3mal). 21. 22. 23 (3mal). 24; 3, 22. 23; 4, 7. 8. 9. 10. 19; 5, 1 (2mal). 7. 8. 22; 6, 1. 4. 17 (2mal); 7, 13. 14 (2mal). 15 (2mal); 8, 8 (das zweite). 9 (2mal). 11; 9, 1. 2; 10, 3. 4. 5 (2mal). 6. 15; 11, 4. 5. 8. 9; 15, 2. 3. 7. 8. 9. 20 und oft, und AB *nql* 24, 4 (das erste). 25 Die Verteilung der drei Synonyma ist also sehr eigenartig: *fsr II* kommt in B einmal in vielleicht etwas abweichender Verwendung 2, 10 vor und beschränkt sich dann auf den Abschnitt 6, 2—11, 2, *nql* setzt in B 12, 6, kurz nach dem letzten Vorkommen von *fsr II* ein und geht dann durch das ganze 30 Buch, beide fehlen in A (*nql* dort vereinzelt); *trgm*, das in A fast allein herrscht, findet sich neben den beiden anderen Synonymen auch in B, durch das ganze Buch hindurch.¹ Der *Fihrist* gebraucht in der Liste der Hippokrates-Kommentare überwiegend *trgm*, 2mal *fsr II* und einmal *nql*, in der Liste 35 der übrigen Galen-Schriften aber überwiegend *nql* und ver-

¹ Zu A *fsr II*: B *trgm* 38, 2 s. S. 40; [zu A *trgm*: B *nql* S. 83 Z. 32f.].

einzelnt *trgm.* / *tmm* A II: B IV 49, 3, A IV (ibn abī Uṣaibi'ā II): B X 17, 2; aber AB II 43, 10, AB X 17, 1 u. ö.

A *guz'*: B *qism* 13, 9 (das erste). 10, und so *Fihrist* an der entsprechenden Stelle; aber AB *guz'* 13, 13. 16 und oft, AB *qism* 7, 8 (2 mal). 10. / *g'l* „ein Buch in so und so viel Teilen abfassen“ A mit Akk.: B mit *fī* 10, 17 und oft, aber AB mit *fī* 10, 8 und oft. — In demselben Sinn A *g'l*: B 'l'f II 12, 11 u. ö., B 'ml 21, 12; A *ktb fī*: B 'l'f II *fī* 39, 3, B *g'l fī* 26, 16. A *kataba hādā l-kitāba fī maqālataini*: B *kataba fī hādā maqālataini* 48, 18. Sonst „verfassen“ AB *ktb* 21, 18 u. ö., AB *wq'* 4, 19 u. ö., 10 und vgl. S. 71 Z. 31 ff. 'ml. / A *galāla*: B *katra* 38, 4 (in der Ergänzung). / A *gm' ilā*: B *g'l ma'a* 8, 15. — A *gm'*: B *hṣr* 13, 21. / A *gumal*: B *gawāmi'* 50, 21; aber AB *gumal* 5, 13 und oft, AB *gawāmi'* 35, 7 u. ö. / A *agwad wa-ashal*: B *aṣlah wa-aṣbah* 13, 2; aber AB *ashal* .. *wa-agwad* 17, 20, AB *agwad* 24, 20, 15 AB *ashal* 31, 2, AB *aṣlah* 17, 18 u. ö. / A *jagūzu li-*: B *jumkinu* mit Akk. 13, 18; aber A *amkananī*: B *aqdīru 'alaihi* 23, 9. / A *gwl*: B *dwr* 3, 6 (bei 47, 15 ist in B eine Textlücke).

(*al-qūwa*) A *al-hābila*: B *al-muṣawwira* 10, 19. 20. / A *hirs*: B *garaḍ* (wenn nicht Fehler) 6, 16; aber AB *harīṣ* 6, 3, 20 AB *garaḍ* sehr oft. / A *al-hāsīl*: B *al-hālīṣ* (wenn richtig) 37, 18. / A *juhtāgu ilā* .. *darūratan*: B *kāna* .. *darūrījatan* 13, 16 u. ä. 17, aber A *juhtāgu hāgatan darūrījatan*: B *juhtāgu darūratan* 15, 1. / A *al-hāga ilā* ..: B *manfa'at* .. 25, 2. 16 in den Titeln Nr. 41. 42; aber AB *manfa'at* .. 25, 13. 17 u. ö. / A *hwl* IV: 25 B *qlb* 10, 20, B *gdb* VIII (wenn richtig) 26, 6; aber AB *gdb* VIII 26, 7. / zu *hāl*: A 'alā mā 'alimtu minhā: B 'alā hālīn „trotzdem“ 46, 16.

A *hlṣ* V: B *lhṣ* II 6, 17; 21, 6. 7, und umgekehrt 22, 7 (wenn *lhṣ* II in A richtig); aber AB *hlṣ* V 13, 2 und oft, AB *lhṣ* II 30 5, 15 und oft. Die beiden Verben haben eigentlich ganz verschiedene Bedeutung, *hlṣ* V = „(den Text) genau herstellen (herausbekommen)“, *lhṣ* II = „präzis darstellen, wiedergeben“; beide mit einander verbunden in B 21, 21 *fī talhīṣihī wa-taḥalluṣihī*. An allen vier Stellen, an denen A und B differieren, ist *hlṣ* V am Platz. Aber dies ist ein ungewöhnlicher — erst von Ḥunain in diesem Sinne geschaffener? — Ausdruck,

für den daher leicht — vielleicht schon bei Ḥunain selbst — das geläufigere *ḥṣ II* eindringen konnte. *ḥṣ V* in A 23, 9. 12 ist wohl sicher Fehler für *ḥṣ V*, das B an beiden Stellen hat. — A *taḥallaṣa tilka l-mawāḍi'a*: B *ṣadara fī nashihī*¹ (der
5 Übersetzung) 13, 3. / A *fī ḥilāfat* . . : B *fī aijām* . . 51, 6, vgl. AB *fī aijām jazawāt al-Ma'mūn* 18, 3.

A *ḍkr*: B *z'm* 20, 10. 15 und oft; AB *ḍkr* sehr oft.

A *lam jara an tuqra'a* . . : B *lam ja'mid 'alā qirā'ati* . . 19, 2.
— A *jarā*: B *jatabaijanu* 24, 20; aber AB *mā jarāhu* „seine
10 Ansicht“ 35, 1. — A *wa-lā a'rifu aḥadan ra'āhu*: B *wa-lā 'araftu laḥū aṭaran* 22, 14. / A *arḥā wa-ablaḡ*: B *anfa' wa-aqrab*
18, 1; aber AB *ablaḡ* und *aqrab* 30, 23. / A *radī'*: B *maḍmūm*
36, 7, B *dāmir*² 37, 19; aber AB *radī'* 8, 8 und oft, AB *maḍmūm*
16, 8. / A *rud VIII*: B *drb V* 12, 8; aber AB *rud VIII* 12, 7,
15 AB *drb V* 17, 18, AB *durba* 6, 16 (sowie B 13, 15, wo in A
keine genaue Parallele). / A *sa'alta*: B *amarta* 1, 16; 2, 4
(angeredet 'Alī ibn Jaḥjā).

A *sabab*: B *'illa* s. oben S. 46 bei Titel Nr. 16c, A *al-asbāb*:
B *al-ḥāl* 16, 9; aber AB *sabab* 4, 3 und oft; AB *'ilal* = „Ur-
20 sachen“ wohl nur 24, 5 in dem Titel Nr. 37. Es scheint, daß
Ḥunain das Wort in dieser Bedeutung sonst getilgt hat,
um Verwechslungen mit *'illa* = „Krankheit“ (AB 11, 11. 15.
17; 28, 11. 12; 30, 11, dazu *'l VIII* A 12, 20 — B fehlt hier)
zu vermeiden. Weiter s. u. S. 71 Z. 19ff. / A *sabīl*: B *ṭarīq* 10, 6,
25 A *subul*: B *qawānīn* 12, 15; aber AB *sabīl* 36, 11, AB *ṭarīq*
5, 14 und oft; — A *'alā ṭarīq* . . : B *'alā gihat* . . 35, 7, aber
AB *'alā gihat* . . 41, 6. / A *as'aftuhū* ('Īsā ibn Jaḥjā) *bi-dālīka*:
B *fa'altu dālīka* 25, 21 (vgl. unten S. 73 Z. 14). / *slk* A mit Akk.
des Wegs: B mit *fī* 12, 16; aber AB Akk. (bzw. beim Passiv:
30 Nom.) 29, 12. — A *slk* (einen Weg): B *mīl* 36, 11. / *sammāhu*
A mit Akk.: B mit *bi-* 3, 16; aber AB Akk. 2, 10.

A *bi-ṣarḥi* . . *lahū*: B *min qarūli* . . 26, 14. 14—5; da beide
Male AB *min qarūli* . . vorhergeht, ist der Satz in B kaum
verständlich. AB *ṣrḥ* = „kommentieren, Kommentar“ 14, 23;

¹ Hs. B *nushatihī*.

² Hs. B. *ذامر*.

40, 3, sonst auch AB = „ausführlich darlegen“ 5, 15 u. ö. —
 A *kšf*: B *šrh* 12, 15; A *wšf*: B *šrh* 12, 14; 34, 9; weiter A *wšf*:
 B *ʿlm II* 11, 20; 12, 1. 3. 5. 12 (hier B mit *ʿalā*, wenn richtig)
 und dazu A *šifa*: B *ʿilm* 13, 13; A *ʿilm*: B *maʿriḡa* 13, 21. —
 Aber AB *kšf* 29, 11, AB *wšf* 2, 6 und oft, AB *ʿlm II* 39, 4, 5
 AB *ʿilm* oft, AB *maʿriḡa* 8, 4.

A *jušaddaqa fihā*: B *tašihḡa* 33, 11; aber AB *šdq II* 33, 6. /
 A *ašnāf an-nabḡ*: B *anwāʿ an-nabḡ* 14, 6. 10; aber sonst ver-
 wenden AB in dem Abschnitt, soweit B überhaupt eine
 Parallele hat, die gleiche Terminologie: *ašnāf* 13, 10, *agnās* 10
 13, 11, *anwāʿ* 13, 12, *agnās wa-anwāʿ* 13, 13. 15. / A *šāʿirun*
ilā: B *muntahin ilā* 2, 4; aber AB *nhj VIII ilā* 11, 21 u. ö.

(*ragulun mina s-surjānījīna*) A *ṭalaba minnī*: B *aḡabba*
minnī 1, 13. / *ṭmʿ* A mit *an*: B mit *fī an* 17, 19. / (*muddatan*)
 A *ṭawīlatan*: B *mā* 3, 4. 15

A (*al-aḡlabu*) *ʿalā zannī*: B *ʿindī* 38, 15.

A *ʿrf V*: B *dll X* s. oben S. 46 bei Titel Nr. 15; aber AB
ʿrf V 2, 11 u. ö., AB *dll X* 12, 12. / A *aʿḡāʾ*: B *ālāt* 24, 15; aber
 AB *aʿḡāʾ* 8, 20 u. ö., AB *ālāt* 24, 15 u. ö. / A *ʿilal al-aʿḡāʾ*
al-bāṭina: B *al-mawāḡiʿ al-ālīma* 12, 11 in dem Titel Nr. 15; 20
 — aber AB *ʿilal al-aʿḡāʾ al-bāṭina* in demselben Titel 28, 12;
 A *aḡwāl al-aʿḡāʾ al-bāṭina* 12, 13 und *al-aʿḡāʾ al-bāṭina*
wa-amrāḡhā 12, 18; B *ālām al-aʿḡāʾ al-bāṭina*, und andererseits
 AB *al-mawāḡiʿ al-ālīma* 37, 7 in dem Titel Nr. 79b; — weiter
 A *al-amrāḡ*: B *al-mawāḡiʿ al-ālīma* 12, 15. In dem Abschnitt 25
 Nr. 15 kommt in B weder *ʿilla* noch *marāḡ* vor; aber sonst
 AB *ʿilla* öfter, s. oben S. 70 Z. 18ff., und AB *marāḡ*
 5, 20 und oft. / A *ʿaẓīm*: B *wāfir* 25, 17. / A *ʿmd ilā*: B *ʿtj ʿalā*
 13, 12; aber AB *ʿtj ʿalā* 3, 24. Vgl. auch oben S. 67 Z. 34
ʿtj und S. 70 Z. 8 *rʿj*. / A *ʿamiltu li-hādā l-kitābi gumalan*: 30
 B *aḡragtu gumalahā* 31, 6; aber *ʿml* „verfassen“ (wenn auch
 nicht mit dem Objekt *gumal*) AB 27, 2 u. ö., AB *aḡragtu*
gawāmiʿahū 35, 7. / „betiteln, Titel“ A *ʿnwn*: B *rsm* 11, 13
 (2 mal). 16 (2 mal). 17. 19. 22; 12, 1. 3. 4; 13, 10. 22; 14, 4. 8
 und sehr oft, A *wa-ʿanwanūhā bi-ʿunwānin wāḡidin wa-* 35
huwa kitābu . . . B *wa-sammauhā bi-kitābi . . .* 11, 14; aber AB

'nwn 4, 5¹; 5, 10²; 6, 20; 7, 1. 17. 18. 19; 8, 1. 13. 18; 23, 11 u. ö.
 Mit *rsm* wechselt in den Handschriften und bei ibn abī
 Uṣaibi'a *wsm*, und die Scheidung ist schwierig. Deutlich ver-
 schieden sind die Imperfekte *رسم* und *يسم*; und die Konstruk-
 5 tion 'alā (Buch) Akk. (Titel) — in B 11, 22; 13, 10. 22; 14, 4. 8,
 sämtlich Imperf. — kommt nur für *rsm* in Frage. Aber die Kon-
 struktion Akk. (Buch), und danach ev. der Titel mit *bi-* ist bei
 beiden Verben möglich; für *rsm* ist sie in B durch die Stellen
 gesichert, in denen sie nach Imperf. erscheint, 11, 13; 12, 3. So
 10 viel steht also fest, daß B häufig *rsm* verwendet; die Frage ist
 nur, ob *rsm* auch in A vorkommt³, und ob umgekehrt *wsm* sich
 auch in B findet. In der Handschrift B steht *wsm* 31, 4 *hādā*
l-kitābu maqālatun wāḥidatun wasamahū-Gālīnūs bi- .. (A
wa-rasamahū, ibn abī Uṣaibi'a *wa-wasamahā*) und 44, 1
 15 *aḥaduhumā mausūman* (1. *mausūmun*) *li-Gālīnūs* (A *mausū-*
mun bi-annahū, ibn abī Uṣaibi'a *muwassamun bi-annahū*).
 In der Handschrift A steht *rsm* an der eben angeführten
 Stelle 31, 4 sowie 11, 17 *fa-rasamāhu bi-* .. (ibn abī Uṣaibi'a
 fehlt, B keine genaue Entsprechung); *wsm* steht in der Hand-
 20 schrift A an der angeführten Stelle 44, 1 sowie 11, 15 *wasamū*
l-kitāba bi-aktari mā fīhi (ibn abī Uṣaibi'a fehlt, B *nasabūhu* ..
ilā l-aglabi fihā). Hiervon kommt nun zunächst für 44, 1 in
 A und dann auch in B wohl nur *wsm* in Frage, und ebenso für
 11, 15 A. Davon läßt sich aber 11, 17 A nicht trennen, so daß
 25 wir auch hier *wsm* herstellen müssen; an beiden Stellen spricht
 für *wsm* auch, daß Ḥunain, der bei der Umarbeitung in dem
 fraglichen Abschnitt das Verb *rsm*, wo er es in der früheren
 Fassung (B) vorfand, durchweg durch 'nwn ersetzte, kaum
 es gleichzeitig neu eingeführt haben wird. Die noch ver-
 30 bleibende *wsm*-Stelle in B 31, 4 bedarf der Korrektur, da
 ein kaum zu entbehrendes *wa-* fehlt (vgl. oben S. 61 Z. 1ff.). Die
 nächstliegende Verbesserung ist *wa-rasamahū*; dies wird dann
 auch in A im Texte zu belassen sein. Fraglich bleibt, ob
 vielleicht auch für das *smj II* bei B 11, 14 vielmehr *rsm* ein-

¹ Hs. B عيونه.

² Hs. B يعن به.

³ In anderer Bedeutung AB *rsm* 2, 9, *rasm* 5, 15, *rusūm* 32, 22.

zusetzen ist. Wir kommen also zu folgendem Resultat:
 „betiteln“ heißt in B in dem Abschnitt 11, 13–14, 8 regel-
 mäßig, später zum Teil *rsm*, vor diesem Abschnitt durchweg
 und nach ihm zum Teil *nwn*, in A stets — mit Ausnahme von
 31, 4 — *nwn*; daneben findet sich in der Bedeutung „be-
 zeichnen“ in B vereinzelt (44, 1), in A etwas öfter (11, 15. 17;
 44, 1) *wsm*. — Ferner *rsm* „betiteln“ unten 85, 13 (Hs. *wsm*);
 89, 8. 10, *rasm* „Titel“ 89, 10; *wsm* „bezeichnen“ 88, 12;
 89, 2. 3. / A *bi-i'ādati targamatihī*: B *an anqulahū t̄ānijatan*
 13, 5 (vgl. S. 65 Z. 8). 10

A *ilā hādihī l-gājati*: B *ilā hādā l-waqtī* 9, 1; aber das erstere
 AB 2, 24 u. ö. / (*al-qūwa*) A *al-muğaijira*: B *al-hādima* 11, 1.

frj A V: B I 45, 2; aber AB I 31, 13, AB V 27, 11 u. ö. / A
fa-fa'altu (absolut): B *fa-fa'altu dālīka* 38, 7 und vgl. 25, 21
 oben S. 70 Z. 27; aber umgekehrt A *fa-naqalahū lahū*: B *fa-*
fa'ala 24, 4, und AB *fa-fa'altu* 24, 3. / A *fhm*: B *ʿlm* 1, 8; aber
 AB *fhm* 6, 10 u. ö., AB *ʿlm* passim. 15

A *al-muqābalata bihī ma'a l-jūnānīji*: B *muqābalatakū*
bi-l-jūnānījati 25, 7. Die Konstruktion von A erklärt sich aus
 der AB 17, 20 *qābalanī bi-ba'dī l-maqālati* .. *wa-ma'ahū* 20
 (B *wa-kāna ma'ahū*) *s-surjānīju*; die Konstruktion von B aus
 ebenderselben (persönliches Objekt, nur dieses AB 24, 10)
 und der gewöhnlichen mit *bi-* der Handschrift, mit welcher ver-
 glichen wird (Akk. einer Handschrift und *bi-* einer anderen
 AB 5, 5. 6 u. ö., nur *bi-* AB 18, 8). / A *bi-qadri* .. 13, 3, A *mu-*
wāfiqun li- 12, 1; B *'alā ḥasabi*; A *'alā hādā l-qijāsi*: B *'alā*
ḥasabi dālīka 14, 4; — aber A *'alā ḥasabi* ..: B *ḥasaba* .. 38, 6;
 AB *bi-ḥasabi* .. 15, 10 u. ö.; und AB *muwāfiqun li-* 25, 23. /
qdm V A *fī an*: B *bi-an* 19, 2. / A *al-qudamā'*: B *al-mutaqaddi-*
mīn 23, 6; aber AB *al-qudamā'* 35, 21, A *al-mutaqaddimīn*: 30
 B? 18, 23 (s. Ergänzungen zum Apparat des Textes). / *qr'*
 A mit Akk.: B mit *fī* 24, 19. / *qsm* „einteilen in“ A mit *bi-*:
 B mit Akk. 43, 18; A *qsm* I *bi-*: B *qsm* VII *li-* 13, 9; AB
tanqasīmu qīsmainī 7, 8; AB *qsm* II *ilā* 11, 20 (B Inf.). / A
qiṣṣatu ..: B *al-qiṣṣatu fī* .. 31, 16; aber AB *al-qiṣṣatu fī* .. 9, 6 u. ö. / 35
 A *maqālāt*: B *majāmir* 14, 12, das Wort, das sich sonst nur
 als Titel von Nr. 79b (statt des von Ḥunain verwendeten

tarkīb al-adwija bi-ḥasab al-mawāḍi‘ al-ālīma) gehalten hat; AB *maqālāt* passim. / A *al-istiḳāma wa-ṣ-ṣiḥḥa*: B *itqān* 13, 4; A *mustaqīm* 24, 10: f. B; — aber AB *itqān* 27, 14. / A *qūwa*: B *tāqa* 13, 3; aber AB *qūwa* 2, 19 u. ö., AB *tāqa* 22, 9.
 5 A *fī kutubī*: B *‘indanā* 38, 17; 39, 2; aber AB *‘indī* 27, 1 und oft, AB *fī kutubī* 36, 13 u. ö. / A *kuttāb*: B *uskūl* (*uškūl*) 12, 7; 18, 15; Ḥunain hat später das Fremdwort getilgt (wie auch *majāmīr*, s. oben S. 73 Z. 36) und es nur 18, 22 stehen lassen. / A *kull*: B *gamī‘* 13, 21; 33, 7; aber AB *kull* und
 10 *gamī‘* passim. / A *kalām*: B *ra’j* 38, 6, aber AB *ra’j* 9, 16 u. ö. (in Titeln).

A *mādda*: B *dāt* 24, 15 (? , vgl. Ergänzungen zum Apparat z. St.). / A *kānat qiṣṣatu hādā l-kitābi qiṣṣata mā qablahū*: B *wa-l-qiṣṣatu fī hādā l-kitābi miṭlu l-qiṣṣati¹ fī l-kitābi lladī*
 15 *qablahū* 31, 16, aber AB *miṭl* 31, 15 u. ö., AB *ka-* 9, 6 u. ö. / *miṭl* A II: B III 3, 4.

A *nussāḥ*: B *warrāqīn* 13, 2; aber A *nussāḥ*: B *nāsīḥ* 52, 2, AB *warrāqūn* 38, 16. / A *nāqīṣ*: B *ḡair tāmm* 48, 19; aber AB *nāqīṣ* 22, 7; 51, 19. / (*al-qūwa*) A *al-munmiya*: B *al-murabbi-*
 20 *ja* 10, 19.

A *hai’a*: B *bunja* 10, 22; aber AB *hai’āt* 28, 16 (im Titel Nr. 50).

A *wḡd*: B *ṣub* IV 43, 16, B *wḡ‘ ‘alā* 37, 16; A *kāna waqa’a ilaija hādā l-kitābu*: B *kuntu waqa’tu ‘alā hādā l-kitābi* 42, 1 u. ä.
 25 47, 12; A *wḡ‘ ilā*: B *ṣjr ilā* 33, 19; — aber AB *wḡd* passim, AB *wḡ‘ ‘alā* 18, 12² u. ö.; vgl. AB *wḡf ‘alā* 11, 7³ u. ö. — A *wagadnāhu* . . : B *‘alimnā annahū* . . 44, 3; da AB in Z. 2 *‘alimnā annahū* steht, ist hier einmal deutlich ersichtlich, was man auch
 30 sonst öfter vermuten möchte, daß zu den Gesichtspunkten, die die Neubearbeitung beherrschen, auch das stilistische Motiv der Abwechslung im Ausdruck gehört. / A *wḡ‘*: B *wḡb* IV 19, 5. / A *ilā an kānat arjāmūnā hādihī*: B *ilā l-āna* 13, 4.

¹ Hs. B *al-qadrjati*.

² 18, 10 hat Hs. B fälschlich *waqaftu* statt *waqa’tu*.

³ 11, 6 hat Hs. A fälschlich *waqaftu* statt *waqa’tu*.

3. Schluß.

Der Vergleich zwischen der Sprache beider Rezensionen zeigt an einer sehr großen Zahl von Stellen erhebliche Differenzen auf; im ganzen genommen jedoch differieren A und B in bezug auf ihren Sprachgebrauch in viel geringerem Maße, 5 als man dies nach der Menge der Einzelabweichungen erwarten würde. Es ist nämlich ganz überwiegend so, daß etwa eine Ausdrucksweise von B, die an einer oder einigen Stellen in A beseitigt ist, anderwärts sich dort trotzdem findet oder sogar im Gegensatz zu B neu eingeführt ist. Das Haupt- 10 ergebnis ist also, daß die Sprache beider Rezensionen, und zwar mehr noch von A als von B, in hohem Maße uneinheitlich und inkonsequent ist: eine sehr anschauliche Bestätigung dessen, was wir früher¹ von Ḥunain's Sprache im allgemeinen festzustellen Gelegenheit hatten. Warum im einzelnen Fall 15 Ḥunain geändert hat, können wir meist nicht mehr erkennen; sehr oft ist der Eindruck der, daß die Abweichungen überhaupt nicht beabsichtigt, sondern zufällig sind, daß Ḥunain nicht einen älteren Entwurf zielbewußt umgearbeitet, sondern ziemlich lässig eine frühere Niederschrift als Grundlage einer 20 späteren benutzt hat. Immerhin läßt diese neue Niederschrift gewisse Tendenzen sprachlicher Neufassung, gewisse Fortschritte in der Handhabung des Arabischen erkennen. Vor allem ist die Sprache von A wesentlich korrekter als die von B²,

¹ Ḥunain ibn Ishāk und seine Schule 1913 S. 43.

² Der schlimmste Anstoß, mehrere status constructi vor einem Genetiv, ist in A verbessert (s. o. S. 56 Z. 28). Weiter setzt A den 'aw'id regelmäßiger (S. 54 Z. 23), tilgt das Feminin *hādihī* in neutrischem Sinn (S. 56 Z. 7), das nach sächlichem Plural unberechtigte *alla-wāṭī* (S. 55 Z. 36) und das als Plural zu *ūlā* nicht korrekte *awā'il* (ebenda) — ebenso aber auch ohne Grund *awāḥīr* als Plural zu *āḥīr* (S. 68 Z. 12) —, ist korrekter in bezug auf Zahlwort bei determiniertem Substantiv (S. 56 Z. 29 ff.) und die Konstruktion von *ammā* (S. 60 Z. 1—8), und beseitigt *aij* ohne Genetiv (S. 58 Z. 25), *in* „ob“ (S. 58 Z. 32), unflektiertes *laisa* vor der 1. Pers. des Imperfekts (S. 59 Z. 2) und determiniertes Prädikat bei *laisa* (S. 59 Z. 29) sowie das merkwürdige *tāniḡatan* „noch einmal“ (S. 65 Z. 8). Weiter meidet A sichtlich die Nisbe *Iskandarānī* (S. 68 Z. 2ff.). Schließlich ist A lexikalisch genauer, indem es nicht mehr *tarāḡima* für „Übersetzer“ im Sinne wissenschaftlicher Übersetzungstätigkeit (S. 55 Z. 35) und *z'm* für „sagen“

dann aber auch freier, beweglicher¹ und idiomatischer², klarer, schärfer und sicherer³, dabei oft einfacher⁴.

Ein Versuch, das hier gesammelte sprachliche Material in Beziehung zu setzen zu der früher⁵ unternommenen Charakteristik von Ḥunain's Sprache verspricht wenig Erfolg: dort gingen wir den Zügen nach, die Ḥunain's Sprache von der anderer Übersetzer unterscheiden, hier handelt es sich um Differenzen innerhalb Ḥunain's eigener Schriftstellerei. In der Tat sind die Berührungen gering an Zahl und wenig aufschlußreich; das Bemerkenswerteste ist, daß in einigen Fällen die Rezension B mit der Übersetzung von Galen's Ἐνατομικαὶ ἐγχειρήσεις zusammengeht⁶. Dies wird man am ehesten so zu deuten versuchen dürfen, daß Ḥunain's Anteil an der Anatomieübersetzung — teils direkt, teils indirekt durch seinen Einfluß auf Ḥubaiš — in eine frühere Periode zurückgeht als die Rezension A unserer Schrift. —

schlechthin gebraucht (S. 70 Z. 7), und zeigt puristische Tendenzen in mehrfacher Ausmerzung der Fremdwörter *majāmir* (S. 73 Z. 36 ff.) und *uskūl* bzw. *uškūl* (S. 74 Z. 6 ff.). Auch daß A für „Syrisch, Arabisch“ im Sinne der Sprache das Feminin, im Sinne eines syrischen oder arabischen Textes das Maskulin durchzuführen sucht (S. 56 Z. 8 ff.), darf hierher gerechnet werden. — Die einzigen Belege für das Gegenteil, geringere sprachliche Korrektheit von A, sind gelegentliches Fehlen des Trennungspronomens (S. 54 Z. 8) und fragendes *kam* mit Akkusativ statt *min* (S. 58 Z. 22).

¹ Vgl. oben S. 74 Z. 31 über Streben nach Abwechslung.

² Vgl. die größere Häufigkeit der Paronomasie (S. 63) und den volleren verbalen Ausdruck (S. 64 Z. 4 ff.).

³ S. besonders S. 66 Z. 35 ff., S. 70 Z. 32 ff. Größerer Deutlichkeit dient auch die Bevorzugung substantivischen Ausdrucks vor pronominalem (S. 53 Z. 25 ff.) sowie die Meidung von *ba'du* in der Bedeutung „nachher“ statt „noch“ (S. 58 Z. 18 ff.) und *'illa* in der Bedeutung „Ursache“ statt „Krankheit“ (S. 70 Z. 18 ff.).

⁴ Vgl. einfaches *wa-* in A für verschiedene bei- und unterordnende Konjunktionen in B (S. 61 Z. 11 ff.).

⁵ Ḥunain ibn Ishāq und seine Schule 1913 S. 28 ff.

⁶ So *hattā* (S. 61 Z. 19, vgl. Ḥun. b. Ish. 67, 18), *li-kai-mā* (ebenda, vgl. Ḥun. b. Ish. 56, 7), *āhar* mit *gair* (S. 66 Z. 10, vgl. Ḥun. b. Ish. 41, 4) und *kull* mit *gamīr* (S. 66 Z. 16, vgl. Ḥun. b. Ish. 41, 1). Umgekehrt geht A mit der Anatomieübersetzung zusammen in der häufigeren Zusetzung des Personalpronomens zum Verb (S. 53 Z. 18 ff., vgl. Ḥun. b. Ish. 40, 11).

Die Verteilung der Synonyma für „übersetzen“ (oben S. 68 Z. 16 ff.) und für „betiteln“ (oben S. 71 Z. 33 ff.) in beiden Rezensionen von Hunain's Schrift hat uns in deren erstem Teil die Abschnitte bis einschließlich S. 5, dann 6, 2—11, 2, schließlich 11, 13—14, 8 als je durch besonderen Sprachgebrauch von einander⁵ wie vom Rest der Schrift sich abhebend erkennen lassen. Während sich die Eigenart der ersten beiden erst aus genauen Beobachtungen ergibt, ist die des dritten auf den ersten Blick offensichtlich: die Verschiedenheiten von A und B sind hier viel zahlreicher und tiefgehender als irgendwo sonst in der¹⁰ Schrift, in einem solchen Maß, daß eine Kollation der beiden Texte streckenweise kaum mehr möglich ist. Als Beleg teile ich im folgenden den Abschnitt, am Anfang etwas weiter rückwärts ausholend, in der Fassung von B mit; ich füge dazu den Schluß] der Schrift in der Fassung von B, die von¹⁵ der von A beträchtlich abweicht.¹

10, 14—14, 15 B.

وقد كان فسر هذا الكتاب سرجس ثم فسرتة

S. 10

15 الى السريانية مع كتاب الاركان ثم ترجمته بعد الى العربية

لاسحق بن سليمان *

كتابه في القوى * هذا الكتاب ايضا جعله في ثلاث

مقالات وغرضه فيه ان يبين ان تدبير البدن يكون بثلاث قوى

طبيعية وهى القوة المصورة والقوة المربية والقوة الغازية وان القوة

20 المصورة مركبة من قوتين احدهما تغير المنى وتقلبه حتى تجعل

منه الاعضاء المتشابهة الاجزاء والاخرى تركيب الاعضاء المتشابهة

الاجزاء بالبنية والوضع والمقدار والعدد الذى يحتاج اليه في كل واحد

¹ Die Interpunktion folgt im wesentlichen der Handschrift. Übertreibung gibt fette Schrift des Originals wieder. < > Ergänzungen.

من الاعضاء المركبة وانه يخدم القوة الغازية اربع قوى وهى القوة
الجاذبة والقوة الماسكة والقوة الهاضمة والقوة الدافعة وقد كان فسر هذا S. 11
سرجس الراسى تفسير سوء ثم فسرتة

وانا غلام ابن سبع عشرة سنة او نحوها لجبريل

ابن بختيشوع ولم اكن ترجمت قبله الا كتابا واحدا ساذكره بعد

5 { وترجمته ايضا من نسخة واحدة يونانية غير سليمة من الاسقاط ثم انى
تصفحته بعد <ان>

احتنكت فوقفت منه على اسقاط فاصلحتها ثم انى بعد استكمال

السن تصفحته ثانية فوقفت على اسقاط اخر فاصلحتها

واحبيت اعلامك ذلك كيا ان وجدت لهذا الكتاب من ترجمتى

نسخا مختلفة عرفت السبب فى ذلك وقد ترجمت من هذا الكتاب

10 مقالة الى العربى لاسحق بن سليمان *

كتاب العلل * هذا الكتاب ست مقالات مجموعة

وهى من المقالات التى يحتاج الى قراتها ضرورة قبل قراءة كتاب حيلة

البرء ولم يجمعها جالينوس كلها فى كتاب واحد ولم يرسمها برسم واحد

فاما الاسكندرانيون فانهم جمعوها وسموها بكتاب

15 العلل فنسبوه بذلك الى الاغلب فيها فاما

16 { السريانيون فانهم رسموها بالعلل والاعراض ولا رسم يليق بالكتاب
وهو ناقص جدا

فان احبوا ان يتموا رسمه

11, 14 1. 1. ? ورسموها. Vgl. S. 72 Z. 34.

- فينبغي ان يزيدوا فيه والامراض فاما
 جالينوس فانه يرسم المقالة الاولى في اصناف
 20 الامراض ويعلم فيها كم تكون اجناس الامراض وتقسيمها
 الى كل واحد من انواعها حتى ينتهي الى الانواع
 } 22 الاخيرة التي هي انواع محضة واما المقالة الثانية فانه يرسم عليها علل
 الامراض وغرضه فيها
 S. 12 على حسب رسمه لها وذلك انه يعلم فيها كم وای اسباب كل واحد من
 الامراض واما المقالة الثالثة
 فانه يرسمها باختلاف الاعراض ويعلم فيها كم وای اصناف واجناس
 وانواع الاعراض واما الثلاث المقالات الاواخر فانه يرسمها في اسباب
 5 الاعراض ويعلم فيها كم وای الاسباب الفاعلة لكل واحد من الاعراض
 وقد نقل هذا سرجس الراسي
 } 7 مرتين احدهما من قبل ان يرتاض في اسكول الاسكندرانيين والمرة
 الثانية بعد ان
 8 تدرب ونقلته انا في منتهى شبابه للعظيم بختيشوع *
 11 كتاب الاستدلال على المواضع الالمة * وهذا الكتاب الفه
 جالينوس في ست مقالات وغرضه فيه ان يعلم على استدلال
 الام الاعضاء الباطنة
 فاما المقالة الاولى

على 12, 12 / B الفه 11, 12 / B الاسباب 1, 12 / ؟ وتقسيمها 1, 20, 11,
 s. S. 71 Z. 3.

15 { و«بعض» الثانية منه فانه يشرح فيها القوانين العامة التي يستدل بها على
المواضع الالمة ويشرح

في الثانية الطريق التي تلتف في السلوك فيها ارشيجانس الى
هذا الغرض واما المقالات الاربع

18 { الاوخر فانه يذكر فيها على ترتيب ونظم الاستدلال على كل واحد من
الام الاعضاء الباطنة

21 وقد نقل هذا الكتاب سرجس الراسي مرتين احدهما للعفيف ثياذورس

22 { اسقف كرخ جدان والمرة الاخرى لاليشع واما انا فاني انما اصلحته فقط
للعظيم مجتيشوع

S. 13

على علمي اني انا

نقلته ثانية اصلح واشبه ولان الوراقين لم يتخلصوا

اصلاحه على ما ينبغي بل كل واحد منهم صدر في نسخة على حسب طاقته

فتخلف الكتاب على غير اتقان تام الى الان

5 وقد هممت ان انقله ثانية من بعد ان كتبت هذه الاشياء سألني

6 الاخ الحبيب العظيم اسرايل ان انقله فابتدأت بنقله *

8 كتاب النبض الكبير * وهذا الفه جالينوس في ست عشرة

مقالة وهو ينقسم لاربعة اقسام كل واحد منها اربع مقالات

10 فاما القسم الاول فانه يرسم عليه في اصناف النبض وغرضه فيها ان يبين كم

واى الاجناس الاوائل للنبض وكيف تنقسم

12, B / 12, 21 سادروس / 12, B / 12, 16 ارسنجانس / B / 12, 15 والثانية 12, B
B / 13, 8 الفه 3, B / 13, 3 نسخته / B / 13, 3 لاليشع / B / 13, 3 ليدان : جدان 22

حتى تنتهي الى انواعها الاواخر فاما في المقالة الاولى من
هذا الجزء فانه يأتي فيها على جميع اجناس علم النبض وانواعه
فاما المقالات الثلاث الاواخر

فانه يعلم فيها حد النبض ويفصل الاجناس والانواع بعضها من بعض
ويميز الدربة فيها والبحث عنها ولذلك } 15

ما كان قراءة المقالة الاولى من هذا الجزء ضرورية
وقراءة الثلاث الاواخر ليست

بالضرورية لانه قد يمكن من قرأ المقالة الاولى
ان يتجاوز على المكان الى

20 الجزء الثاني وجالينوس نفسه بين ذلك وانه

لهذه العلة حصر جميع ما يحتاج اليه من معرفة اجناس النبض وانواعه
في المقالة الاولى * فاما الجزء الثاني فانه يرسم عليه

8. 14 الاستدلال على النبض بالحس كيف يستدل

3 على النبض البطيء

وسائر الباقية على حسب ذلك * فاما الجزء الثالث فانه يرسم عليه

5 في علل النبض ورضه فيه ان يعلم من اي الاسباب يكون كل

واحد من انواع النبض اعني من اي العلل يكون النبض

العظيم ومن اي العلل يكون النبض السريع ومن ايها يكون كل

واحد من الباقية * فاما الجزء الرابع فانه يرسم عليه في مقدمة

المعرفة

B وان 20 / B / 13, 15 الدرمة B / 13, 15, 17, 14, 13

6 Bergsträßer.

10 من كل واحد من انواع النبض اعنى من العظيم والصغير ومن السريع
ومن ساير الباقية وقد نقل الراسى من هذا
الكتاب سبع ميامر من كل واحد من الثلاثة الاجزاء
الاولى اول مقالة فيها

14 { ثم نقل الجزء الاخير كله اعنى الاربع مقالات وذلك انه ظن على حسب
ظن الاسكندرانيين الذين عنهم

15 usw. اخذ انه

Schluß von B.

S. 52
7 لافى ارجوان

يتهياً لى فيما بعد ترجمة كتب لم ترجمها ووجود كتب لم اجدها *
كتبت

10 هذا الكتاب ولى ثمان واربعون سنة وهى سنة الف وماية وسبع وستين
من سنى الاسكندر وانا اقدر ان اثبت ذكر شىء ان تهياً لى ترجمته
او وجوده مما لم اجده فى هذا الكتاب
ثم زدت

بعد ذلك فى سنة الف وماية وخمس وسبعين من سنى الاسكندر
15 فى شهر اذار ما ترجمت منذ ذلك الوقت الى هذه الغاية

Als Gegenstück eine vollständige Kollation der ersten
Seiten (von 1, 4 an): 1, 5 *ilahi*: + *wa-ju'rafu* / وتين / 1,8 *wa-
jafhama*: *wa-ja'lama* / 1, 9 *al-maqālati*: + *wa-aiji bābin* / *wa-
sa'alta*: *ilā* / 1, 9—10 *laka dālīka* / 1, 13 *wa-talaba*: *wa-aḥabba*/

B سنين : وستين / B ثمانية 10, 52 / B الثلاثة الاولى اول مقالات 13, 14

targamtu / 1, 14 *mina l-kutubi* / 1, 16 *fa-sa'alta: fa-amarta / al-kitāba f.* / 2, 2 *jadaika* / 2, 3 *šadda 'annī minhā: اِسْتَدْعَى* / *wagadnā* / 2, 4 *šā'irun: muntahin / sa'alta: amarta bihī* / 2, 5 *awwala f.* / 2, 6 *sa'ala: sa'alta / amri f.* / 2, 8 *wāhidin: + minhā* / 2, 9 *nahā bihī / fa-rasama* / 2, 10 *dikra f. / wa-⁵ targamatuhū: wa-tafsīruhū* / 2, 11 *fa-anna* / 2, 12 *ta'arrufihā* / 2, 13 *wašafta*, und so bis 2, 22 2. Pers. für die 1. Pers. / 2, 14 *hādā l-garaḏi: ad-dahri* / 2, 15 *min hādihī l-kutubi: minhā* / 2, 16 *al-'arabīji wa-s-surjānīji / li-targamatihī: + mim mā turgima* / 2, 17 *gairī: gairuka dūnaka / kāna saba-¹⁰ gaka* / 2, 20 *at-tarāgimati / wa-man — lahum f.* / 2, 22 *hādāni* / 2, 25 *jūgad / minhā l-ba'du* /

Eine Erklärung dieser eigenartigen Verhältnisse wage ich nicht zu unternehmen; soviel ist klar, daß von der sprachlich-stilistischen Seite her das Ergebnis der inhaltlichen Unter-¹⁵ suchung bestätigt wird: daß unsere Schrift eine sehr komplizierte Entstehungsgeschichte hat, daß immer wieder an ihr gearbeitet worden ist.

[Korrekturzusatz: Während des Druckes der vorliegenden Arbeit ist ein Zeugnis für eine der Rezension B sehr nahe stehende Gestalt von Ḥunain's Schrift veröffentlicht worden, nämlich der²⁰ Abschnitt Nr. 114 (47, 4 *hādā* — 8) als Vorbemerkung zu der arabischen Übersetzung von Galen's Περὶ τῶν ἰατρικῶν ὀνομάτων¹. Die Kollation ergibt Folgendes (A = endgültiger Text der Ausgabe, G = Text in dieser Galen-Schrift): 4 *ga'alāhū* A: + *Gālīnūs* BG / 6 *annī* AB: *annanī* G / 6—7 *akun targamtuhū* A: *utargimhu* BG / 7 *targamtu* AG: *naqaltu* B / *min ba'du* A: f. BG / *as-surjānījati* A: *as-surjānīji* BG / 8 *wa-targama* AG: *wa-naqala* B / *Ḥubaišun minhā* A: *Ḥubaišun* B *minhu Ḥubaišun* G / *al-maqālata l-ūlā ilā l-'arabījati* A: *ilā l-'arabīji maqālata wāhidatan* BG. — G geht³⁰ also im wesentlichen mit B zusammen, nur hat es zweimal für das *nql* von B das anderwärts auch in B nicht fehlende (s. o. S. 68 Z. 16ff.) *trgm* von A. — Der Titel der Schrift lautet in G *finaks kutub Gālīnūs*; im *Fihrist* 294, 30 *dīkr mā turgim min al-kutub*, bei ibn al-Qiṭṭi 174, 4 *istihrāg kammījat kutub Gālīnūs*.]

¹ Galen Über die medizinischen Namen hsg. von M. Meyerhof und J. Schacht (Abhandlungen der Preussischen Akademie der Wissenschaften Jahrg. 1931 phil.-hist. Klasse Nr. 3) 1931.

3. Teil.

Der Anhang Über die in Galen's Πίναξ nicht verzeichneten echten und über die unechten Galen-Schriften.

Da über diese kleine Schrift alles Erforderliche von Meyerhof in seiner oben S. 1 Anm. 4 zitierten Abhandlung gesagt worden ist, kann ich mich darauf beschränken, sie in Text und Übersetzung¹ mitzuteilen.² Eine Untersuchung verdienten
5 höchstens noch Titelformen und Sprache; es möge genügen festzustellen, daß der Anhang in beiden Beziehungen der Rezension B viel näher steht als der Rezension A.

I. Text.

مقالة لحنين بن اسحق في ذكر الكتب التي لم يذكرها

10 جالينوس في فهرست كتبه *

اما ان جالينوس قد وضع كتبا غير الكتب التي ذكرها في فهرسته
فقد يدل على ذلك ما وجد من هذه الكتب فانها تدل بمذهب كلامه
ومعانيه دلالة بينة على انها ليست لغير جالينوس ويدل ايضا على <ذلك>
ان جالينوس نفسه ذكر هذه الكتب في كتب غير الفهرست واما السبب

¹ Die Übersetzung schließt sich eng an die der Hauptschrift an; nur habe ich *kitāb* mit „Schrift“ und *maqāla* mit „Buch“ wiedergegeben.

² Die Paragraphennummerierung, die der Hauptschrift fortsetzend, ist von mir eingeführt.

9 B vorher die Basmala / 12 على مذهب B

الذى له لم (34^v) يذكر هذه جالينوس في فهرست كتبه باسميها
 اما لانه لم يكن كان وضعها بعدُ واما لانه لم يكن وقت <...>
 نسخة لها حاضرة واما ان يكون لم يقع اليه من الحريق الذى نال
 كتبه ما يعاود ذكرها لانه لم يكن لها عنده نسخة باقية وقد ذكر ذلك
 5 في المقالة الاولى من فهرسته حيث قال واما في هذا الموضع فانما اذكر من
 الكتب الموجودة نسخها وابتدئ في ذلك من كتبي في التشریح وقد
 اعلمنا ايضا في الفهرست انه على ان يضع كتبها بعد فراغه من الفهرست
 عند ما ذكر المقالات التى وضعها في افكار اراسطرطس في
 مداواة الامراض حين قال وما يجرى ايضا يجرى الكتب التى
 10 ذكرناها في حيلة البرء الذى كتبنا الى هذه الغاية من افكار اراسطرطس
 خمس مقالات ونجده قد فعل ما كان قدر <وذلك> انا نجده اضاف
 الى هذه الخمس المقالات ثلاث مقالات اخر فى هذا المعنى وفعل
 الكتاب المرسوم بافكار اراسطرطس ثمانى مقالات وان احوال بعض
 الناس بتركه ذكر كتبه الواحد بعد الواحد الى ان ينسب النقيصة الى
 15 طبيعة الناس كافة فلعمري انه لم يبعد عما يوجد عيانا يعرض للناس وان
 قصد الى نسبتها (35^r) اعنى النقيصة الى جالينوس وحده فانما يلزم
 جالينوس ذلك متى وجد المنقص او غيره من الناس قد سلم منها...
 فقد تبين ان السهو وان كان سببا لتركه ذكر بعض الكتب فليس ذلك نقيصة
 فيه خاصة بل انما هو نقص قوة الطبيعة الانسانية ان كان يجب ان يسمى

... : 17 / B الموسرم 13 / B وما 9 / B تقع / B نسخة لها حاضرا 3
 B فقد تبين من هذا الا ما نسبه وجد حير المعتذر له

هذا المعنى نقصا اللهم الا ان يقال ذلك بالقياس في طبيعة اخرى هي قدام
طبيعة الانسان فلنذكر الكتب التي ترك ذكرها في الفهرست مما هو
لجالينوس على الحقيقة فنقول *

ان بما وضعه في افعال الاعضاء ومنافعها مقالتين

- 5 (١٣٠) مقالة في الحركات المعتاصة
(١٣١) ومقالة في آلة الشم *

ومما يحتاج الى قراءته قبل قراءة كتابه في حيلة البرء ست مقالات منها

- (١٣٢) مقالة في اجزاء الطب
(١٣٣) ومقالتان في المنى
10 (١٣٤) ومقالة في تولد الجنين المولود لسبعة اشهر
(١٣٥) ومقالة في المرة السوداء
(١٣٦) ومقالة في مناقضة من تكلم في الرسوم *

ومما يحتاج اليه في شفاء الامراض سبع وعشرون مقالة

- (١٣٧) سبع عشرة في تركيب الادوية سبع منها بحسب جنس جنس
15 (...كما وصفنا <في الرسالة> الاولى

(١٣٨) وفي الادوية التي يسهل وجودها وهي التي تسمى الموجودة (35^v)
في كل مكان مقالتان ومن ذلك

(١٣٩) في العادات مقالة

سبعة منها B / 14 / سبعة وعشرون مقالة سبعة عشر 4—13 / B جالينوس: الانسان 2
B / 15 وكما B / 16 وفي: من: B / التي تسمى / B; vgl. die Haupt-
schrift S. ٣٧ Anm. o / الموجود B; vgl. ebenda

(١٤٠) وفي الادوية المتقابلة للادواء مقالاتان وصف في الاولى من ذلك

الكتاب امر الترياق وفي المقالة الثانية ساير العجونات

(١٤١، ١٤٢) ومقالتان اخريان في الترياق ايضا احدهما كتبها <الى>

بمفوليانوس والاخرى الى ييسن الفيلسوف ومن ذلك

⁵ (١٤٣) الثلاث مقالات التي كانت بقيت عليه من كتابه في افكار

اراسطراطس في مداواة الامراض *

واما كتبه في حفظ الصحة فانه لم يعدّها ولاكنه اقتصر على ان

قال انه قد وضع كتباً في هذا الجزء من الطب ولم يذكرها باسمائها

والكتب التي وضعها في هذا الفن هي هذه

¹⁰ (١٤٤) كتابه في تدبير الصحة ست مقالات

(١٤٥) ومقالة سماها تراسوبلوس يبحث فيها هل تدبير الاصحاء من

صناعة الطب ام من صناعة اصحاب الرياضة واخلق بالمقالة التي وضعها

(١٤٦) في الرياضة بالكرة الصغيرة ان تكون داخلية في عدد هذه

المقالات *

¹⁵ واما علم مقدمة المعرفة فانه وجدنا له مقالة واحدة وهي

(١٤٧) في نوادر مقدمة المعرفة *

واما الكتب التي ينحو بها نحو علم بقراط فوجدنا له منها مقالتين

احدهما

(١٤٨) في كتب بقراط الصحيحة والمنحولة

براسونسوس 11 / B سس / 38, 14 die Hauptschrift B; vgl. die Hauptschrift 38, 14 / نيقوليانس 4

B; vgl. die Hauptschrift 39, 12

- (١٤٩) ومقالة في السبات على (36^r) رأى بقراط ومقاتلين لست اعلم
هل هما له بالحقيقة ام لا
- (١٥٠) الاولى يبحث فيها عن صواب ما ثلب به قوانينطس اصحاب
بقراط الذين قالوا بالكيفيات الاربع
- 5 (١٥١) ومقالة فيها على كم وجه يفهم الغامض من كلام ابقرط *
- (١٥٢) ومقالة فيما يعتقد رآيا
- (١٥٣) ومقالة في مراتب قراءة كتبه
- (١٥٤) وخمس مقالات في الاسماء الطبية *
- فهذه كتبه الطبية التي ترك ذكرها في فهرسته واما في الفلسفة على
طريق الاخلاق فترك
- 10 (١٥٥) كتابه في ان الاخيار ينتفعون باعدائهم مقالة *
- وقد وجدنا ايضا كتبا اخر قد سمت باسم جالينوس وليست له
لاكنها منترعة من كلامه وموضوعة من قوم منسوبة اليه اما من قبل
ان الفاعل لذلك احب ان يكثر ما عنده من كتب جالينوس بما لا يوجد
عند غيره واما من قبل تميز (?) لا يزال يعرض للاغبياء حتى انهم اذا
15 وجدوا كتابا فيه عدة مقالات ووجدوا على اول مقالة فيه اسم رجل
:وقد B / 3 قرطس B; vgl. die Hauptschrift 45, 6 / 11
von hier an bis zum Schluß (S. 91 Z. 6) bei ibn abi Uṣaibi'a I 101,
15—102, 9 / 12 اليه — لاكتها —
منها كتبا وبعضها كتب قد كان وضعها من كان قبل جالينوس فوسمت باخره باسم
يتكثر بكثرة: يكثر / 13 (انتزعها wohl zu lesen für) اخترعها baUṣ. جالينوس
لقوم من الاغبياء / baUṣ. من قبل قلة تميز لا تزال تعرض / 14 baUṣ. مما: بما / baUṣ.
:اول مقالة / baUṣ. في الكتاب الواحد: كتابا فيه / 15 f. baUṣ. / baUṣ.
baUṣ. من الناس +: رجل / baUṣ. اول المقالة الاولى B, اوله

ظنوا ان ساير المقالات لذلك الرجل وبهذا السبب نجد كثيرا من مقالات روفس في كتبه موسومة باسم جالينوس مثل مقالة في الترياق والمقالات التي وجدناها موسومة باسم جالينوس من غير ان تكون فصاحة كلامها شبيهة بمذهب جالينوس في الفصاحة (36^v) ولا قوة معانيها شبيهة بقوة 5 معاني ما يعتقد جالينوس فهي هذه

(١٥٦) في ايمّة الفرق مقالة

(١٥٧) وفي الرسوم التي رسمها بقراط مقالة

(١٥٨) ومقالة مرسومة للطبيب جالينوس وهذه المقالة قد ذكرها جالينوس نفسه في اول الفهرست واخبر انها منحوّلة لاصححة

10 (١٥٩) وفي الصناعة مقالة وليست تلك المقالة المرسومة بهذا الرسم المشهورة بالصحة لآكن منحوّلة اليه كلام واضعها كلام ضعيف مقصر

(١٦٠) وفي العظام وليست اعنى تلك المقالة الصّححة في هذا الغرض

بل مقالة اخرى قوة واضعها اضعف كثيرا من هذه الطبقة

(١٦١) وفي الحدود مقالة

15 (١٦٢) وعلى طريق المسئلة والجواب مقالة في علل التنفس مقالة صغيرة

يعتقده 5 / baUṣ. اليرقان 2 / baUṣ. كتب كثيرة / baUṣ. تلك + : ساير 1
 baUṣ. هي B وهي / baUṣ. 6 ibn abi Uṣaibi'a hat in
 der Regel vor dem Titel مقالة, und die و zwischen den Nummern
 baUṣ. جالينوس / baUṣ. موسومة 8 / B جالينوس باقراط 7 /
 وليست 10 / baUṣ. صححة له / B وخبر / baUṣ. واخبر 9 / B جالينوس
 B und baUṣ.-Hs. a, المشهورة 11 / baUṣ. الموسومة / baUṣ. وليست اعنى
 B und 12 / baUṣ. مقالة منحوّلة / baUṣ.-Hss. die übrigen المشهور
 مقالة في الحدود مقالة 5-14 / baUṣ.-Hss. die übrigen وليس / baUṣ.-Hs. c,
 baUṣ. صغيرة :مقالة صغيرة 15 / baUṣ. على طريق .. مقالة في علل

شبيهة بالنتف

(١٦٣) وفي الكلام الطبيعي مقالة(١٦٤) وفي الطب على رأى او ميروس مقالتان فص كلام هاتين المقالتين

شبيه جدا بكلام جالينوس الا ان الغرض المقصود اليه فيها ضعيف وفي

5 آخر المقالة الثانية منها رأى ايضا بديع لا يشبه كلام جالينوس(١٦٥) وفي ان الكيفيات ليست اجساما مقالة(١٦٦) وفي الاخلاط على رأى بقراط مقالة(١٦٧) ومقالة يبحث فيها هل اعضاء الجنين المتولد فى الرحم تخلق

كلها معا ام لا

(١٦٨) ومقالة يبحث (37^٣) فيها هل الجنين الذى فى الرحم حيوان ام لا 10(١٦٩) وفي ان النفس لا تموت مقالة(١٧٠) وفي اللبن مقالة(١٧١) وفي تخفيف اللحم مقالة(١٧٢) وفي الرسوم مقالة غير تلك الصحيحة ودونها فى القوة15 (١٧٣) وفي البول مقالة(١٧٤) وفي الرد على اصحاب الفرقة الثالثة فى الموضوع الذى يذكر فيهاسباب الامراض عند تركيبها مقالة(١٧٥) وفي ان بقراط سبق الناس فى معرفة الاوقات مقالة

بميد / B منها 5 / B فيها 4 / baUṣ. ونص / baUṣ. او ميرس B اميروس 3
تجفيف 13 / baUṣ. تتخلق 8 / B اجسام 6 / baUṣ. مذهب : كلام / baUṣ.
baUṣ. / الناس جميعا / baUṣ. بقراط 18 / baUṣ. المقالة الصحيحة 14 / baUṣ.

(۱۷۶) وفي اسباب العدد مقالة

(۱۷۷) وفي البرقان مقالة *

هذا ما وُجد جالينوس قد ذكره في كتبه مما لم يثبت في الفهرست ولا

وقعت الينا نسخته

(۱۷۸) 5 في الاخلاط على رأى فرکساغورس مقالة

(۱۷۹) ومقالة فيمن يحتاج في الربيع الى الفصد *

II. Übersetzung.

Eine Schrift von Ḥunain ibn Ishāq S. 84

Über die Schriften, die Galen im Verzeichnis seiner 10
Schriften nicht erwähnt hat.

¹ Was den Umstand anlangt, daß Galen Schriften verfaßt hat außer den Schriften, die er in seinem Verzeichnis aufgeführt hat, so weisen darauf diejenigen von diesen Schriften hin, die (noch) vorhanden sind; denn sie weisen durch² seine (in ihnen vorliegende) Art der Rede und der Gedanken deutlich darauf hin, daß sie von keinem anderen als Galen sind. Weiter weist darauf der Umstand hin, daß Galen selbst diese Schriften in anderen Schriften als dem Verzeichnis erwähnt. Was aber den Grund anlangt, aus dem Galen diese (Schriften) S. 85 nicht im Verzeichnis seiner Schriften namentlich aufgeführt hat, (so ist dies unterblieben) entweder, weil er sie noch nicht

جالينوس / وما baUṣ.; vielleicht zu lesen ما : هذا ما 3 / baUṣ. العلال 1
برکساغورس / B وفي الاخلاط 5 / B ذكر baUṣ. ذكره B / الجالينوس baUṣ.
baUṣ.-Hs. c, بوکساغورس die übrigen baUṣ.-Hss. / 6 Subskription:
تمت مقالة حنين بن اسحق المتطبب مع تمام كتابه فيما سماه من ترجمته لكتب
جالينوس والحمد لله على منته

¹ + Im Namen Allahs des barmherzigen Erbarmers.

² auf B.

verfaßt hatte, oder weil zur Zeit, als <...>¹, keine Handschrift von ihnen zur Hand war, oder daß es ihm wegen des Brandes, der seine Bibliothek getroffen hatte, nicht in den Sinn kam (?), sie wieder aufzuführen, weil er keine Abschrift
 5 mehr von ihnen hatte. Davon spricht er nämlich im ersten Buch seines Verzeichnisses, wo er sagt: „An dieser Stelle aber werde ich von den Schriften nur diejenigen aufführen, von denen Abschriften vorhanden sind, und ich werde dabei mit meinen Schriften über die Anatomie beginnen;“ und weiter teilt er uns im Verzeichnis mit, daß er dabei ist, noch Schriften zu verfassen, nachdem er mit dem Verzeichnis fertig ist, (und zwar teilt er dies mit) da, wo er von den Büchern spricht, die er über die Gedanken des Erasistratos über die Behandlung der Krankheiten (Nr. 77) verfaßt hat, indem er
 10 sagt: „Und zu dem, was sich mit den von uns aufgeführten Schriften über das Heilverfahren (Nr. 20) berührt, gehört, was wir bis zu diesem Zeitpunkt von (der Schrift über) die Gedanken des Erasistratos geschrieben haben, (nämlich) fünf Bücher.“² Wir finden, daß er (wirklich) getan hat, was er vorgehabt hatte; wir finden nämlich, daß er zu diesen fünf Büchern drei weitere Bücher über diesen Stoff hinzugefügt und die „Die Gedanken des Erasistratos“ betitelte Schrift auf acht Bücher erweitert hat. Wenn nun manche Menschen den Umstand, daß er es unterlassen hat, seine Schriften eine nach der anderen
 15 aufzuführen, darauf zurückzuführen, daß sie den Mangel der Natur der Menschen insgesamt zuschreiben, so ist er (Galen) wahrlich nicht von etwas entfernt, von dem man mit (eigenen) Augen beobachten kann, daß es den Menschen zustößt. Beabsichtigen sie aber, ihn, ich meine den Mangel, Galen allein zuzuschreiben, so trifft dies Galen nur, wenn sich findet,

¹ <...> zu ergänzen etwa *als er das Verzeichnis verfaßte*.

² Meyerhof's Wiedergabe „Beispielsweise sagt Ḥunain von dem Π. τῶν Ερασιστράτου θεραπευτικῶν λογισμῶν, daß Galen vor dem Πίναξ fünf Bücher davon verfaßt habe, wie er selbst in der Θεραπευτικῆ μέθοδος gesagt habe“, beruht auf Mißverständnis des in der Handschrift nicht ganz fehlerfreien arabischen Textes. Die von Ḥunain zitierte Stelle des Πίναξ ist 114, 14–16 I. Mueller.

daß der, der (Galen) den Mangel vorwirft, oder ein anderer von den Menschen von ihm frei ist. . . .¹ Es ist also klar, daß wenn auch die Unaufmerksamkeit der Grund dafür ist, daß er es unterlassen hat, manche von den Schriften aufzuführen, dies kein Mangel an ihm speziell ist, sondern Schwäche der menschlichen Natur, wenn man (überhaupt) diese Tatsache einen Mangel nennen muß — es sei denn, daß man dies sage im Verhältnis zu einer anderen Natur, die die Natur ²des Menschen² überrage. Wir wollen nun die Schriften aufführen, die in dem Verzeichnis aufzuführen Galen unterlassen hat, soweit sie wirklich von Galen sind; und wir sagen somit: S. 86

Zu dem, was er über die Tätigkeiten und den Nutzen der Körperteile verfaßt hat, gehören zwei Bücher,

130. ein Buch Über die schwierigen Bewegungen 5 (= Nr. 47) und

131. ein Buch Über das Geruchsorgan (= Nr. 48). —

Zu dem, was man vor der Lektüre seiner Schrift Über das Heilverfahren lesen muß, gehören sechs Bücher, nämlich

132. ein Buch Über die Teile der Medizin (= Nr. 61),

133. zwei Bücher Über das Sperma (= Nr. 62),

134. ein Buch Über das Geborenwerden des Embryo, 10
dernauchsieben Monaten geboren wird (= Nr. 63),

135. ein Buch Über die schwarze Galle (= Nr. 64) und

136. ein Buch Über die Polemik gegen die, die von den Ordnungen reden (= Nr. 65). —

Zu dem, was man für die Heilung der Krankheiten braucht, gehören siebenundzwanzig Bücher³,

137. siebzehn Über die Zusammensetzung der Heilmittel (= Nr. 79), davon sieben nach Gattung für Gattung

¹ unverständlich; etwa *es ist also hieraus klar, außer was er zugeschrieben hat, findet sich, setzt einen, der ihn entschuldigt, in Verwirrung.*

² Galen's B.

³ Hunain's Zählung bezieht sich nur auf die im folgenden genannten Schriften: Nr. 137 = 17, Nr. 138 = 2, Nr. 139 = 1, Nr. 140 = 2, Nr. 141/142 = 2, Nr. 143 = 3, zusammen 27 (anders aufgefaßt von Meyerhof).

15 <...>¹, wie wir in dem ersten <Sendschreiben> dargelegt haben;

138. Über die Heilmittel, die leicht zu finden sind, und das sind diejenigen, die man die an jedem Ort vorhandenen nennt (= Nr. 80), zwei Bücher; dazu gehört (weiter)

139. Über die Gewohnheiten (= Nr. 45), ein Buch,
s. 87 140. Über die den Leiden gegenüberstehenden Heilmittel (= Nr. 81), zwei Bücher, im ersten (Buch) dieser Schrift behandelt er den Theriak, im zweiten Buch die übrigen Latwergen; und

141. 142. zwei andere Bücher auch Über den Theriak, deren eines er an Pamphylianos² geschrieben hat (= Nr. 82) und das andere an den Philosophen Pison (= Nr. 83); dazu gehören (schließlich)

5 143. die drei Bücher seiner Schrift Über die Gedanken des Erasistratos über die Behandlung der Krankheiten (= Nr. 77), die ihm (als zu schreibende) noch übrig waren. —

Was seine Schriften über die Erhaltung der Gesundheit anlangt, so hat er sie nicht aufgezählt, sondern sich darauf beschränkt zu sagen, daß er einige Schriften über diesen Teil der Medizin verfaßt habe, hat sie aber nicht namentlich aufgeführt. Die Schriften, die er über dieses Gebiet verfaßt hat, sind diese:

10 144. Seine Schrift Über die Lenkung der Gesundheit (= Nr. 84), sechs Bücher;

145. ein Buch, das er Thrasybulos genannt hat (= Nr. 85), in dem er erörtert, ob die Lenkung der Gesunden zur Kunst der Medizin gehört oder zur Kunst der Vertreter der Gymnastik; und (auch) für das Buch, das er

146. Über die Gymnastik mit dem kleinen Ball (= Nr. 86) verfaßt hat, ist es das Richtigste, in die Zahl dieser Bücher eingerechnet zu werden. —

15 Was die Wissenschaft der Prognostik anlangt, so haben wir (darüber) von ihm ein einziges Buch gefunden, nämlich

¹ zu ergänzen etwa *und zehn entsprechend den schmerzenden Stellen.*

² Über die Namensform s. o. S. 21 Z. 12. 19 zu 38, 14 der Hauptschrift.

147. Über prognostische Merkwürdigkeiten (= Nr. 69). —

Was die Schriften anlangt, in denen er sich nach dem Wissen des Hippokrates richtet, so haben wir davon von ihm (verfaßt) zwei Bücher gefunden, das eine von ihnen

148. Über die echten und die untergeschobenen Schriften des Hippokrates (= Nr. 104) und

149. ein Buch Über die Lethargie nach der Ansicht S. 88 des Hippokrates (= Nr. 106), sowie zwei Bücher, von denen ich nicht weiß, ob sie wirklich von ihm sind oder nicht,

150. in dem ersten erörtert er Die Richtigkeit der Vorwürfe, die Quintus¹ gegen die Anhänger des Hippokrates erhoben hat, welche die vier Qualitäten lehren (= Nr. 105), und

151. ein Buch, in dem (er erörtert), Auf wie viel Arten ⁵ das Dunkle in der Rede des Hippokrates verstanden werden kann. —

152. Ein Buch Über das, woran er als (bloße) Ansicht glaubt (= Nr. 113).

153. Ein Buch Über die Reihenfolge der Lektüre seiner Bücher (= Nr. 2).

154. Fünf Bücher Über die medizinischen Namen (= Nr. 114). —

Dies sind seine medizinischen Schriften, die in seinem Verzeichnis aufzuführen er unterlassen hat; über Philosophie aber im Sinne der Ethik hat er weggelassen 10

155. seine Schrift Darüber, daß die Besten von ihren Feinden Nutzen haben (= Nr. 121), ein Buch. —

Weiter² haben wir andere Schriften gefunden, die mit dem Namen des Galen ³bezeichnet, aber nicht von ihm (verfaßt) sind, sondern aus seinen Worten exzerpiert oder von (verschiedenen) Leuten verfaßt und ihm zugeschrieben³, entweder,

¹ Krates B. ² von hier an bis zum Schluß bei ibn abī Uṣaibi'a.

³ bezeichnet sind, die aber zum Teil Bruchstücke sind, die andere Leute aus seinen Worten exzerpiert haben und aus denen sie Schriften zusammengestellt haben, und teils Schriften, die Vorgänger Galens's verfaßt hatten und die nachträglich mit Galen's Namen bezeichnet worden sind baUṣ.

- weil der, der dies tat, ¹die Schriften Galen's, die er hatte, 15 vermehren wollte um etwas, was bei keinem anderen vorhanden war¹, oder infolge einer Verwechslung (?)², wie sie immer wieder den Unaufmerksamen zustößt, so daß sie, wenn sie einen Band finden, der eine Anzahl von Büchern enthält, und finden auf dem ersten Buch darin den Namen
- S. 89 eines Mannes, meinen, daß (auch) die übrigen Bücher von diesem Mann sind. Aus diesem Grund finden wir viele von den Büchern des Rufus in ihren Handschriften mit dem Namen des Galen bezeichnet, wie ein Buch Über den Theriak³. Die Bücher aber, die wir mit dem Namen Galen's bezeichnet gefunden haben, ohne daß die Sprachschönheit der Rede in ihnen der Art Galen's in bezug auf Sprachschönheit gleiche noch auch die Kraft der Gedanken in ihnen der Kraft der 5 Gedanken von Galen's Überzeugungen gleiche, sind diese:
156. Über die Häupter der Schulen, ein Buch.
157. Über die Ordnungen, die Hippokrates⁴ aufgestellt hat, ein Buch.
158. Ein Buch betitelt Der Arzt, von⁵ Galen; dieses Buch erwähnt Galen selbst im Anfang des Verzeichnisses und berichtet, daß es untergeschoben ist, nicht echt.
- 10 159. Über die Kunst, ein Buch; es ist nicht jenes gleich betitelte Buch (Nr. 4), dessen Echtheit allgemein bekannt ist, sondern ein ihm untergeschobenes, dessen Verfasser schwache und mangelhafte Rede vorbringt.
160. Über die Knochen; ich meine nicht jenes echte Buch (Nr. 7) über diesen Gegenstand, sondern ein anderes Buch, dessen Verfasser viel schwächer ist als dieser Rang.
161. Über die Definitionen, ein Buch.

¹ mit der Menge von Schriften Galen's prahlen wollte, die er hatte und die bei keinem anderen vorhanden waren baUş.

² *tamajuz* B, unverständlich; *qillat tamjiz* = Mangel an Unterscheidung baUş., anscheinend (unbefriedigende) Korrektur des auch diesem Autor unverständlichen Textes.

³ Über die Gelbsucht baUş.

⁴ so baUş; Galen B.

⁵ so baUş; f. B.

162. In Frage und Antwort ein Buch Über die Ur- 15
sachen¹ der Atmung; ein kleines Buch, ähnlich Bruch- s. 90
stücken.

163. Über die natürliche Rede, ein Buch.

164. Über die Medizin nach der Ansicht Homer's,
zwei Bücher; der Wortlaut der Rede dieser beiden Bücher
gleich sehr der Rede Galen's, aber das Ziel, auf das es in
ihnen abgesehen ist, ist schwach², und außerdem steht am
Ende des zweiten Buches von ihnen eine sonderbare³ An- 5
sicht, die der Rede⁴ Galen's nicht gleicht.

165. Darüber, daß die Qualitäten keine Körper
sind, ein Buch.

166. Über die Mischungen nach der Ansicht des
Hippokrates, ein Buch.

167. Ein Buch, in dem er erörtert, Ob die Körperteile
des Embryo, der sich in dem Uterus bildet, alle
zugleich geschaffen werden oder nicht.

168. Ein Buch, in dem er erörtert, Ob der Embryo, der 10
sich im Uterus befindet, ein Lebewesen ist oder
nicht.

169. Darüber, daß die Seele nicht stirbt, ein Buch.

170. Über die Milch, ein Buch.

171. Über die Erleichterung (Verminderung)⁵ des
Fleisches, ein Buch.

172. Über die Ordnungen, ein Buch, verschieden von
jenem echten und geringer als jenes an Kraft.

173. Über den Urin, ein Buch. 15

174. Über die Widerlegung der Anhänger der
dritten Schule in bezug auf die Stelle, an der er

¹ oder *Erkrankungen*.

² *schwach (ausgedrückt)* Meyerhof; aber es handelt sich wohl darum,
daß im Gegensatz zu dem an Galen erinnernden Stil die Tendenz und
der Inhalt der Schrift minderwertig und des Galen unwürdig sind.

³ *fernliegende (unwahrscheinliche)* baUş.

⁴ *Art* baUş. (*maḏhab*; Meyerhof übersetzt dies *Schule, Auffassung*,
doch vgl. oben S. 84 Z. 12 *maḏhab kalāmih*).

⁵ so Meyerhof mit B; *Austrocknung* baUş.

7 Bergsträßer.

die Gründe der Krankheiten bei ihrer Zusammensetzung aufführt, ein Buch.

175. Darüber, daß Hippokrates ¹früher als ²die (anderen) Menschen ²die Zeiten (der Krankheiten) erkannt hat¹, ein Buch.

S. 91 176. Über die Gründe der Rückfälle³, ein Buch.

177. Über die Gelbsucht, ein Buch. —

Dies ist, was man von Galen in seinen Schriften erwähnt findet, ohne daß er es in das Verzeichnis eingetragen hat und ohne daß eine Handschrift davon in unsere Hände gekommen ist:

5 178. Über die Mischungen nach der Ansicht des Praxagoras, ein Buch.

179. Ein Buch Über die, die im Frühling des Aderlasses bedürfen.

¹ Meyerhof *alle Menschen in der Kenntnis der (Krankheits-)Zeiten übertrifft.*

² *alle Menschen* baUß.

³ so Meyerhof mit B; *Erkrankungen* baUß.

Register.

Ziffern mit vorangestelltem ‚Text‘ beziehen sich auf Seite und Zeile des arabischen Textes der Hauptschrift in der Ausgabe von 1925, alle übrigen auf Seite und Zeile der vorliegenden Arbeit.

1. Eigennamen.

Die in dem Register zur Ausgabe der Hauptschrift von 1925 und den Nachträgen dazu oben S. 30 enthaltenen Nachweise sind hier nicht wiederholt.

‘Abdallāh ibn Ishāq 37, 10

Aḥmad ibn Mūsā 40, 6; 42, 20.
27; 50, 7; 51, 20

Aijūb ar-Ruhāwī 41, 1; 44, 1; 50,
16

‘Ali ibn Jaḥjā 32 (Tabelle); 38, 4.

Anm. 1; 42, 19; 52 (Tabelle)

Alīša‘ 12, 20; 50, 15; 51, 23

Archigenes 47, 26; 53, 14

Aristoteles 11, 4; 48, 33

Boḥtišō‘ ibn Gibril 40, 4; 42, 30;
50, 19

Elisa s. Alīša‘

Erasistratos 11, 6; 85, 8. 10. 13

Gabriel s. Gibril

abū Ga‘far 51, 6

Galen passim

Gibril ibn Boḥtišō‘ 40, 5; 42, 30;
50, 23

Guddān, Karḥ — 51, 13

Ḥarrān 11, 11

Ḥasan, abū l- 40, 6; 42, 33; 50, 8

Herophilos 11, 3

Hippokrates 47, 34; 48, 21; 50, 1;
53, 28; 68, 33; 87, 18; 88, 4. 5;
89, 7; 90, 7. 18

Homer 90, 3

Ḥubaiš ibn al-Ḥasan 32 (Tabelle);
42, 26; 50, 25; 51, 25; 76, 15

7*

Ḥunain ibn Ishāq passim; zu
beachten 9, 26; 33, 3

‘Īsā ibn Jaḥjā 11, 32; 32 (Tabelle);
35, 13; 37, 9. 27; 38, 5; 44, 14;
51, 2

‘Īsā ibn Jūnus 34, 24

Ishāq ibn Ibrāhīm aṭ-Ṭāhirī 41,
30

Ishāq ibn Ḥunain 11, 36; 32
(Tabelle); 34, 22; 35, 1. 17;
36 Anm. 3; 45, 16; 50, 11; 61, 25

Isrā’īl ibn Zakarījā 50, 12

Iṣṭafan ibn Basil 50, 14

Jaḥjā ibn Māsawaih 51, 9

al-Jasa‘ 12, 20

Johannes s. Jūḥannā (Jaḥjā)

Jūḥannā ibn Māsawaih 51, 9

al-Karḥ 51, 13; al -Karḥī 50, 36

Krates 88, 3 Anm.

Muḥammad ibn ‘Abdalmalik 51,
3. Anm. 2

Muḥammad ibn Mūsā 11, 35; 40,
4; 51, 5. 20; 52, 1. 6

ibn an-Nadīm (*Fihrist*) 33 Anm. 1;
36 Anm. 2; 38, 11; 39, 3; 45,
11; 46, 3. 22; 47, 13. 35; 48, 6.
24. 28. Anm. 1; 49, 5; 52 (Ta-
belle); 56, 10; 68, 33

Pamphylianos (so!) 9, 25; 87, 4

Pison 9, 24; 87, 4

Platon 11, 3

Praxagoras 91, 5

Proklos 11, 3

Quintus 88, 3

ar-Ra’s’ainī (ar-Ra’sī) 50, 30

Rufus 89, 2
 ibn Saḥdā 50, 35
 Salmawaih ibn Bunān 50, 33;
 51, 33
 Šamlī 51, 1
 Sargis ar-Ra's'ainī 39 Anm. 2;
 50, 29
 Sergios s. Sargis
 Stephanos s. Ištāfan
 Tābit ibn Qurra 11, 33; 50, 21
 Theodoros s. Tījādūrus
 Thrasybulos 87, 11
 Tījādūrus 50, 22
 ibn abī Uṣaibi'a 7, 12; 10, 12.
 Anm. 2; 33 Anm. 1; 38 Anm. 1;
 43, 10; 46, 13. 22. 33; 48, 3. 28;
 49 Anm. 1; 52 (Tabelle); 72, 2;
 88, 11 Anm.; 95 Anm. 2; und
 öfter.

2. Stellen der Hauptschrift, die
 in der vorliegenden Arbeit erörtert
 sind.

Text

1, 4—2, 25: 82f.
 2, 20: 40 Anm. 1
 3, 15: 49, 30
 3, 21: 40, 3
 4, 5: 49, 27
 4, 8: 40, 4
 4, 9—10: 40, 19
 10, 14—14, 15: 77ff.
 13, 6: 42, 3
 15, 20—1: 42, 19
 21, 5: 41, 1
 22, 20—23, 3: 36 Anm. 3
 24, 1: 41, 8
 24, 2: 40, 4
 24, 4: 40, 5
 24, 8—9: 40, 4
 25, 14—5: 34, 19
 26, 1: 40, 5
 26, 15: 33, 10
 27, 5: 38, 4
 27, 11: 43, 25

Text

27, 14: 38, 3
 27, 20—28, 1: 43, 1
 28, 6—7: 37, 15
 31, 6—7: 41, 10
 32, 1—3: 34, 25
 32, 3: 39 Anm. 3
 32, 9: 42, 22
 32, 11: 34, 2
 32, 21: 33, 14
 33, 13: 33, 22
 34, 11—3: 37, 16. 24
 34, 13: 40, 5
 35, 8: 38, 5
 35, 10—1: 39, 14
 35, 12: 43, 32
 35, 20—3: 41, 22
 36, 9: 40, 6
 36, 14: 36 Anm. 3; 39, 15; 40, 4
 38, 2: 40, 23
 38, 12: 41, 32
 38, 17: 44, 4
 40, 23: 40, 25
 44, 8—9: 42, 6
 44, 16: 44, 18
 44, 17—8: 36, 11; 37, 5
 45, 4: 39, 14
 46, 9: 41, 35
 46, 10: 42, 30
 46, 18: 44, 21
 47, 4—8: 83, 22
 48, 6—8: 35, 5
 50, 7: 45, 13
 51, 15: 36 Anm. 3
 52, 3: 42, 1
 52, 7—15: 82
 52, 8: 44, 24

3. Titel der Galen-Schriften.

Aufgenommen sind alle in der
 Ausgabe von 1925 und in der vor-
 liegenden Arbeit vorkommenden
 Titelformen; in [] die auf S. 9
 dieser Arbeit.

Anordnung nach dem arabi-

schen Alphabet; beginnender Artikel ist unberücksichtigt (vor einzelнем Wort weggelassen).

Die Titel der von Galen kommentierten Hippokrates-Schriften sind eingereiht mit *T* = *tafsīr* vorher.

In () die laufende Nummer.
ārā' Arāsiṣṭrāṭus bi-t-tašrīḥ (28)
Text 22, 1 Anm.

ārā' Buqrāt wa-Filātun (46)
ālat aš-šamm (48. 131)

T abīḏimijā (95)

agzā' aṭ-ṭibb (61. 132)

iḥtišār kitāb Lūqus fi t-tašrīḥ (23)
46, 32

iḥtišār kitāb Mārīnus fi t-tašrīḥ
(22) 46, 32

iḥtišār kitābih al-ma'rūf bi-n-
nabḏ al-kabīr (66) Text 33, 4
Anm.

iḥtišār kitābih fi ḥīlat al-bur' (70)
Text 34, 17 Anm.

iḥtilāf al-a'rād (14c) 46, 11

iḥtilāf al-a'dā' al-mutašābihat
al-agzā' (33)

iḥtilāf at-tašrīḥ (24) Text 21, 1
Anm.

T aḥlāt (96)

al-aḥlāt 'alā ra'j Buqrāt (166)

al-aḥlāt 'alā ra'j Firaksāgūras
(178)

aḥlāq (an-nafs) (119) 48, 30

adwār al-ḥummaḡāt (wa-tarākib-
hā) (65) [9, 21]

al-adwija allatī jashul wugūdhā
(fi l-mawāḏi') (80. 138) 48, 1

al-adwija al-mufrada (53) 47, 16

al-adwija al-muqābila li-l-adwā'
(81. 140)

al-adwija al-maugūda fi kull
makān (80) 48, 4

Arasiṣṭrāṭus fi mudāwāt al-amrād
(77) Text 36, 10 Anm.

asbāb al-a'rād (14d)

asbāb al-amrād (14b)

al-asbāb al-bādi'a allatī taḥḏuḡ
min ḥāriḡ (al-badan) (58) 47, 20

asbāb al-'adad (176)

asbāb al-'ilal (176 ?) 91, 1 Anm.

al-asbāb al-muttašila bi-l-marad
(oder bi-l-amrād, Text 31, 14
Anm.) (59)

asbāb an-nabḏ (16c) 46, 29

al-istidlāl 'alā l-mawāḏi' al-'ālima
(15) 46, 12

al-istidlāl 'alā n-nabḏ (16b) 46, 28

al-uṣṭuquṣṣāt 'alā ra'j Buqrāt (11)

al-asmā' aṭ-ṭibbīja (114. 154)

aṣnāf al-a'rād (14c) 46, 11

aṣnāf al-amrād (14a)

aṣnāf al-ḥummaḡāt (17)

aṣnāf al-ḡilaz al-ḥāriḡ 'an aṭ-
ṭabī'a (57) Text 31, 5

aṣnāf an-nabḏ (16a)

i'tiqād al-ḥaṭa' allāḏi u'tuqid fi
tamjīz al-baul (40)

al-a'dā' al-'ālima (15) 46, 17

afḏal al-hai'āt (oder al-hai'a) (50)
Text 28, 16 Anm.

afḏal hai'āt al-badan (50) 47, 14

afkār Arasiṣṭrāṭus fi mudāwāt al-
amrād (77. 143)

alfāz Buqrāt (107)

ilā Iḡlauqun (6)

imtilā' (56)

T al-amrād al-ḥādda (92) Text
41, 3 Anm.

ann al-ḡjār an-nās qad jantafi'ūn
bi-a'dā'hum (121) Text 49, 20
Anm.

ann al-ḡjār (min an-nās qad) jan-
tafi'ūn bi-a'dā'hum (121. 155)

[ann ad-dam muḡtabas fi l-'urūq
aḏ-ḏawārib bi-t-ṭab' (43) 9, 13
und in der Einleitung der Aus-
gabe von 1925 S. I]

ann aṭ-ṭabīb al-fāḏil (jaḡib an
jakūn: Text 44, 15 Anm.)
failasūf (103)

- ann al-kaifijāt laisat agsām (165)
 ann al-muḥarrīk al-auwal lā jataḥarrak (125)
 ann an-nafs lā tamūt (169)
 ann Buqrāt sabaq an-nās fi maʿrifat al-auqāt (175)
 ann raʿj Abuqrāt fi kitāb ṭabīʿat al-insān wa-fi sāʿir kutubih wāḥid Text 44, 14 Anm.
 ann quwā n-nafs tābiʿa li-mizāg al-badan (123)
 intifāʿ al-aḥjār bi-aʿdāʿhum (121) Text 49, 20 Anm.
T al-ahwiya wa-l-buldān (99) 48, 19
 al-aurād wa-š-šarājīn (10) 46, 5
 aurām (57)
 auqāt al-amrād (55)
 aijām al-buḥrān (19)
 ajimmat al-firaq (156)
 bārijarmīnjās, Kommentar zu — (128)
 al-baḥṭ ʿan sawāb mā ṭalab bih Qūʾintūs aṣḥāb Buqrāt alladīn qālū bi-l-kaifijāt al-arbaʿ (105, vgl. 150)
 buḥrān (18)
 al-badan alladī fi afdal al-haiʿāt (50) 47, 14
 burhān (115)
 baul (173)
 bīnaks (1) Text 3, 16 Anm.
 at-taʿattī li-šifāʿ al-amrād (6) Text 6, 20 Anm.
 at-tagriba aṭ-ṭibbīja (109)
 tagfif al-laḥm (171 ?) 90, 13 Anm.
 taḥfif al-laḥm (171)
 tadbīr Abuqrāt li-l-amrād al-hādda (78) 47, 34
 tadbīr al-aṣiḥḥāʿ (84. 144) 48, 6
T tadbīr al-amrād al-hādda (92)
 tadbīr al-amrād al-hādda ʿalā raʿj Buqrāt (78) 47, 34
 tadbīr aṣ-ṣiḥḥa (84. 144) 48, 8
 at-tadbīr al-mulaṭṭif (75)
 tadbīr Buqrāt li-l-amrād al-hādda (78) Text 36, 15 Anm.; — 47, 34 [tadbīr ṣabīj juṣraʿ (73) 9, 17]
 tarkīb al-adwiya (79. 137)
 at-tirjāq ilā Bamfūlijānūs (82. 141) [ilā Famfūlijānūs 9, 24]
 at-tirjāq ilā Fīsun (Bisun) (83. 142)
 tašrīḥ ālāt aṣ-ṣaut (34)
 tašrīḥ al-aḥjāʿ (26) 46, 33
 tašrīḥ al-amwāt (25) 46, 37
 tašrīḥ al-ḥajawān al-ḥaij (26) 46, 33
 tašrīḥ al-ḥajawān al-maijit (25) 46, 35
 tašrīḥ ar-raḥim (31)
 tašrīḥ al-ʿain (35)
 at-tašrīḥ al-kabīr (21) Text 19, 6 Anm.
 at-tašrīḥ ilā l-mutaʿallimīn (7—10) Text 8, 18
 taʿarruf al-insān (oder al-marʿ) ʿujūb nafsih (118) 48, 27
 taʿarruf an-nabḍ (16b) 46, 28
 taʿarruf ʿilal al-aʿdāʿ al-bāṭina (15) 46, 12
 tafsīr aṭ-ṭānī min kutub Aristūṭālis (128) Text 51, 17 Anm.
 tafsīr al-kitāb aṭ-ṭānī min kutub Aristūṭālis wa-hū alladī jusammā bārijarmīnjās (128) Text 51, 17 Anm.
 tafsīruh li-l-kitāb aṭ-ṭānī min kutub (al-manṭiq li-) Aristūṭālis alladī jusammā bārijarmīnjās (128) 48, 32
T taqdimat al-inḍār (oder al-qaul) (97) 48, 13
 taqdimat al-maʿrifa (69) Text 34, 8 Anm.
 taqdimat al-maʿrifa (91)
 taqdimat al-maʿrifa min an-nabḍ (16d)
 tawallud al-ganīn al-maulūd li-sabʿat ašhur (63. 134)

- Tīrāsūbūlus (85. 145)
T' girāḥāt ar-ra's (94)
 gumal at-tagriba (111)
 gumal kitāb an-nabḍ al-kabīr (66)
 47, 23
 gumal kitāb Lūqus fī t-tašrīḥ (23)
 46, 32
 gumal kitāb Mārīnus fī t-tašrīḥ
 (22) 46, 32
 gumlat kitābih al-kabīr fī n-nabḍ
 (66) 47, 23
 gawāmi' kutub Iflāṭun (124)
 gauhar an-nafs mā hū (oder hi:
 Text 45, 21 Anm.) 'alā ra'j
 Asqlibijādīs (108)
 al-ḥāga ilā t-tanaffus (42) 47, 4
 al-ḥāga ilā n-nabḍ (41) 47, 1
 al-ḥāga ilā n-nafas (42) Text 25,
 16 Anm.
 al-ḥaṭṭ 'alā ta'allum aṭ-ṭibb (110)
 ḥudūd (161)
 ḥarakāt aṣ-ṣadr wa-r-ri'a (36)
 Text 23, 17 Anm.
 al-ḥarakāt al-maghūla (oder al-
 mu'tāsa) (47. 130) 38 Anm. 1;
 47, 12
 ḥarakat aṣ-ṣadr wa-r-ri'a (36)
 ḥarakat al-'aḍal (39)
 al-ḥaraka al-maghūla (oder al-
 mu'tāsa) (47. 130) Text 27, 5
 Anm.
 ḥumajāt (17) Text 15, 11 Anm.
 ḥīlat al-bur' (20)
 al-ḥīla li-ḥifz aṣ-ṣiḥḥa (84) 48, 6
 ḥiṣb al-badan (51)
T' ḥal' (90) 48, 12
 dalā'il (ʿilal) al-'ain (54) 47, 19
 ḍubūl (72)
T' radd al-ḥal' (90) 48, 12
 ar-radd 'alā aṣḥāb al-firqa aṭ-
 ṭālīṭa fī l-mauḍi' allaḍī jaḍkur
 fih asbāb al-amrād 'ind tar-
 kībḥā (174)
 radā'at at-tanaffus (oder an-
 nafas) (68) Text 34, 1 Anm.
- rusūm (172)
 ar-rusūm allatī rasamḥā Buqrāt
 (157)
 ar-ri'ša wa-n-nāfiḍ wa-l-iḥtilāg
 wa-t-tašannug (60)
 ar-rijāḍa bi-l-kura aṣ-ṣaḡīra (86.
 146)
 ar-rijāḍa bi-l-kura al-kabīra (?)
 Text 39, 23 Anm.
 as-subāt 'alā ra'j Buqrāt (106.
 149)
 sū' al-mizāg al-muḥtalif (52)
 ṣarf al-iḡtimām (120)
 ṣifāt li-ṣabīj juṣra' (73)
 aṣ-ṣinā'a (159); vgl. 46, 1
 aṣ-ṣinā'a (aṭ-ṭibbīja) (4) 46, 1;
 89, 10
 aṣ-ṣinā'a aṣ-ṣaḡīra (4) Text 5, 10
 Anm.
 ṣawāb mā ṭalab bih Qū'īnṭus
 aṣḥāb Buqrāt allaḍīn qālū bi-l-
 kaifijāt al-arba' (150; vgl. 105)
 ṣaut (38)
 aṭ-ṭibb 'alā ra'j Ūmīrūs (164)
 ṭabīb (158)
T' ṭabī'at al-insān (102)
T' ṭabī'at al-ganīn (101)
 'ādāt (45. 139)
 'adad al-maḡājīs (127)
 'urūq (10) 46, 5
 al-'urūq aḍ-ḍawārib hal jagrī fihā
 ad-dam bi-t-ṭab' amlā (43) 47, 8
 'aṣab (9)
 'aḍal (8)
 'izām (7; 160)
 'ilāg at-tašrīḥ (21)
 al-'ilal (14) 46, 7
 'ilal at-tanaffus (37; 162)
 'ilal an-nabḍ (16c) 46, 29
 'ilal an-nafas (37) Text 24, 5 Anm.
 al-'ilal wa-l-a'rād (14) 46, 7
 'ilm Arāsistrāṭus fī t-tašrīḥ (28)
 'ilm Buqrāt bi-t-tašrīḥ (27)
 'alā kam wagh juḥam al-ḡamid
 min kalām Abuqrāt (151)

- T* 'ahd Buqrāt (87)
T ġidā' (100)
 firaq (3)
 faṣḍ (71)
T fuṣūl (88)
 fihrist (1) Text 2, 10; — 85, 5, 7
 finaks (1)
 qāṭāgānus (79a) Text 37, 11 Anm.
T qāṭitrijūn (98)
T qurūḥ (93)
 qiwām aṣ-ṣinā'āt (117)
 quwā (13) 46, 6
 quwā l-adwiġa (53) 47, 17
 quwā l-adwiġa al-mushila (44)
 quwā l-aġġiġa (74)
 al-quwā t-ṭabi'ġja (13) 46, 6
 al-qijāsāt al-waḍ'ġja (116)
 kitāb an-nabḍ alladī junāqiḍ fih
 Arṣigānis (67) 47, 25
 kitābuh alladī iḥtaṣar fih kitābah
 fi ḥilat al-bur' (70) 47, 32
 kitābuh fi n-nabḍ junāqiḍ fih
 Arḥigānis (67) 47, 25
 kutub Buqrāt aṣ-ṣaḥiḥa (nur dies
 Text 45, 1 Anm.) wa-ġair aṣ-
 ṣaḥiḥa (oder wa-s-saqīma oder
 wa-l-manḥūla) (104. 148) 48, 21
 kaṭra (56) Text 30, 20 Anm.
T kasr (89)
 al-kalām aṭ-ṭabi'ġ (163)
 kaif jata'arraf al-insān ḍunūbah
 wa-'ujūbah (118) 48, 27
 al-kīmūs al-ġaijid wa-r-radi (76)
 laban (170)
 laum man jalḥan fi kalāmih (129)
 48, 34
 mā ḥālaf fih Lūqus fi t-taṣriḥ (30)
 mā ḍakar Iflātun fi (kitābih al-
 ma'rūf bi-) Ṭimāwus (min 'ilm
 aṭ-ṭibb) (122) Text 50, 3 Anm.
 mā lam ja'lamhu Lūqus min amr
 at-taṣriḥ (29)
 mā waqa' min al-iḥtilāf (bain al-
 qudamā') fi t-taṣriḥ (24) Text
 21, 1 Anm.
- mā ja'taqiduh ra'jan (113. 152)
T al-mā' wa-l-hawā' (99) Text
 43, 8 Anm.
 al-muḥarrik al-auwal lā jataḥar-
 rak (125) Text 51, 5 Anm.
 miḥnat (afḍal) al-aṭibbā' (oder
 aṭ-ṭabīb [al-fāḍil]) (112) 48, 24
 muḥtaṣar kitābih fi ḥilat al-bur'
 (70) 47, 32
 mudāwāt al-amrāḍ ilā Iġlauqun
 (6) Text 7, 1
 al-mudḥal ilā l-manṭiq (126)
 marātib qirā'at kutubih (2. 153)
 al-mirra as-saudā' (64. 135)
 mizāġ (12)
 mafṣil al-faġra al-ūlā min fiqār
 ar-raġaba (32)
 man jaḥtāġ fi r-rabi' ilā l-faṣḍ
 (179)
 man jalūm alladī jalḥan fi kalā-
 mih (129) 48, 34
 manāfi' al-a'ḍā' (49) 47, 6
 munāqaḍat al-ḥaṭa' alladī u'tuqiḍ
 fi tamjiz al-baul min ad-dam
 (40) Text 25, 9 Anm.
 munāqaḍat man takallam fi r-
 rusūm (65. 136) Text 32, 22
 manfa'at at tanaffus (42) 47, 4
 manfa'at an-nabḍ (41) 47, 1
 al-manġ (62. 133)
 al-mawāḍi' al-ālīma (15) 46, 15
 al-maulūd li-sab'at aṣḥur (63)
 Text 32, 10 Anm.
 majāmīr (79b) Text 37, 11 Anm.
 an-nabḍ (16) 46, 21
 an-nabḍ aṣ-ṣaġīr (5) Text 6, 7
 Anm.; — 46, 25
 an-nabḍ al-kabīr (16) 46, 21
 an-nabḍ ilā Ṭūṭrun (5)
 nafas (37) Text 24, 5 Anm.
 nawādir taqḍimat al-ma'rifa (69.
 147)
 hal a'ḍā' al-ġanīn al-mutawallid
 fi r-raḥīm tuḥlaq kullhā ma'an
 am lā (167)

hal al-ganīn allaḏī fi r-raḥim
ḥajawān am lā (168)

hal ad-dam al-muḥtabas fi l-
‘urūq aḏ-ḏawārib bi-ṭ-ṭab‘ (43)
47, 8

T al-hawā’ wa-l-mā’ wa-l-masā-
kin (oder mawāḏi‘) (99) 48, 17
jaraqān (177)

4. Wortregister.

Vollständig nur in Bezug auf die
in dem Abschnitt „Lexikalisches“
(S. 67—74) besprochenen Worte.
a- 58, 29

’tj 67, 34; 71, 28

aṭar 70, 11

’ḥā 64, 4; 68, 2

āḥar 63, 24; 66, 9; 68, 10; 76
Anm. 6; aḥīr, aḥīr 68, 7ff.; 75
Anm. 2

aḥ 50, 13

iḏ 61, 15, 21; 67, 7; iḏā 63, 10

Iskandarānī 68, 3; 75 Anm. 2

uškūl (uškūl) 74, 6; 75/6 Anm. 2
aṣl 65, 10

illā 59, 12; 66, 12; illā anna 44,
15; 61, 12; 67, 11

allaḏī 54, 20ff.; 57, 21

’lī II 59, 22; 69, 7

ālīm 71, 20; ālām 71, 23

ilā 58, 6; ilā an 61, 19; 67, 7; 74, 32
am 58, 29ff.

ammā 59, 36ff.; 60, 14; 61, 1;
67, 1; 75 Anm. 2

’mr 70, 16; amr 60, 10

in „ob“ 58, 32; 75 Anm. 2

an 61, 17ff.

inna 59, 31ff.; innamā 59, 33;
62, 30; 66, 11

anna 61, 18ff.; 67, 10

’nf X 64, 6

aḥl 68, 2

au 58, 29; 60, 37

ālāt 71, 18

auwal 66, 13; uwal, awā’il 55, 36;
75 Anm. 2

al-ān 74, 32

aij 56, 20; 58, 24ff.; 75 Anm. 2
aiḏan 53, 21; 62, 31; 64, 29; 66, 9;
67, 14

bi- 57, 29, 34; bi-anna 57, 27

bāṭin 71, 20

ba’d 58, 15, 18; 65, 1; 66, 14; 76
Anm. 3; ba’da an 61, 20

bḡj VII 65, 13

bḡj 68, 7; bāqī 64, 15; 66, 18; 68,
7, 13

bal 60, 37

blj III 68, 13; ablaḡ 70, 11

ibn 67, 34

bunja 74, 21

bjn V 70, 9

baīna 60, 23

trgm 68, 16ff.; 83, 33; mutargimān,
tarāgīma 55, 35; 75 Anm. 2

itqān 66, 23; 74, 2

tālī 68, 8

tmm II IV X 39 Anm. 3; 69, 1;

tāmm 74, 18

ṭiqal 66, 23

ṭumma 59, 31; 60, 28, 33; 66, 14

ṭānī 63, 24; ṭānijatan 65, 8; 73, 9;
75 Anm. 2

giddan 65, 8

gḏb VIII 69, 26

guz’ 69, 3

g’l 59, 19; 64, 1; 69, 5ff. 12

galāla 69, 11

gm’ 66, 17; 69, 12; gawāmi’ 66, 26;
69, 13; 71, 33; gamī’ 64, 12;
66, 16; 74, 9; 76 Anm. 6

gumal 69, 13; 71, 30

agnās 71, 10

agwad 69, 14

gwz I 69, 16; VI 68, 2

gwł 69, 18

ḥbb IV 57, 9; 71, 13; ḥabīb 50, 13

ḥābila, qūwa — 69, 19

ḥattā 57, 29; 61, 19; 66, 32; 76
Anm. 6

ḥadāta 56, 25

- hirs*, *haris* 69, 20
hasab 57, 11; 73, 26
hšr 69, 12
hāšil 69, 21
hikma 67, 16
hwg VIII 69, 22; *hāga* 69, 24
hwl IV 69, 25; *hāl* 69, 27; 70, 19;
 71, 22
habū 66, 20
hrg IV 71, 31; *hārig* 58, 12
hāššatan 64, 35
hata' 12, 36
ihūlāl 66, 22
hš V 66, 24. 32; 69, 29; *hāliš* 69,
 21
hlt VIII 66, 21
hlf V 68, 7; *hilāfa* 70, 5
halīq, *ahlaq* 61, 18
halā 59, 12
dahla, *duhūl* 63, 5
drb V, *durba* 70, 14
dll X 46, 17; 71, 17
dāmīr 70, 13
dwr 69, 18
dkr 59, 23. 27; 66, 26. 31; 70, 7;
dīkr 63, 26
madmūm 70, 12
dāt 74, 12
ra's 65, 10; *Ra'sū*, *Ra's'ainī* 50, 32
r'j 64, 10; 70, 8ff.; *ra'j* 63, 33;
 74, 10
murabbija, *qūwa* — 74, 19
arhā 70, 11
radī 12, 36; 66, 20; 70, 12
rsm, *rasm* 71, 33ff.
rwd VIII 70, 14
z'm 70, 7; 75 Anm. 2
s'l 57, 5. 9; 70, 16
sabab 46, 29; 70, 18
sabūl 70, 24
surjānī(ja) 56, 9. 11
s'f IV 70, 27
saqaṭ 56, 4
slk 70, 28
smj II 70, 30; 71, 36; 72, 34
ashal 69, 14
saudā' 64, 27
siwā 59, 13
sā'ir 64, 12; 66, 17; 68, 13
ašbah 69, 14
šrh, *šarh* 70, 32ff.
šrk VIII, *širka* 67, 23
šgl 67, 20
šav' 54, 22; 59, 12; 66, 5
šhh I 71, 7; *II* 66, 24; *šihha* 66,
 22; 74, 2
ašhāb 60, 27; 63, 34
šdr 70, 4
šdq II 71, 7
šlh IV 66, 25; *ašlah* 69, 14
ašnāf 71, 8
šwb IV 74, 23
mušauwira, *qūwa* — 69, 19
šjr 57, 29; 71, 11; 74, 25
darūra, *darūrī* 63, 9; 69, 22
ṭarīq 56, 6; 70, 24
ṭlb 71, 13
ṭm' 71, 14
ṭāga 74, 4
ṭawīl 71, 15
zann 71, 16
'dd II 59, 24; *'idda* 56, 16; 61, 29
'arabī(ja) 56, 8
'rf V 46, 18; 71, 17; *ma'rija* 71,
 4. 6
a'dā' 71, 18ff.
'azīm 50, 13. 21; 71, 28
'afīf 50, 23
'll VIII 70, 23; *'illa* 46, 29; 70,
 18 ff.; 71, 19ff.; 76 Anm. 3
'lm I 59, 25; 64, 5; 73, 16; 74, 27;
II 71, 3. 5; *'ilm'* 58, 2; 71, 4. 6
'alā 63, 32; 65, 24; 69, 27; *'alā*
anna 61, 12
'āmm 66, 19
'md 70, 8; 71, 28
'ml 69, 8; 71, 30
'an 58, 12
'inda 65, 28; 71, 16; 74, 5; *'inda*
mā 61, 20

- 'nwn, 'unwān* 71, 33ff.
ma'ānī 66, 27
'wd IV 73, 9
mu'tāṣ 38 Anm. 1
'ain 64, 20
jarad 69, 20
aḡlab 71, 16
ḡāja 58; 4; 63, 14; 65, 16; 73, 11
muḡaijira, qūwa — 73, 12
gair 59, 2ff. 11; 66, 10; 74, 18;
 76 Anm. 6
fa- 59, 32; 60, 1. 30; 67, 6
frġ I 73, 13; V 57, 7; 64, 9; 73, 13
fsr II 40 Anm. 2; 68, 16ff.;
tafsīr 50, 2
f'l 70, 28; 73, 14
fhm 73, 16; *mafhūm* 66, 19
fī 57, 32; 58, 9; 59, 17. 19. 24. 26;
 63, 31; 65, 19ff.; 67, 16; 69, 6
qbl III 73, 18; IV 64, 6; *qabl* 58,
 16ff.; 65, 4
qad 55, 25; 60, 24; *wa-qad* 61,
 13. 20
qdr 69, 17; *qadr* 73, 25
qdm V, *qudamā'* 73, 29
qr' 73, 31
aqrab 70, 11
qsm I II VII 73, 32ff.; *qism* 69, 3
qiṣṣa 73, 35
qṣd 64, 5
aqṣā 68, 9
qaṭṭ 64, 29; *fa-qaṭ* 66, 11
qt' VII 66, 21
qlb 69, 26
qānūn 70, 25
qūwa 74, 4
qwl 61, 22; *qawl* 70, 32; *maqāla*
 60, 12; 64, 24; 73, 36; 84 Anm. 1
qwm X 66, 20. 22; 74, 2
qijās 73, 26
ka- 74, 15; *ka-mā* 57, 10
ktb 69, 8; *kitāb* 49, 23; 60, 12;
 63, 35; 84 Anm. 1; *kuttāb* 74, 6
kaṭra 69, 11; *kaṭīr* 64, 18
kṣf 71, 2. 5
kull 66, 16; 74, 9; 76 Anm. 6;
kull wāḡid 63, 21; 64, 16; *kulla-*
mā 61, 21
kalām 74, 10
kam 58, 22ff.; 75/6 Anm. 2
kamāl 64, 22
kāna 54, 34ff.; 57, 15. 28; 59, 15ff.
 28; 60, 25. 29; *makān* 65, 12
kai-mā 61, 19
li- 56, 23. 36ff.; 57, 17. 27; 58, 6.
 9; 67, 35; *li-anna* 61, 15; *li-*
kai-mā 61, 19; 76 Anm. 6
lā 59, 3. 9; *wa-lā* 59, 5
lḡṣ II 66, 24; 69, 29; V 70, 2
lisān 63, 32
lṭf V 64, 11
la'alla 61, 17
lākin(na) 59, 34; 60, 37
lam 58, 34; 59, 5
lammā 61, 20
laisa 59, 1f. 8. 29; 75 Anm. 2
mā, interrogativ 58, 21; 66, 33;
 relativ 54, 20; 57, 12. 20; 60,
 10; 63, 12; 66, 35; Infinitiv-*mā*
 54, 25; indefinit 71, 15
mā, Negation 58, 34; 59, 1. 8ff.
mīl 70, 30; 74, 14; *maṭal* 57, 33
mādda 74, 12
marra 63, 22; *mirra* 64, 28
marad 71, 23ff.
mādj 65, 13
mīl II III 74, 16
ma'a 65, 27
mkn IV 69, 16
man 54, 20; 57, 20. 24; 63, 10
min 56, 26; 58, 1. 11ff.; 60, 3ff.;
 65, 29
mundu 58, 14
majāmīr 73, 36; 75/6 Anm. 2
nḡw 55, 33; 58, 3; 63, 32; *nḡw*
 56, 27
nār IV 48, 16
nsb 72, 21
nāsīḡ, nussāḡ 74, 17
niṣf 56, 27

- nafs* 61, 30; 64, 19
anfa' 70, 11; *manfa'a* 56, 5; 69, 24
nāqīš 74, 18; *nuqṣān* 66, 21
nql 68, 18ff.; 83, 32
munmija, qūwa — 74, 19
nhj VIII 71, 12; *muntahā, intihā'*
 56, 34
anwā' 71, 8
navm 66, 23
hādīma, qūwa — 73, 12
hal 58, 30ff.
hmm 57, 6ff.
hj' V 57, 6ff.; *hai'a* 74, 21
wa- 60, 15ff.; 66, 29; 76 Anm. 4;
 wa-dālīka anna 61, 11. 14; *wa-*
 huwa anna 61, 11
wgb IV 74, 32
- wgd* 59, 24; 74, 23ff.; *maugūd*
 64, 1
giha 70, 26
wāhid 56, 15; 63, 21; 64, 16; 66, 19
warrāqūn 74, 17
warā' 58, 17
wsm I II, wasm 72, 3ff.
wšf, šifa 58, 21; 71, 2ff.
wḏ' 63, 37; 69, 10; 74, 31; *mawādi'*
 71, 20
wāfir 71, 28
waqt 57, 7. 33; 63, 31; 73, 11
wfq III 73, 25ff.
wq' 74, 23
wqf 64, 7; 74, 26
aijām 70, 5; 74, 32
jūnānī (ja) 56, 12





A Fu 73

ULB Halle
001 159 78X

3/1



